DEUTSCH

Canon

PowerShot S50

DIGITAL CAMERA

Bedienungsanleitung





DiG!C

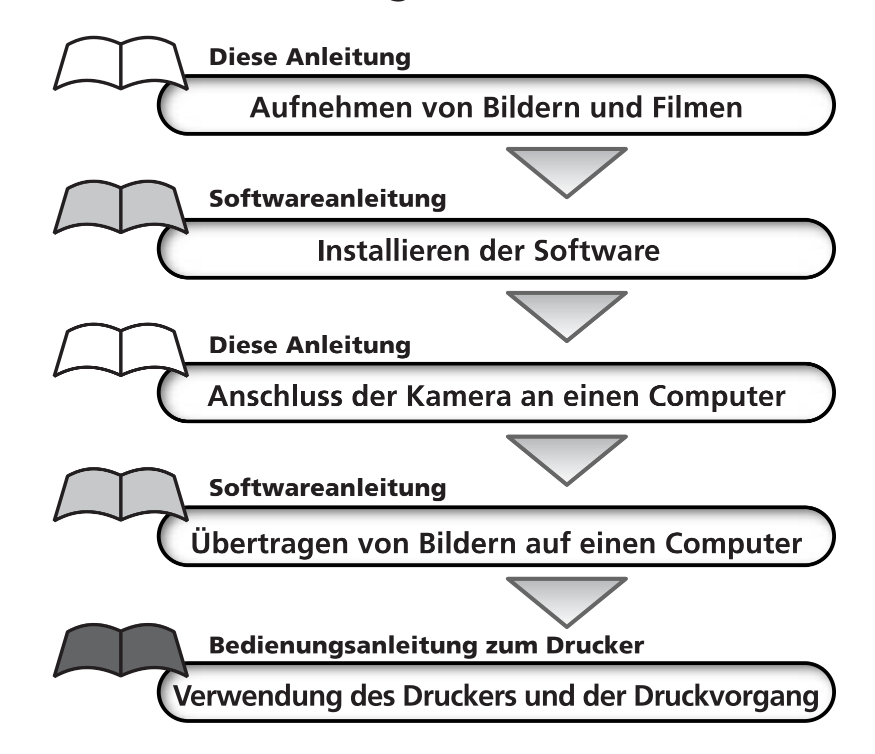
- Bit sen Sie zunächst die Hinweise auf Seite 4 dieses Handbuchs.
- Informationen zur *Installation der Software* sowie zum Herunterladen von Bildern finden Sie in der Softwareanleitung.
- Bitte beachten Sie auch die mit Ihrem Canon-Drucker gelieferte Bedienungsanleitung.







Ablauf und Anleitungen



Diese Digitalkamera wurde so konstruiert, dass sie bei Verwendung von Original-Digitalkamera-Zubehör von Canon („Canon-Markenzubehör“) ihre optimale Leistungsfähigkeit entfaltet.
Sie können diese Digitalkamera auch mit Zubehörteilen anderer Hersteller verwenden. Jedoch übernimmt Canon keine entsprechende Gewährleistung und keine Verantwortung bei möglichen Schadensersatzansprüchen aufgrund der Verwendung von Zubehör, das kein Canon-Markenzubehör ist.

Temperatur des Kameragehäuses

Falls Sie Ihre Kamera über einen längeren Zeitraum nutzen, kann das Gehäuse der Kamera warm werden. Bitte denken Sie daran und gehen Sie entsprechend vorsichtig vor, wenn Sie die Kamera über einen längeren Zeitraum in Betrieb haben.

Zum LCD-Monitor

Der LCD-Monitor wird mittels hochpräziser Produktionstechniken hergestellt. Mehr als 99,99% der Pixel funktionieren gemäß ihrer Spezifikation. Weniger als 0,01% aller Pixel können mitunter versehentlich aufleuchten oder als rote oder schwarze Punkte erscheinen. Dies hat keinerlei Auswirkungen auf die aufgenommenen Bilder und stellt keine Fehlfunktion dar.

Videoformat

Bevor Sie die Kamera zusammen mit einem Fernsehgerät verwenden (S. 154), stellen Sie das bei Ihnen übliche Videosignalformat an der Kamera ein.

Spracheinstellung

Informationen zur Einstellung der Sprache für Menüs und Meldungen finden Sie auf Seite 23.
Bitte lesen Sie vor der Benutzung der Kamera den Abschnitt „Bitte zuerst lesen" auf Seite 4.

Aufladen des Sicherungsakkus für Datum und Uhrzeit

- Die Kamera verfügt über einen eingebauten Lithium-Akku, damit Datum, Uhrzeit und andere Kameraeinstellungen aktuell verfügbar sind. Wenn der Hauptakku in die Kamera eingelegt ist, wird dieser Sicherungsakku wieder aufgeladen. Legen Sie nach dem Erwerb der Kamera einen geladenen Akku ein, oder schließen Sie das separat erhältliche Netzteil an, um den Sicherungsakku mindestens vier Stunden lang aufzuladen. Dabei muss die Kamera nicht eingeschaltet sein.
- Wird beim Einschalten der Kamera das Menü Datum/Uhrzeit einstellen angezeigt, so ist der Sicherungsakku erschöpft. Laden Sie ihn wie oben beschrieben.

Haftungsausschluss

- Obwohl die in dieser Anleitung enthaltenen Informationen mit größter Sorgfalt auf Genauigkeit und Vollständigkeit überprüft wurden, kann für Fehler oder Auslassungen keinerlei Haftung übernommen werden.
- Canon Inc. behält sich das Recht auf jederzeitige unangekündigte Änderung der hier beschriebenen Hard- und Softwaremerkmale vor.
- Dieses Handbuch darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Canon Inc. weder ganz noch teilweise in irgendeiner Form oder mit irgendwelchen Mitteln vervielfältigt, übermittelt, abgeschrieben, in Informationssystemen gespeichert oder in andere Sprachen übersetzt werden.
- Canon Inc. haftet nicht für Schadensersatzansprüche aufgrund fehlerhafter oder verlorengegangener Daten durch falsche Bedienung oder eine Fehlfunktion der Kamera, der Software, der Kompakt-Flashmemorykarten (CF-Karten), von PCs, Zusatzgeräten oder durch die Verwendung nicht von Canon stammender Kompakt-Flashmemorykarten.

Hinweise zu Marken

- Canon, PowerShot und Bubble Jet sind Marken von Canon Inc.
- CompactFlash ist eine Marke der SanDisk Corporation.
- iBook und iMac sind Marken von Apple Computer Inc.
- Macintosh, PowerBook, Power Macintosh und QuickTime sind Marken oder eingetragene Marken von Apple Computer Inc. in den USA und anderen Ländern.
- Microsoft, Windows und Windows NT sind eingetragene Marken oder Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.
- Sonstige hier nicht aufgeführte Namen und Produktbezeichnungen sind möglicherweise eingetragene Marken oder Marken der betreffenden Firmen.

Zu dieser Bedienungsanleitung

Verwendete Symbole

 : Dieses Symbol kennzeichnet Passagen mit Informationen, die für den Betrieb der Kamera wichtig sind.

 : Dieses Symbol kennzeichnet weitergehende Themen als Ergänzung zur grundlegenden Bedienung der Kamera.

Fragen? Sehen Sie zuerst hier nach.

■ Wie navigiere ich durch ein Menü?

Auswahl von Menüs und Einstellungen (S. 36)

■ Welche Einstellungen sind unter den einzelnen Funktionen möglich?
und
Bleiben meine Einstellungen auch nach dem Ausschalten der Kamera erhalten?

In den einzelnen Aufnahmemodi verfügbare Funktionen (S. 180)

■ Wie gehe ich beim Drucken vor?

Info zum Drucken (S. 122)

■ Welche Funktionen sind über die Menüs verfügbar?

Aufnahme -Menü (S. 148)
Wiedergabe-Menü (S. 150)
Menü Einstellungen (S. 151)
Menü Meine Kamera (S. 155)

Info zu Daumenregister

Ein Schnelldurchgang für neue Benutzer, die erst einmal fotografieren und später mehr über die Funktionen der Kamera erfahren möchten. Hier erfahren Sie, wie Sie die Kamera in Betrieb nehmen, Aufnahmen machen und aufgenommene Bilder ansehen können.	**Erste Schritte**
Stellt Ihnen sämtliche Komponenten der Kamera vor und erläutert unter anderem das Laden der Akkus oder das Verwenden des Auslösers. Hier erfahren Sie auch, wie Sie das Startbild, den Startton und das Verschlussgeräusch einstellen.	**Vorbereiten der Kamera, Grundfunktionen**
Beschreibt das Aufnehmen mit der Kamera, angefangen von den verschiedenen Aufnahmemodi bis zur Bedienung der diversen Aufnahmefunktionen.	**Aufnahme**
Erläutert das Anzeigen aufgenommener Bilder bzw. die Auswahl von Wiedergabeeinstellungen, das Schützen oder Löschen von Bildern sowie die Bearbeitung von Filmen.	**Wiedergabe, Löschen**
Erläutert das Drucken von Bildern, das Vornehmen von Druckeinstellungen und die Auswahl von Bildern, die per E-Mail übertragen werden sollen.	**Drucken, Übertragen**
Erläutert die Übertragung von Bildern auf einen Computer. Hier erfahren Sie auch, wie Sie ein Fernsehgerät zum Aufnehmen und Anzeigen von Bildern nutzen können. **Lesen Sie diesen Abschnitt, bevor Sie die Kamera an einen Computer anschließen.**	**Verbinden**
Zeigt Fehlermeldungen und das Aufnahme-, Wiedergabe- und Einstellungen-Menü sowie das Menü Meine Kamera im Überblick. Hier wird Ihnen auch die Verwendung des Akkus und des Ladegeräts erklärt.	**Anhang**

Inhalt

: Tabellen mit Funktionen und Bedienhinweisen Diese Seiten sind an der rechten Seite schattiert dargestellt, damit sie einfach zu finden sind.

Bitte zuerst lesen

Wichtige Hinweise

Probeaufnahmen

Wir empfehlen Ihnen dringend, vor dem Anfertigen wichtiger Aufnahmen zunächst einige Probeaufnahmen zu machen, um sicherzustellen, dass die Kamera funktioniert und dass Sie die Kamera ordnungsgemäß bedienen können. Beachten Sie bitte, dass Canon Inc., deren Tochterfirmen, angegliederte Unternehmen und Händler keine Haftung für Schadenersatzforderungen übernehmen, die auf einer Fehlfunktion einer Kamera oder eines Zubehörteils (z. B. einer Kompakt-Flashmemorykarte (CF-Karte) begründet ist, welche dazu führt, dass ein Bild entweder gar nicht oder in einem nicht maschinenlesbaren Format gespeichert wird.

Warnung vor Urheberrechtsverletzungen

Bitte beachten Sie, dass Canon-Digitalkameras zum persönlichen Gebrauch bestimmt sind und niemals in einer Weise verwendet werden dürfen, die gegen nationale oder internationale Urheberrechtsgesetze und -bestimmungen verstößt oder diesen zuwiderläuft. Beachten Sie bitte auch, dass das Kopieren von Bildern aus Vorträgen, Ausstellungen oder gewerblichen Objekten mithilfe einer Kamera oder anderer Geräte unter bestimmten Umständen Urheberrechten oder anderen gesetzlich verankerten Rechten zuwiderläuft, auch wenn das Bild nur zum persönlichen Gebrauch aufgenommen wird.

Garantieeinschränkungen

Informationen zu den Garantiebestimmungen für Ihre Kamera finden Sie in der mitgelieferten EWS-Broschüre (Canon European Warranty System, EWS-Garantiebestimmungen).

Kontaktinformationen zum Canon Kundendienst finden Sie auf dem Rückumschlag dieser Broschüre oder in der EWS-Broschüre.

Sicherheitsvorkehrungen

- Stellen Sie vor der Inbetriebnahme der Kamera sicher, dass Sie die im Folgenden beschriebenen Sicherheitsvorkehrungen gelesen und verstanden haben. Achten Sie stets darauf, dass die Kamera ordnungsgemäß bedient wird.
- Die auf den folgenden Seiten beschriebenen Sicherheitsvorkehrungen sollen die sichere und ordnungsgemäße Bedienung der Kamera und der dazu gehörigen Zusatzgeräte ermöglichen und verhindern, dass Sie selbst oder andere Personen oder Geräte zu Schaden kommen.
- Auf den folgenden Seiten bezieht sich der Ausdruck „Geräte” vorrangig auf die Kamera, das Akkuladegerät und das optionale Kompakt-Netzteil.

⚠ Warnhinweise

- **Richten Sie die Kamera niemals direkt in die Sonne oder andere intensive Lichtquellen,** da hierbei die Gefahr von Augenschäden besteht.

- **Lösen Sie den Blitz nicht in unmittelbarer Augennähe von Menschen oder Tieren aus.** Das intensive Blitzlicht kann zu Augenschäden führen. Halten Sie bei Verwendung des Blitzes besonders zu Säuglingen und Kleinkindern einen Abstand von mindestens einem Meter ein.

- **Bewahren Sie die Geräte für Kinder und Kleinkinder unzugänglich auf.** Beschädigt ein Kind versehentlich die Kamera oder Akkus, kann es schwere Verletzungen erleiden. Des Weiteren besteht Erstickungsgefahr, wenn ein Kind sich den Tragegurt um den Hals legt.

- **Versuchen Sie niemals, Geräte oder Geräteteile zu zerlegen oder zu verändern, wenn dies nicht ausdrücklich in der vorliegenden Anleitung beschrieben ist.** Das Zerlegen oder Verändern kann elektrische Schläge mit hoher Spannung zur Folge haben. Die Wartung interner Teile sowie Veränderungen und Reparaturen dürfen nur durch qualifizierte Fachkräfte vorgenommen werden, die durch den Kamerahändler oder den nächstgelegenen Canon Kundendienst dazu autorisiert wurden.

- **Zur Vermeidung elektrischer Schläge mit hoher Spannung dürfen Sie die Komponenten des Blitzes einer beschädigten Kamera niemals berühren.** Ebenso dürfen Sie das aufgrund einer Beschädigung freiliegende Innere von Zubehörteilen nicht berühren. Dabei besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags mit hoher Spannung. Verständigen Sie bitte schnellstmöglich Ihren Kamerahändler oder den nächstgelegenen Canon Kundendienst.

- **Legen Sie die Kamera beim Auftreten von Rauch oder schädlichen Dämpfen unverzüglich beiseite.** Andernfalls besteht die Gefahr eines Brandes oder elektrischen Schlags. Schalten Sie die Kamera sofort aus, nehmen Sie den Akku heraus, und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose. Vergewissern Sie sich, dass kein Rauch und keine Gase mehr austreten. Wenden Sie sich an Ihren Kamerahändler oder den nächstgelegenen Canon Kundendienst.

- **Verwenden Sie die Geräte nicht, wenn diese fallen gelassen wurden oder das Gehäuse beschädigt ist.** Andernfalls besteht die Gefahr eines Brandes oder elektrischen Schlags. Schalten Sie die Kamera sofort aus, nehmen Sie den Akku heraus, und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose. Wenden Sie sich an Ihren Kamerahändler oder den nächstgelegenen Canon Kundendienst.

- **Tauchen Sie die Geräte niemals in Wasser oder andere Flüssigkeiten ein, und vermeiden Sie jeden Kontakt damit.** Lassen Sie niemals Flüssigkeit in das Geräteinnere gelangen. Die Kamera ist nicht wasserdicht. Falls das Äußere der Kamera mit Flüssigkeit oder Meeresluft in Berührung kommt, reiben Sie es mit einem weichen, saugfähigen Tuch trocken. Sollten Wasser oder Fremdkörper in das Innere der Kamera gelangen, so schalten Sie die Kamera sofort aus, nehmen Sie den Akku heraus und/oder ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose. Andernfalls besteht die Gefahr eines Brandes oder elektrischen Schlags. Wenden Sie sich an Ihren Kamerahändler oder den nächstgelegenen Canon Kundendienst.

- **Alkohol, Benzin, Verdünnungsmittel oder sonstige leicht entzündliche Substanzen dürfen nicht zur Reinigung oder Wartung der Geräte verwendet werden.** Die Verwendung derartiger Substanzen kann zu Bränden führen.

- **Ziehen Sie das Netzkabel regelmäßig aus der Steckdose, und wischen Sie Schmutz und Staub, die sich auf dem Stecker, dem Äußeren der Steckdose und der näheren Umgebung angesammelt haben, ab.** In staubiger, feuchter oder fettiger Umgebung kann der sich im Laufe der Zeit am Stecker angesammelte Staub mit Feuchtigkeit gesättigt werden. Dies kann zu einem Kurzschluss und in der Folge zu einem Brand führen.

- **Zerschneiden, beschädigen und modifizieren Sie niemals das Netzkabel des Netzteils, und legen Sie keine schweren Gegenstände darauf.** Andernfalls besteht die Gefahr elektrischer Kurzschlüsse, die Brände oder elektrische Schläge verursachen können.

- **Berühren Sie das Netzkabel niemals mit nassen oder feuchten Händen.** Sie können einen elektrischen Schlag erleiden, wenn Sie das Netzkabel mit feuchten Händen anfassen. Fassen Sie das Netzkabel beim Herausziehen nur an dem dafür vorgesehenen stabilen Teil des Steckers an. Ziehen Sie nicht am Kabel selbst, da sonst das Kabel beschädigt, die Spannung führenden Adern und/oder deren Isolation freigelegt und Brände und elektrische Schläge verursacht werden könnten.

- **Die Verwendung von nicht ausdrücklich für dieses Gerät empfohlenen Stromquellen kann zu Überhitzung, Beschädigung des Geräts, Bränden, elektrischen Schlägen und anderen Beschädigungen führen.** Verwenden Sie nur die empfohlenen Stromversorgungen.

- **Halten Sie Akkus von Hitzequellen und offenen Flammen fern.** Tauchen Sie sie nicht in Wasser. Andernfalls können Beschädigungen auftreten, und es können ätzende Flüssigkeiten austreten und Brände, elektrische Schläge, Explosionen und schwere Verletzungen verursacht werden.

- **Versuchen Sie niemals, Akkus zu zerlegen, zu modifizieren oder Hitze auszusetzen.** Es besteht große Verletzungsgefahr durch Explosionen. Spülen Sie alle Körperteile (insbesondere Mund und Augen) oder Kleidungsstücke, die mit Substanzen aus dem Inneren eines Akkus in Berührung gekommen sind, sofort gründlich mit Wasser ab. Sollten Mund oder Augen mit derartigen Substanzen in Kontakt gekommen sein, so spülen Sie diese sofort mit Wasser aus, und konsultieren Sie einen Arzt.

- **Lassen Sie Akkus möglichst nicht fallen, und schützen Sie sie vor Stößen und Schlägen, die das Gehäuse beschädigen könnten.** Anderenfalls besteht die Gefahr des Auslaufens und damit von Verletzungen.

- **Schließen Sie die Kontakte von Akkus niemals mit Metallgegenständen wie zum Beispiel Schlüsselanhängern kurz.** Dies könnte zu Überhitzung, Verbrennungen und anderen Verletzungen führen. Verwenden Sie für Transport und Lagerung von Akkus die mitgelieferten Kontaktabdeckungen.

- **Vor dem Entsorgen eines Akkus sollten Sie die Kontakte mit Klebestreifen oder sonstigem Isoliermaterial abkleben, damit diese nicht mit anderen Gegenständen in direkte Berührung geraten.** Eine Berührung mit Metallgegenständen in Müllbehältern kann zu Bränden und Explosionen führen. Entsorgen Sie Akkus nach Möglichkeit als Sondermüll.

- **Ausschließlich NB-2L Akkus verwenden.** Die Verwendung von nicht ausdrücklich für diese Geräte zugelassenen Akkus kann zu Explosionen oder zum Auslaufen führen, wodurch Brände, Verletzungen oder Beschädigungen der Umgebung verursacht werden können.

- **Verwenden Sie zum Aufladen des Akkus NB-2L das mitgelieferte Batterieladegerät.** Bei Verwendung eines anderen Batterieladegeräts können die Akkus überhitzen oder sich verformen, was zu Bränden oder elektrischen Schlägen führen kann.

- **Trennen Sie das Batterieladegerät bzw. das Netzgerät nach dem Laden und bei Nichtbenutzung der Kamera sowohl von der Kamera als auch von der Steckdose,** um Brände und andere Schäden zu vermeiden.

- **Das Batterieladegerät und der Kamerastecker des optionalen Kompakt-Netzteils wurden für den ausschließlichen Gebrauch mit dieser Kamera konstruiert.** Verwenden Sie diese nicht mit anderen Produkten. Es besteht Brandgefahr und die Gefahr sonstiger Schäden.

- **Halten Sie die Kontakte des Batterieladegeräts immer sauber.** Legen Sie keine Metallgegenstände auf die Kontakte. Es besteht Brandgefahr und die Gefahr sonstiger Schäden.

⚠ Vorsichtsmaßnahmen

- **Verwenden und lagern Sie die Geräte nicht an Orten, die starker Sonneneinstrahlung oder hohen Temperaturen ausgesetzt sind, wie zum Beispiel auf dem Armaturenbrett oder im Kofferraum eines Autos.** Intensive Sonneneinstrahlung und Hitze können zu Auslaufen, Überhitzung oder Explosion der Akkus führen, wodurch Brände, Verbrennungen oder andere Verletzungen verursacht werden können. Hohe Temperaturen können außerdem zu Gehäuseverformungen führen. Achten Sie bei Verwendung des Kompakt-Netzteils zum Laden des Akkus oder zum Betrieb der Kamera auf ausreichende Lüftung.

- **Lagern Sie die Geräte nicht an feuchten oder staubigen Orten.** Anderenfalls besteht die Gefahr von Bränden, elektrischen Schlägen oder anderen Schäden.

- **Wenn Sie die Kamera am Tragegurt tragen oder halten, achten Sie darauf, dass die Kamera nicht gegen Objekte prallt bzw. starken Stößen oder Erschütterungen ausgesetzt wird, die zu Verletzungen führen oder das Gerät beschädigen können.**

- **Halten Sie Ihre Finger während des Aufnahmevorgangs vom Blitz fern.** Berühren Sie auch die Oberfläche des Blitzes nicht, nachdem Sie kurz hintereinander mehrere Bilder aufgenommen haben. Beides kann zu Verbrennungen führen.

- **Verwenden Sie den Blitz nicht, wenn sich Schmutz, Staub oder andere Verunreinigungen auf dessen Linse befinden.** Die daraus entstehende Wärmeentwicklung kann den Blitz beschädigen.

- **Falls Sie Ihre Kamera über einen längeren Zeitraum nutzen, kann das Gehäuse der Kamera sehr warm werden.** Bitte denken Sie daran und gehen Sie entsprechend vorsichtig vor, wenn Sie die Kamera über einen längeren Zeitraum in Betrieb haben, da es für Ihre Hände sehr heiß werden könnte.

Vermeiden von Fehlfunktionen

■ Meiden Sie starke Magnetfelder

Halten Sie die Kamera aus der unmittelbaren Umgebung von Elektromotoren oder anderen Geräten fern, die starke elektromagnetische Felder erzeugen. Starke Magnetfelder können Fehlfunktionen verursachen oder gespeicherte Bilddaten beschädigen.

■ Vermeiden Sie die Bildung von Kondenswasser

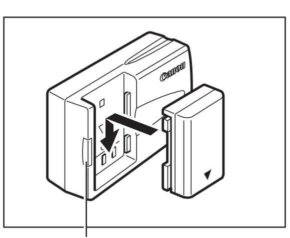
Wenn Sie die Geräte zwischen Orten mit sehr unterschiedlichen Temperaturen transportiert haben, kann sich am Gehäuse und im Geräteinneren Kondenswasser (Wassertröpfchen) bilden. Um dies zu vermeiden, können Sie das Gerät in einer luftdichten, verschlossenen Plastiktüte verstauen, bis es sich langsam an die Umgebungstemperatur angepasst hat. Anschließend können Sie die Tüte entfernen.

■ Bei Kondenswasserbildung im Inneren der Kamera

Stellen Sie die Benutzung der Kamera sofort ein, wenn Sie feststellen, dass sich Kondenswasser gebildet hat. Anderenfalls kann das Gerät beschädigt werden. Entfernen Sie die Kompakt-Flashmemorykarte, nehmen Sie den Akku heraus bzw. ziehen Sie das Kabel des Kompakt-Netzteils von der Kamera ab, und warten Sie, bis die Feuchtigkeit vollständig verdunstet ist, bevor Sie die Kamera wieder in Betrieb nehmen.

Erste Schritte

1



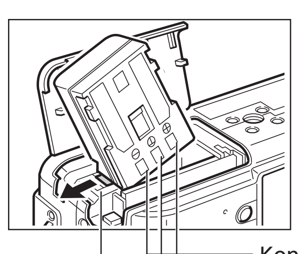
Ladekontrollleuchte

Laden Sie den Akku (S. 15).

Laden Sie den Akku mit dem mitgelieferten Batterieladegerät auf. Der Ladevorgang ist beendet, wenn die Farbe der Ladekontrollleuchte von rot auf grün wechselt.

- Bitte beachten Sie, dass das Aussehen des Batterieladegeräts je nach Region variiert.

2



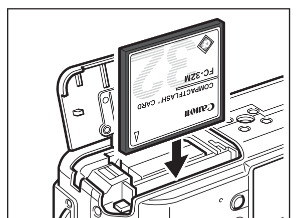
Kontakte

Akkuverriegelung

Legen Sie den Akku ein (S. 17).

Öffnen Sie den Deckel des Kompakt-Flashmemorykarten-steckplatzes/des Akkufachs. Halten Sie die Akkuverriegelung mithilfe der Ecke des Akkus in Pfeilrichtung gedrückt, und setzen Sie den Akku in das Fach ein, bis er einrastet.

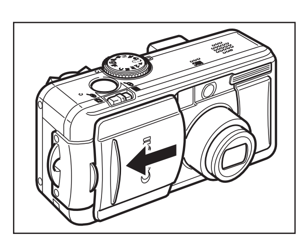
3



Schieben Sie die Karte soweit ein, dass die CF-Karten-Auswurftaste ganz herausragt.

Schieben Sie die Karte soweit ein, dass die CF-Karten-Auswurftaste ganz herausragt.

4

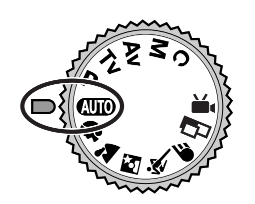


Öffnen Sie die Objektivabdeckung (S. 24).

Die Kamera schaltet sich ein und geht in den Aufnahmemodus.

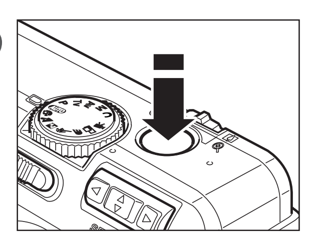
Wird das Menü [Datum/Uhrzeit einstellen] angezeigt, so stellen Sie Datum und Uhrzeit ein (S. 21).

5



Drehen Sie das Aufnahmemodus-Wahlrad auf AUTO (S. 45).

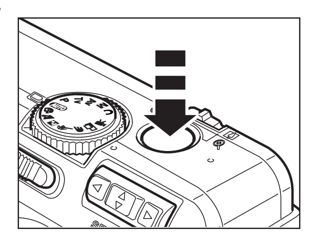




Scharfeinstellung (S. 33).

Richten Sie die Kamera auf das Ziel aus, und drücken Sie den Auslöser langsam bis zum ersten Druckpunkt nach unten. Wenn sich der Autofokus eingestellt hat, ertönen zwei Signaltöne.





Aufnahme (S. 33).

Drücken Sie den Auslöser ganz nach unten.
Wenn die Aufnahme beendet ist, hören Sie das Verschlussgeräusch.

8



Anzeigen des aufgenommenen Bildes (S. 47).

Das aufgenommene Bild wird ca. zwei Sekunden lang auf dem LCD-Monitor angezeigt. Soll das Bild länger angezeigt werden, halten Sie den Auslöser gedrückt oder drücken Sie **SET** auf dem Multicontroller, während das Bild angezeigt wird.

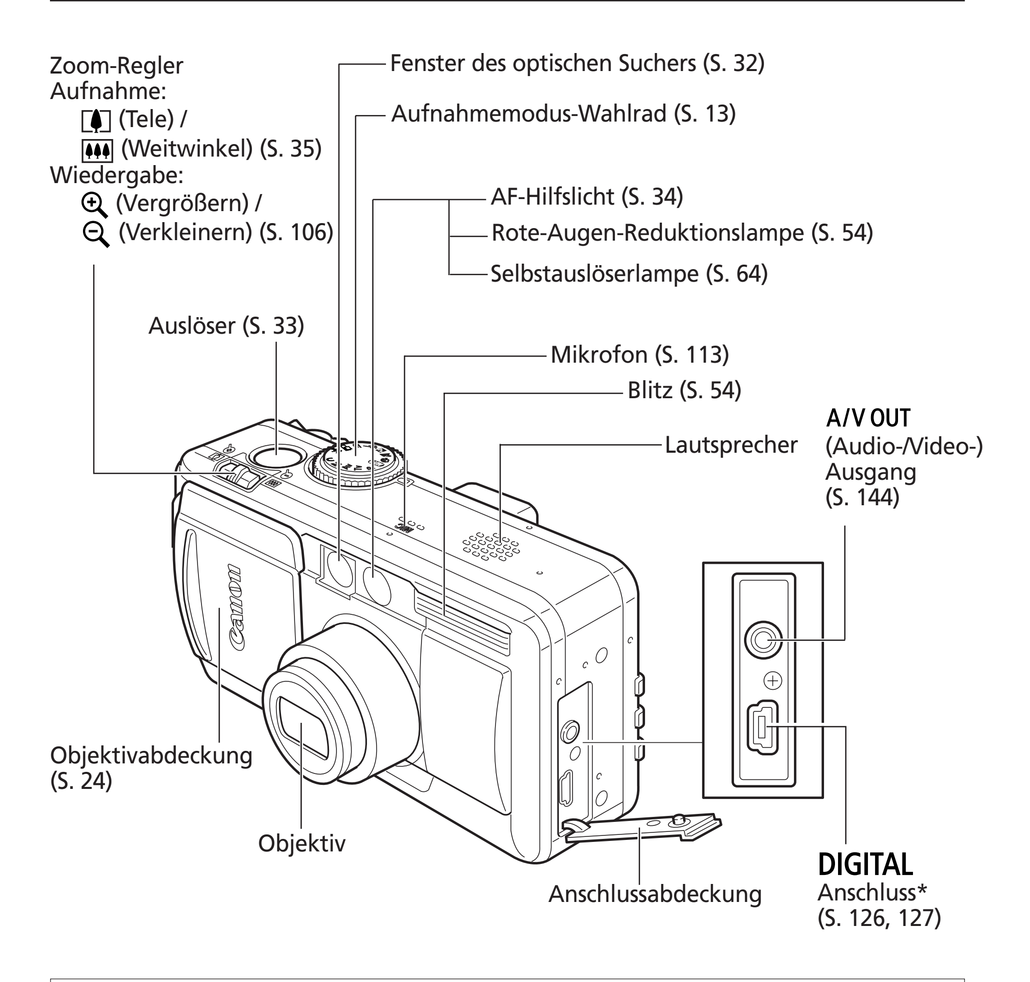


Sofortiges Löschen des angezeigten Bildes

1. Drücken Sie die Taste 🗑, während das Bild angezeigt wird.
2. Überprüfen Sie, ob die Option [Löschen] ausgewählt ist, und drücken Sie **SET** auf dem Multicontroller.



Vorderansicht



* Wenn Sie die Kamera an einen Computer oder Drucker anschließen möchten, verwenden Sie eines der folgenden Kabel.

- Computer: USB-Schnittstellenkabel IFC-300PCU (im Lieferumfang der Kamera enthalten)
- Direktdruckfähiger Drucker (CP-Serie, optional): Schnittstellenkabel DIF-100 (wird mit direktdruckfähigen Druckern geliefert)
- Bubble Jet-Drucker mit Direktdruckfunktion (optional): Bitte lesen Sie im Benutzerhandbuch des Bubble Jet-Druckers nach.

Der *Systemübersicht* können Sie entnehmen, welche direktdruckfähigen Drucker mit dieser Kamera verwendet werden können.

Rückansicht / Ansicht von unten

Anbringen des Tragegurtes

Sucher (S. 32)

Befestigen der Handgelenkschlaufe*

Abdeckung des Gleichstromkupplerkabels (S. 162)

Kompakt-Flashmemorykartensteckplatz-/ Akkuabdeckung (S. 17, 19)

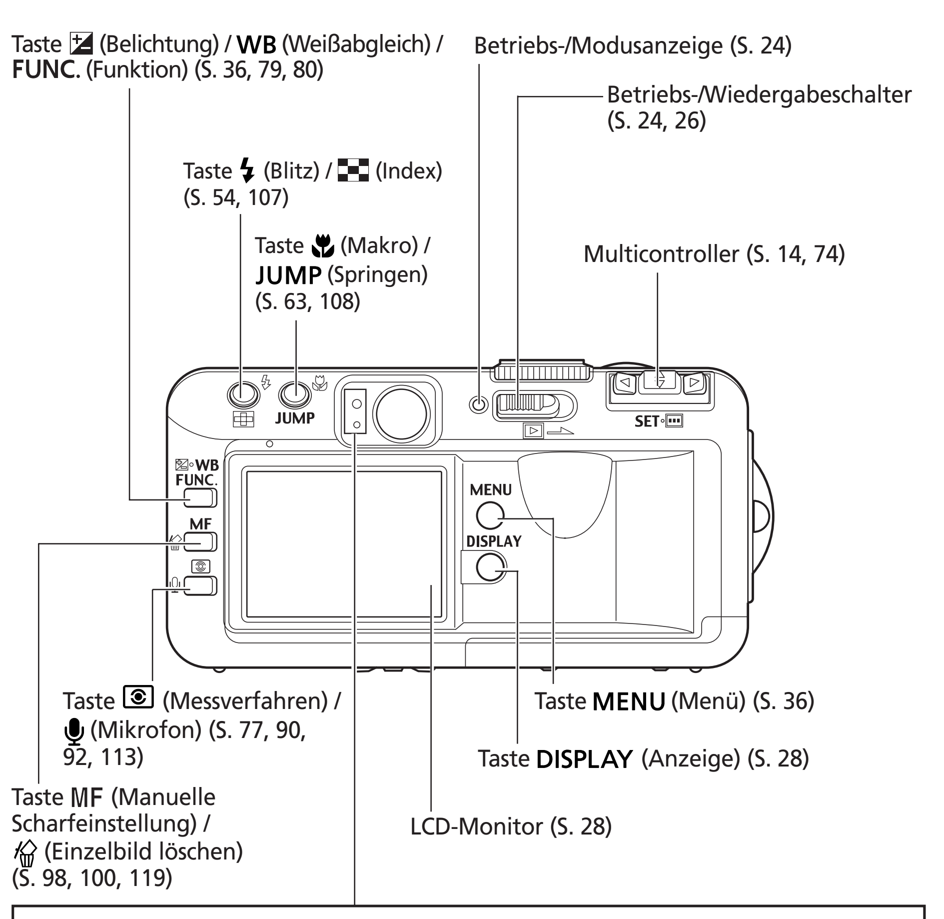
Stativgewinde

* Wenn Sie die Kamera an der Handgelenkschlaufe tragen, achten Sie darauf, dass Sie die Kamera nicht herumschlenkern oder damit gegen andere Objekte stoßen.



Der LCD-Monitor ist mit einer dünnen Kunststofffolie gegen Verkratzen während des Transports geschützt. Entfernen Sie die Folie vor dem Gebrauch der Kamera.

Bedienelemente



- **Obere Kontrollleuchte**

  Die Kontrollleuchten leuchten oder blinken, wenn der Auslöser gedrückt wird oder einer der folgenden Zustände vorliegt:

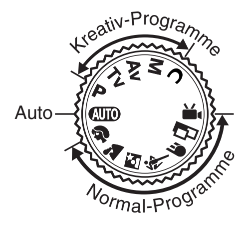
  - Grün: Aufnahmebereit
  - Grün blinkend: Aufnahme auf Kompakt-Flashmemorykarte / Lesen von der Kompakt-Flashmemorykarte / Löschen von der Kompakt-Flashmemorykarte/ Datenübertragung (bei Anschluss an einen Computer)
  - Orange: Aufnahmebereit (Blitz eingeschaltet)
  - Orange blinkend: Aufnahmebereit (Verwacklungswarnung)

- **Untere Kontrollleuchte**

  - Gelb: Makromodus / Manuelle Scharfeinstellung
  - Gelb blinkend: Probleme bei der Fokussierung (Sie können zwar den Auslöser drücken, sollten es aber mit dem Schärfespeicher oder der manuellen Scharfeinstellung versuchen, siehe S. 100)

Aufnahmemodus-Wahlrad

Mit dem Aufnahmemodus-Wahlrad können Sie zwischen den Aufnahmemodi wechseln.



- **AUTO : Automatik (S. 45)**

Die Einstellungen werden von der Kamera automatisch vorgenommen.

- **Normal-Programme**

Die Einstellungen werden von der Kamera automatisch entsprechend der eingestellten Motivvorgabe vorgenommen.

: Portrait (S. 56)
: Landschaft (S. 56)
: Nachtaufnahme (S. 57)
: Kurze Belichtungszeit (S. 57)
: Lange Belichtungszeit (S. 58)
: Stitch-Assistent (S. 59)
: Filmaufnahme (S. 62)

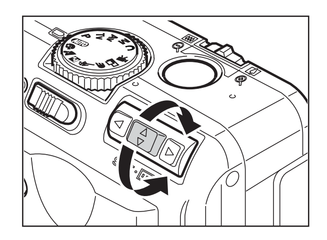
- **Kreativ-Programme**

Für spezielle Effekte können Sie Belichtung, Blende und andere Einstellungen nach Belieben selbst wählen.

P : Programmautomatik (S. 67)
Tv : Blendenautomatik (S. 69)
Av : Verschlusszeitautomatik (S. 71)
M : Manuelle Einstellung von Blende und Verschlusszeit (S. 73)
C : Manuell (S. 102)

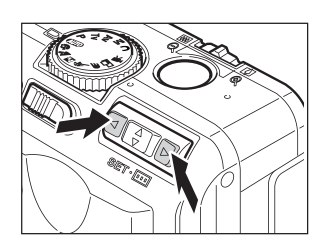
Bedienen des Multicontrollers

Der Multicontroller dient zur Auswahl von Optionen, Bildern und Menüs auf dem LCD-Monitor sowie zur Bestätigung der Auswahl.



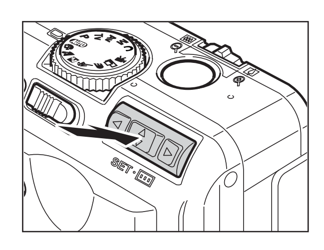
Cursor auf dem LCD-Monitor auf und ab bewegen.

Verwenden Sie ▲ oder ▼ zur Auswahl eines Menüeintrags auf dem LCD-Monitor.



Cursor auf dem LCD-Monitor nach links und rechts bewegen.

Verwenden Sie ◀ oder ▶ zur Auswahl eines Menüeintrags auf dem LCD-Monitor.



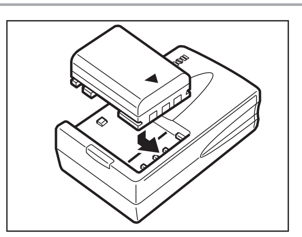
Bestätigen einer Menüauswahl oder Verschieben des AF-Messfelds.

Drücken Sie **SET** oder ⊡.

Aufladen des Akkus

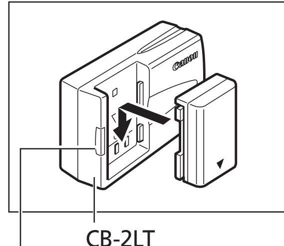
Vor der ersten Verwendung der Kamera oder bei Anzeige der Meldung „Akku laden“ müssen Sie den im Lieferumfang enthaltenen Akku NB-2L mit dem Batterieladegerät CB-2LT oder CB-2LTE aufladen.



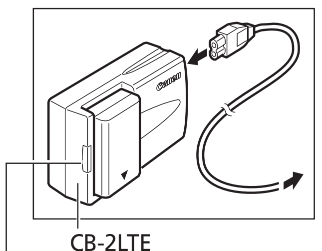


Richten Sie die Kante des Akkus mit der Linie auf dem Batterieladegerät aus, und schieben Sie den Akku dann in Pfeilrichtung.





CB-2LT
Ladekontrollleuchte



CB-2LTE
Ladekontrollleuchte

Bei den Bezeichnungen und Typen der Batterieladegeräte gibt es regionale Unterschiede.

(Für CB-2LT)

Schließen Sie das Batterieladegerät an eine Netzsteckdose an.

(Für CB-2LTE)

Schließen Sie das Netzkabel an das Batterieladegerät an, und stecken Sie das andere Ende in eine Netzsteckdose.

(Für CB-2LT und CB-2LTE)

- Während des Ladevorgangs leuchtet die Ladekontrollleuchte rot. Ist der Akku aufgeladen, wechselt die Farbe auf grün.
- Ziehen Sie nach dem Laden des Akkus den Netzstecker des Ladegeräts aus der Steckdose, und nehmen Sie den Akku aus dem Ladegerät.



Zum Schutz des Akkus und zur Verlängerung seiner Lebensdauer sollte die Ladezeit jeweils unter 24 Stunden liegen.



- Der Akku besteht aus Lithium-Ionen-Zellen. Eine vollständige Entladung vor dem nächsten Aufladevorgang ist daher nicht erforderlich. Der Akku kann jederzeit aufgeladen werden.
- Ein vollständig entladener Akku benötigt (gemäß Standard-Testbedingungen von Canon) ca. 80 Minuten, um ganz aufgeladen zu werden. Laden Sie den Akku in einem Temperaturbereich zwischen 5 und 40 °C auf (empfohlen).
- Die Ladezeit variiert mit der Luftfeuchtigkeit und dem Ladezustand des Akkus.
- Während des Ladevorgangs ist möglicherweise ein Geräusch zu vernehmen. Es handelt sich dabei nicht um eine Funktionsstörung.

Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit dem Akku

- Achten Sie darauf, dass die Kontakte des Akkus und der Kamera (⊕ Ⓣ ⊖) stets sauber sind, da verschmutzte Kontakte die Verbindung zwischen Akku und Kamera beeinträchtigen können. Reinigen Sie die Kontakte des Akkus mit einem sauberen, trockenen Tuch, bevor Sie den Akku laden oder verwenden.
- Während des Ladevorgangs darf das Batterieladegerät nicht abgedeckt sein (z. B. durch Tischtücher, Kissen oder Decken). Andernfalls kann es zu einem Hitzestau kommen, und es besteht Brandgefahr.
- Laden Sie ausschließlich Akkus vom Typ NB-2L mit dem im Lieferumfang enthaltenen Batterieladegerät.
- Der Akku entlädt sich langsam weiter, wenn er in die Kamera (auch bei ausgeschaltetem Gerät) oder in das Batterieladegerät eingelegt ist. Dies verringert die Lebensdauer des Akkus. Nehmen Sie den Akku aus der Kamera, wenn diese nicht verwendet wird.
- Achten Sie darauf, dass die Akkukontakte, die mit „+“ und „–“ gekennzeichnet sind (Abb. A), nicht mit Metallgegenständen, wie beispielsweise Schlüsselringen, in Berührung kommen, da der Akku dadurch beschädigt werden kann. Wenn Sie den Akku transportieren oder längere Zeit nicht verwenden, bringen Sie stets die Kontaktabdeckung (Abb. B) an, oder bewahren Sie den Akku in der mitgelieferten Tasche an einem kühlen, trockenen Ort auf. Laden Sie den Akku vollständig auf, bevor Sie ihn wieder verwenden.

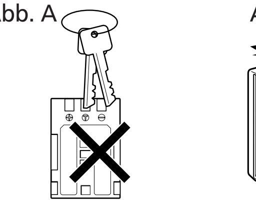


Abb. A Abb. B

- Auch außerhalb der Kamera aufbewahrte, geladene Akkus entladen sich im Laufe der Zeit. Sie sollten den Akku am Tag der Verwendung oder am Vortag aufladen, um zu gewährleisten, dass er voll geladen ist.
- Wird ein vollständig aufgeladener Akku über längere Zeit (ca. ein Jahr) gelagert, kann sich dies nachteilig auf seine Lebensdauer oder Leistung auswirken. Sie sollten den Akku daher solange in der Kamera belassen, bis er vollständig entladen ist, und ihn dann bei Zimmertemperatur (maximal 23 °C) aufbewahren. Wenn Sie den Akku über einen längeren Zeitraum nicht verwenden, sollten Sie ihn mindestens einmal jährlich vollständig aufladen und in der Kamera wieder entladen.
- Eine eingeschaltete Kamera verbraucht auch dann Akkustrom, wenn keine Funktion der Kamera aktiv genutzt wird. Um die Akkuladung möglichst effektiv zu nutzen, schalten Sie die Kamera bei Nichtverwendung aus.
- Die zulässige Betriebstemperatur für den Akku liegt zwar zwischen 0 und 40°C, jedoch ist der optimale Temperaturbereich mit 10 bis 30°C anzugeben. Bei niedrigen Temperaturen (z. B. beim Wintersport) verringert sich die Akkuleistung vorübergehend, wodurch auch die Nutzungsdauer bis zum nächsten Wiederaufladen verkürzt ist.
- Verkürzt sich die Nutzungsdauer eines Akkus auch bei vollständiger Aufladung deutlich, so muss er ausgetauscht werden.

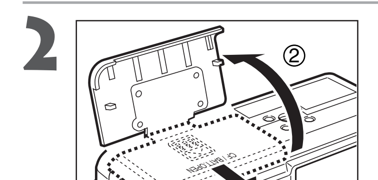
Einlegen des Akkus

Legen Sie den Akku NB-2L (im Lieferumfang enthalten) wie nachfolgend beschrieben in die Kamera ein. Wenn Sie die Kamera über einen längeren Zeitraum nutzen (S. 162), sollten Sie sie über den Netzadapter ACK700 (optional) mit Strom versorgen.

1 **Schalten Sie die Kamera aus (S. 24).**

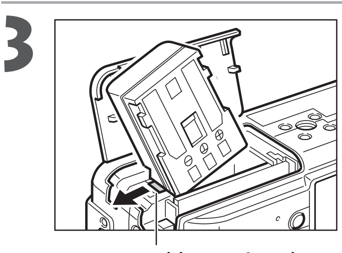
Achten Sie darauf, dass die Betriebs-/Modusanzeige nicht leuchtet.

2



Schieben Sie die Abdeckung des Kompakt-Flashmemorykarten-steckplatzes/des Akkufachs in Pfeilrichtung, um sie zu öffnen.

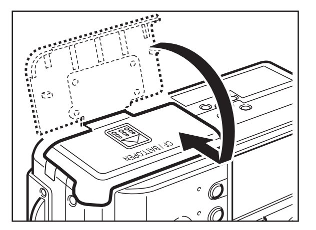
3



Halten Sie die Akkuverriegelung mit der Ecke des Akkus in Pfeilrichtung gedrückt und setzen Sie den Akku dann in das Fach ein, bis er einrastet.

Lösen Sie die Akkuverriegelung, um den Akku herauszunehmen.





Bringen Sie die Abdeckung des Kompakt-Flashmemorykarten-steckplatzes/des Akkufachs wieder an und schieben Sie sie dann bis zum Einrasten in die Ausgangsposition.



- Laden Sie den Akku, bevor Sie ihn erstmals verwenden (S. 15).
- Wenn die obere Kontrollleuchte auf der linken Seite des Suchers grün blinkt, wird die Kompakt-Flashmemorykarte beschrieben, werden Daten darauf gelesen oder gelöscht, oder es findet eine Datenübertragung statt. Schalten Sie die Kamera daher niemals aus bzw. öffnen Sie die Abdeckung des Kompakt-Flashmemorykarten-steckplatzes/des Akkufachs nicht bei grün blinkender Kontrollleuchte.
- Nehmen Sie den Akku aus der Kamera, wenn Sie die Kamera nicht nutzen.

Status 'Akku erschöpft'

Folgendes Symbol und/oder folgende Meldung wird angezeigt, kurz bevor der Akku erschöpft ist.

[Akku-Symbol]	Die Akkuladung ist erschöpft. Laden Sie den Akku so bald wie möglich auf, wenn er über einen längeren Zeitraum benutzt werden soll. Wenn der LCD-Monitor ausgeschaltet ist, wird dieses Symbol beim Drücken der Tasten **DISPLAY**, [Blitz], [Makro], **FUNC.**, **MF** oder [Messmethode] angezeigt.
Akku austauschen	Die Akkuladung ist für den Kamerabetrieb unzureichend. Tauschen Sie den Akku sofort aus.



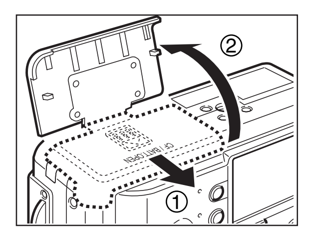
Siehe *Akkuleistung* (S. 172).

Einsetzen einer Kompakt-Flashmemorykarte

1 Schalten Sie die Kamera aus (S. 24).

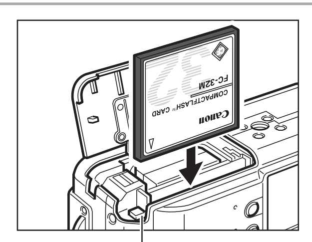
Achten Sie darauf, dass die Betriebs-/Modusanzeige nicht leuchtet.





Schieben Sie die Abdeckung des Kompakt-Flashmemorykarten-steckplatzes/des Akkufachs in Pfeilrichtung, um sie zu öffnen.





Auswurftaste für Kompakt-Flashmemorykarte

Setzen Sie die Kompakt-Flashmemorykarte mit der Beschriftung nach außen und dem Pfeil in Richtung Kamera zeigend ein.

- Schieben Sie die Kompakt-Flashmemorykarte soweit hinein, dass die Auswurftaste für die Kompakt-Flashmemorykarte ganz herausragt.
- Zum Entnehmen der Kompakt-Flashmemorykarte drücken Sie die Auswurftaste und nehmen die Kompakt-Flashmemorykarte heraus.



- Wenn die Kontrollleuchte auf der linken Seite des Suchers grün blinkt, schreibt, liest, löscht oder übermittelt die Kamera gerade Bilddaten. In diesem Fall ist Folgendes zu vermeiden, damit Bilddaten nicht verloren gehen oder beschädigt werden:
  - Setzen Sie die Kamera keinen Erschütterungen aus.
  - Schalten Sie die Kamera nicht aus und öffnen Sie die Abdeckung des Kompakt-Flashmemorykartensteckplatzes/des Akkufachs nicht.
- Bitte beachten Sie, dass Kompakt-Flashmemorykarten, die mit einem Computer, einer Kamera oder einem Anwendungsprogramm eines anderen Herstellers formatiert bzw. bearbeitet wurden, in dieser Kamera möglicherweise nicht einwandfrei funktionieren.



Siehe *Kompakt-Flashmemorykarten und ungefähre Kapazitäten* (S. 173).

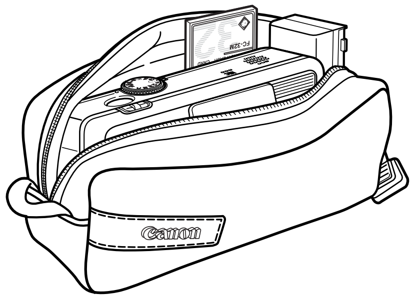
Vorsichtsmaßnahmen im Umgang mit Kompakt-Flashmemorykarten

- Kompakt-Flashmemorykarten sind hochpräzise elektronische Geräte. Sie dürfen weder verbogen noch starken Kräften, Stößen oder Erschütterungen ausgesetzt werden.
- Versuchen Sie niemals, Kompakt-Flashmemorykarten zu zerlegen oder technisch zu verändern.
- Bei schnellen Temperaturwechseln kann sich Kondenswasser in der Kompakt-Flashmemorykarte bilden und möglicherweise Funktionsstörungen verursachen. Vermeiden Sie die Bildung von Kondenswasser, indem Sie die Kompakt-Flashmemorykarte in einem verschlossenen Plastikbeutel aufbewahren und erst dann herausnehmen, wenn sich die Karte langsam an die veränderte Temperatur angepasst hat. Lassen Sie die Feuchtigkeit beim Auftreten von Kondenswasser auf natürliche Weise vollständig verdunsten.
- Bewahren Sie Kompakt-Flashmemorykarten stets in der mitgelieferten Hülle auf.
- Verwenden oder lagern Sie Kompakt-Flashmemorykarten nicht an Orten, an denen folgende Bedingungen auftreten:
  - Staub oder Sand
  - Hohe Temperaturen, hohe Luftfeuchtigkeit

Ein Microdrive ist ein auf einer Festplatte basierendes Aufnahmemedium. Es zeichnet sich durch eine hohe Kapazität und einen niedrigen Preis pro Megabyte aus. Microdrives können jedoch empfindlicher auf Erschütterungen und Stöße reagieren als Kompakt-Flashmemorykarten, die robuste Flash-Speicher verwenden. Schützen Sie die Kamera daher bei Verwendung von Microdrives vor Erschütterungen und Stößen, besonders während der Aufnahme und der Wiedergabe von Bildern.

Verwendung der Weichtasche (optional)

Die als Zubehör erhältliche Tasche SC-PS900 kann zum Aufbewahren von Kamera, Akku und Kompakt-Flashmemorykarte verwendet werden.



- Das Aussehen der Tasche kann von Region zu Region unterschiedlich sein.

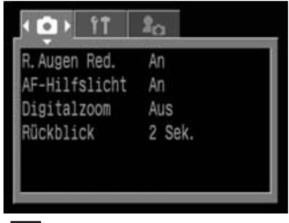
Einstellen von Datum und Uhrzeit

Beim ersten Einschalten der Kamera (oder wenn der eingebaute aufladbare Lithium-Akku erschöpft ist) wird das Menü „Datum/Uhrzeit einstellen“ angezeigt. Beginnen Sie in diesem Fall bei Schritt 5, um Datum und Uhrzeit einzustellen.

1 Schalten Sie die Kamera ein (S. 24).

2 Drücken Sie die Taste **MENU**.

Nun wird das Menü [(Aufnahme)] oder [(Wiedergabe)] angezeigt.



(Aufnahme)- Menü

3 Wählen Sie das Menü [(Einstellungen)] mithilfe von ► auf dem Multicontroller aus.

Eine weitere Möglichkeit zum Wechseln zwischen den Menüs ist das Drücken der Taste **JUMP**.

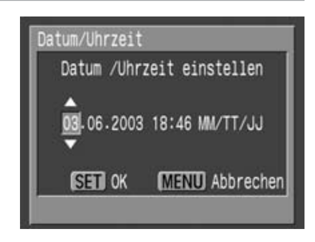


4 Wählen Sie [Datum/Uhrzeit] mithilfe von ▲ oder ▼ auf dem Multicontroller, und drücken Sie dann **SET**.

Die Werkseinstellung für das Datumsformat kann in einigen Regionen vom dargestellten Format abweichen.

5 Stellen Sie Datum und Uhrzeit ein.

- Wählen Sie die Funktion mithilfe von ◄ oder ► auf dem Multicontroller aus.
- Stellen Sie die Werte durch Auswahl von ▲ oder ▼ auf dem Multicontroller ein.
- Die höchste einstellbare Jahreszahl lautet 2030.



6 Drücken Sie **SET**.

Drücken Sie nach dem Beenden der Einstellungen die Taste **MENU**, um das Menü wieder zu schließen.



- Wenn der Akku etwa drei Wochen lang nicht eingesetzt war, müssen Sie Datum und Uhrzeit evtl. neu einstellen.
- Datum und Uhrzeit können nicht in das tatsächliche Bild eingefügt werden, auch wenn die Einstellungen dafür vorgenommen wurden.



- Aufladen des Sicherungsakkus für Datum und Uhrzeit
  - Die Kamera verfügt über einen eingebauten Lithium-Akku, damit Datum, Uhrzeit und andere Kameraeinstellungen stets verfügbar sind. Sobald der Hauptakku in die Kamera eingesetzt ist, wird der Sicherungsakku wieder aufgeladen. Legen Sie nach dem Erwerb der Kamera einen geladenen Akku ein, oder schließen Sie den separat erhältlichen Netzadapter ACK700 an, um den Sicherungsakku mindestens vier Stunden lang aufzuladen. Dabei muss die Kamera nicht eingeschaltet sein.
  - Wird beim Einschalten der Kamera das Menü „Datum/Uhrzeit einstellen“ angezeigt, so ist der Sicherungsakku erschöpft. Laden Sie ihn wie oben beschrieben.
- Informationen zum Drucken von Bildern mit Datumsangabe finden Sie auf Seite 131.

Einstellen der Sprache

1 Schalten Sie die Kamera ein (S. 24).

2 Drücken Sie die Taste **MENU**.

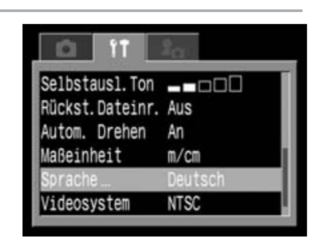
Das Menü [Aufnahme-Symbol] (Aufnahme) oder [Wiedergabe-Symbol] (Wiedergabe) wird angezeigt.



[Aufnahme-Symbol] (Aufnahme)- Menü.

3 Wählen Sie das Menü [(Einstellungen)] mithilfe von ► auf dem Multicontroller aus.

Mit der Taste **JUMP** kann ebenfalls zwischen den Menüs gewechselt werden.



4 Wählen Sie [Sprache] mithilfe von ▲ oder ▼ auf dem Multicontroller, und drücken Sie dann **SET**.

5 Wählen Sie eine Sprache mithilfe von ◄, ►, ▲ oder ▼ auf dem Multicontroller aus.



6 Drücken Sie **SET**.

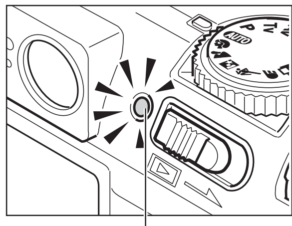
Drücken Sie die **MENU** -Taste, wenn Sie die Einstellungen vorgenommen haben, um das Menü wieder zu schließen.



Im Wiedergabemodus ändern Sie die Sprache durch Drücken von **SET** und gleichzeitigem Drücken der Taste **JUMP**. (Diese Funktion kann nicht aufgerufen werden, solange ein optionaler direktdruckfähiger Drucker (CP-Serie) oder der direktdruckfähige Bubble Jet-Drucker an die Kamera angeschlossen ist bzw. Filme wiedergegeben werden.)

Ein- und Ausschalten der Kamera

Die Betriebs-/Modusanzeige leuchtet so lange, wie die Kamera eingeschaltet ist. Die Betriebs-/Modusanzeige zeigt den Status der Kamera wie folgt an:



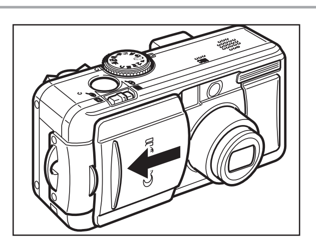
Betriebs-/Modusanzeige

Orange:	Aufnahmemodus
Grün:	Wiedergabemodus/ Druckeranschluss-Modus*
Gelb:	Computeranschluss-Modus*
Aus:	Die Kamera ist ausgeschaltet.

* Informationen zum Druckeranschluss-Modus finden Sie unter *Anschluss der Kamera an einen Drucker* auf Seite 126. Informationen zum Computeranschluss-Modus finden Sie in der im Lieferumfang der Kamera enthaltenen *Softwareanleitung*.

Ein- /Ausschalten der Kamera im Aufnahmemodus

1



Öffnen Sie die Objektivabdeckung.

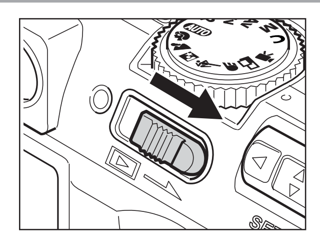
- Die Kamera schaltet sich ein und geht in den Aufnahmemodus.
- Die Betriebs-/Modusanzeige leuchtet orange.

Schließen Sie die Objektivabdeckung.

Die Kamera schaltet sich aus.

Ein-/Ausschalten der Kamera im Wiedergabemodus

1



Schieben Sie den Betriebs-/ Wiedergabeschalter nach rechts und halten Sie ihn fest, bis auf dem LCD-Monitor ein Bild angezeigt wird. Lassen Sie ihn dann los.

- Die Kamera schaltet sich ein und geht in den Wiedergabemodus.
- Die Betriebs-/Modusanzeige leuchtet grün.

Schieben Sie den Betriebs-/Wiedergabe-schalter wieder nach rechts.

Die Kamera schaltet sich aus.



- Beim Einschalten der Kamera hören Sie einen Startton und sehen das Startbild. (Weitere Informationen zum Ändern des Starttones und -bildes finden Sie weiter unten sowie auf den Seiten 40 und 156).
- Das Startbild wird nicht angezeigt, wenn der LCD-Monitor ausgeschaltet oder das **A/V OUT** Gerät an einen Fernseher angeschlossen ist.

Einschalten der Kamera ohne Startton und -bild
Halten Sie die Taste 🎤 gedrückt, und schalten Sie das Gerät ein.

Stromsparfunktion

Die Kamera verfügt über eine Stromsparfunktion. Wenn die Funktion [Auto Abschalt] auf [An] gestellt wird, wird die Stromversorgung in den folgenden Fällen abgeschaltet.

Aufnahmemodus:	Abschaltung nach ca. drei Minuten ohne Zugriff auf eine der Kamerafunktionen. Der LCD-Monitor schaltet sich auch bei deaktivierter Stromsparfunktion aus, sobald ca. drei Minuten lang keine Kamerafunktion betätigt wurde.
Wiedergabemodus:	Abschaltung nach ca. fünf Minuten ohne Zugriff auf eine der Kamerafunktionen.
Druckeranschluss-Modus:	Abschaltung nach ca. fünf Minuten ohne Zugriff auf eine der Kamerafunktionen oder nach fünf Minuten ohne Betätigung des Druckers.

- Die Kamera kann wie nachfolgend beschrieben wieder eingeschaltet werden.
  – Wenn die Stromsparfunktion im Aufnahmemodus aktiviert wurde, drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt.
  – Wenn die Stromsparfunktion im Wiedergabemodus aktiviert wurde, schieben Sie den Betriebs-/Wiedergabeschalter erneut nach rechts.
- Bitte beachten Sie, dass die Kamera auch nach Aktivieren der Stromsparfunktion weiterhin eine minimale Menge Strom verbraucht.
- Bei der Wiedergabe einer Diaschau (S. 114) ist die Stromsparfunktion deaktiviert oder wenn ein Computer angeschlossen ist.
- Im Menü [🔧 (Einstellungen)] können Sie die Stromsparfunktion deaktivieren (S. 151).

Umschalten zwischen Aufnahme und Wiedergabe

Sie können schnell zwischen Aufnahme- und Wiedergabemodus wechseln. Dies ist sehr hilfreich, wenn Sie weitere Aufnahmen machen möchten, nachdem Sie das gerade aufgenommene Bild angesehen oder gelöscht haben.

● **Aufnahmemodus**

1 Schieben Sie den Betriebs-/Wiedergabeschalter nach rechts (S. 24).

- Die Kamera schaltet in den Wiedergabemodus. Das Objektiv wird dabei nicht eingefahren.
- Wenn Sie in den Aufnahmemodus zurückkehren möchten, schieben Sie den Betriebs-/Wiedergabeschalter wieder nach rechts oder drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt.

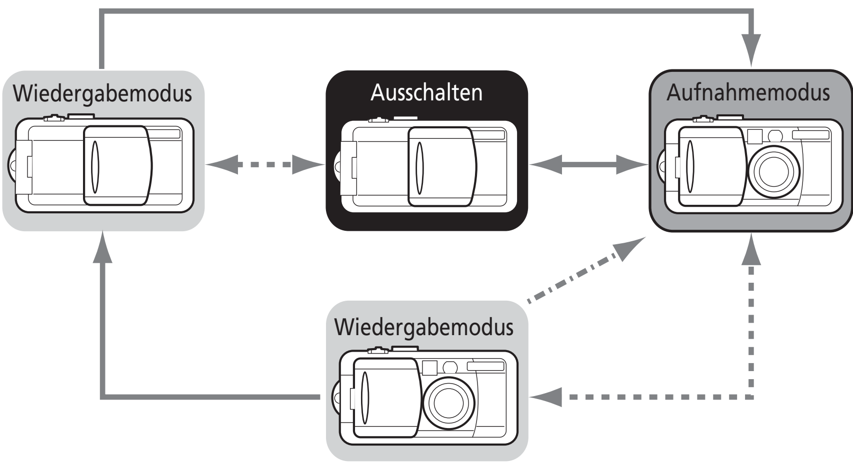
● **Wiedergabemodus (mit geschlossener Objektivabdeckung)**

1 Öffnen Sie die Objektivabdeckung (S. 24).

Die Kamera schaltet in den Aufnahmemodus.



Verhältnis der drei Kameramodi (Stromversorgung aus/ Aufnahmemodus/Wiedergabemodus)



- - - - - - : Schieben des Betriebs-/Wiedergabeschalters nach rechts

——— : Öffnen/Schließen der Objektivabdeckung

-·-·-·- : Drücken des Auslösers bis zum ersten Druckpunkt

Bedienen des LCD-Monitors

Mithilfe des LCD-Monitors können Sie die Motivauswahl bei der Aufnahme überprüfen, aufgenommene Bilder anzeigen und Menü-Einstellungen anpassen. Durch Drücken der **DISPLAY**-Taste wechseln Sie zwischen den verschiedenen Anzeigemodi des LCD-Monitors.

● Aufnahmemodus

Durch Drücken der **DISPLAY**-Taste schaltet der LCD-Monitor jeweils in den nächsten Modus.

An (Keine Informationen) → An (Informationsansicht) → Aus



- Die Einstellung des Anzeigemodus für den LCD-Monitor wird beim Ausschalten der Kamera gespeichert. Beim erneuten Einschalten der Kamera wird der letzte Modus wieder aktiv. Wenn der LCD-Monitor eingeschaltet ist und die Meldung „Akku austauschen" angezeigt wird, so wird der LCD-Monitor beim nächsten Einschalten der Kamera nicht unbedingt aktiviert.
- Ist der LCD-Monitor auf An (Keine Informationen) oder Aus eingestellt, werden in folgenden Fällen etwa 6 Sekunden lang Informationen zur Aufnahme angezeigt.
  - Die Kamera wird eingeschaltet.
  - Eine der Tasten ϟ, ❀ oder ◉ wird gedrückt.
  - Die Scharfeinstellung wird manuell vorgenommen.
  - Blende und Verschlusszeit wurden über die Tasten ▲▼◀▶ des Multicontrollers eingestellt.
  - Der Aufnahmemodus wird gewechselt.
- Bei Einstellung des Modus-Wahlrads auf ⧉ oder 🎥 wird der LCD-Monitor grundsätzlich eingeschaltet.



Bei unzureichenden Lichtverhältnissen wird bei der Vorbereitung einer Aufnahme das Symbol ⚠ (Verwacklungswarnung) auf dem LCD-Monitor angezeigt. Bringen Sie in diesem Fall den Blitz in Position An oder Auto, oder verwenden Sie ein Stativ für die Aufnahme.

● Wiedergabemodus

- Der LCD-Monitor wird aktiviert, wenn Sie die Kamera im Wiedergabemodus einschalten.
- Durch Drücken der Taste **DISPLAY** wird die Informationsansicht jeweils ein- bzw. ausgeschaltet.

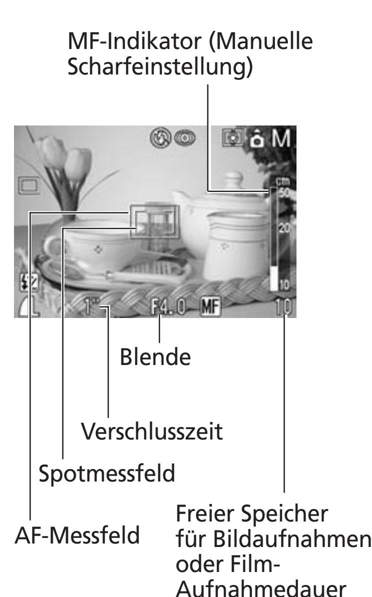
Einzelbildwiedergabe (S. 105): Einfache Anzeige → Detailanzeige → Keine Anzeige

Übersichtswiedergabe (S. 107): Einfache Anzeige ↔ Keine Anzeige

Auf dem LCD-Monitor angezeigte Informationen

Im Aufnahme- wie im Wiedergabemodus werden auf dem LCD-Monitor unter anderem Informationen zu den Kameraeinstellungen, der verbliebenen Speicherkapazität für Bilder sowie Datum und Uhrzeit der Aufnahme angezeigt.

● Aufnahmemodus



Die Informationsanzeige beinhaltet folgende Daten:

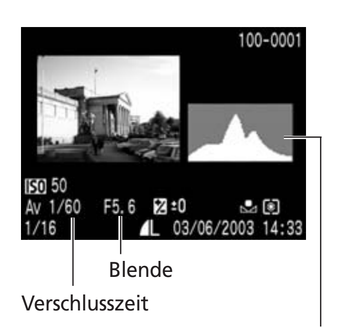
-2 ···+2	Belichtungskorrektur	S. 79
	Weißabgleich	S. 80
	Auslösemodus	S. 64, 66
ISO 50 ISO 100 ISO 200 ISO 400	ISO-Empfindlichkeit	S. 85
	Fotoeffekte	S. 83
	Rahmen	S. 86, 88
	Blitzbelichtungskorrektur / Blitzleistung	S. 93
	Komprimierungseinstellungen	S. 49
L M1 M2 S 320 160	Auflösungseinstellungen	S. 49
RAW	Dateiformat	S. 52
x3.8 x4.9 x6.1 x7.6 x9.3 x12	Einstellung des Digitalzooms*	S. 65
	Akku erschöpft	S. 18
	Blitz	S. 54
	Rote-Augen-Reduzierung	S. 54
	Makromodus	S. 63
	Lichtmessverfahren	S. 77
	Autom. Drehen	S. 103
AUTO P Tv Av M C	Aufnahmemodus	S. 13
	Verwacklungswarnung	S. 28
✱	Belichtungs-/Blitzbelichtungsspeicherung	S. 90, 92
MF	Manuelle Scharfeinstellung	S. 100, 101
● (Red)	Filmaufnahme-Modus	S. 62

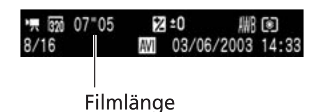
- Die Symbole in den grau hinterlegten Feldern werden auch angezeigt, wenn die Informationsansicht ausgeschaltet ist.
- Neben den obigen Angaben werden die Meldung, das AF- und Spotmessfeld, Verschlusszeit, Blendeneinstellung und der MF-Indikator (bei manueller Scharfeinstellung) angezeigt, wie im Beispiel links oben zu sehen ist.

* Der effektive Zoom ist der sich aus der Kombination des optischen und digitalen Zooms ergebende Zoomfaktor. Diese Angaben werden angezeigt, wenn der Digitalzoom aktiviert ist.

● Wiedergabemodus







Im einfachen Anzeigemodus sind folgende Informationen zu sehen:

S	Komprimierungseinstellungen	S. 49
L M1 M2 S	Auflösungseinstellungen (für Bilder)	S. 49
RAW	Dateiformat	S. 52
	Soundanhänge (Wave-Datei)	S. 113
AVI	Film	S. 109
	Löschschutz	S. 118

Im detaillierten Anzeigemodus sind zusätzlich folgende Informationen zu sehen:

ISO 50 100 200 400	ISO-Empfindlichkeit	S. 85
	Fotoeffekte	S. 83
AUTO P Tv Av M	Aufnahmemodus	S. 13
320 160	Auflösungseinstellungen (für Filme)	S. 49
-2 ••• ±0 ••• +2	Belichtungsstufe	S. 79
-2 ••• ±0 ••• +2	Blitzbelichtungskorrektur	S. 93
AWB	Weißabgleich	S. 80
	Lichtmessverfahren	S. 77
	Makromodus	S. 63
MF	Manuelle Scharfeinstellung	S. 100, 101

- Neben den obigen Angaben werden ISO-Empfindlichkeit, Verschlusszeit, Blendeneinstellung, Filmlänge, Histogramm und Überbelichtungswarnung angezeigt.

Manche Bilder können zusätzlich mit folgenden Informationen versehen sein:

♪?	Zu dem Bild gehört eine Audio-Datei, die nicht im WAV-Format vorliegt, oder eine andere Datei unbekannten Formats.
⚠	JPEG-Datei hat ein Format, das nicht dem DCF-Standard (Design rule for Camera File System) entspricht.
?	Datei mit unbekanntem Format.



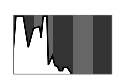
Beachten Sie bitte, dass von dieser Kamera aufgezeichnete Bilddaten auf anderen Kameras möglicherweise nicht korrekt angezeigt werden und umgekehrt.



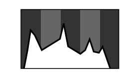
Das Histogramm

Das Histogramm ist eine Grafik, anhand der die Helligkeit der Aufnahme beurteilt werden kann. Das Bild ist umso dunkler, je weiter links die Verteilungskurve liegt. Das Bild ist umso heller, je weiter rechts die Verteilungskurve liegt. Ist das Bild zu dunkel, stellen Sie die Belichtungskorrektur auf einen positiven Wert. Entsprechend gilt: Ist das Bild zu hell, stellen Sie die Belichtungskorrektur auf einen negativen Wert (S. 79).

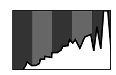
Histogramm-Beispiele



Dunkles Bild



Ausgeglichenes Bild



Helles Bild

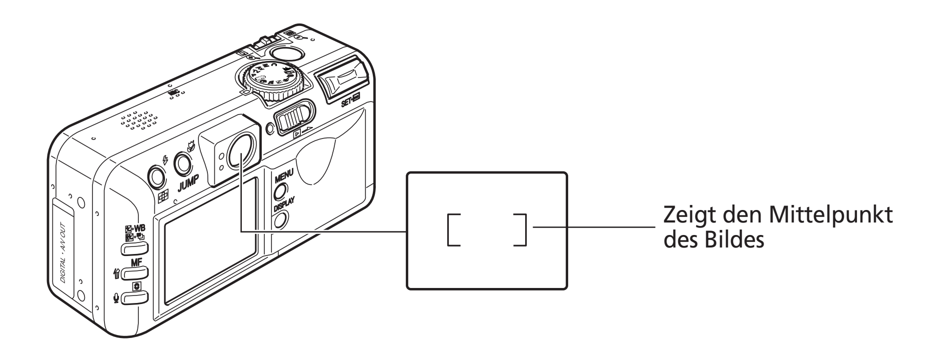
Überbelichtungswarnung

Im detaillierten Anzeigemodus blinken überbelichtete Teile des Bildes.

Sucher für die Aufnahme

Wenn Sie den LCD-Monitor bei der Aufnahme ausschalten (S. 28) und statt dessen den optischen Sucher verwenden, können Sie den Akku schonen.

- Der Sucher hat ein Sichtfeld, das etwa 82% der tatsächlichen Aufnahme entspricht.



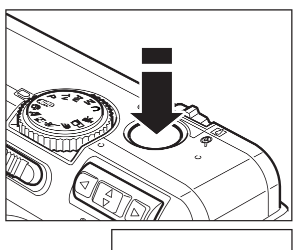


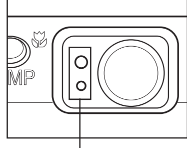
Das im Sucher angezeigte Bild im Vergleich zum aufgenommenen Bild
Beachten Sie bitte, dass das aufgenommene Bild bedingt durch die räumliche Trennung von Sucher und Objektiv von dem Bildausschnitt im optischen Sucher abweichen kann. Dieser Effekt wird als Parallaxenphänomen bezeichnet und ist umso ausgeprägter, je geringer der Abstand zwischen Motiv und Objektiv ist. Bei Nahaufnahmen finden sich mitunter Teile des im Sucher gezeigten Bildes auf der Aufnahme nicht wieder. Für die Motivauswahl bei Nahaufnahmen sollten Sie daher den LCD-Monitor verwenden.

Aufnahme mit einem außerhalb der Mitte liegenden AF-Messfeld
Bei Auswahl eines nicht mittig liegenden AF-Messfelds sollten Sie für die Motivauswahl stets den LCD-Monitor einsetzen. Positionieren Sie das AF-Messfeld für die Aufnahme eines Bildes mithilfe des LCD-Monitors (siehe *Auswahl eines AF-Messfelds*, S. 74).

Drücken des Auslösers

Die Kamera ist mit einem zweistufigen Auslöser ausgestattet.

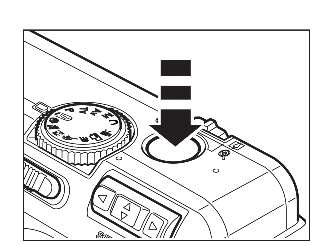




Kontrollleuchten



AF-Messfeld



● Leicht nach unten drücken (bis zum ersten Druckpunkt)

Wenn Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt drücken, werden Belichtung, Schärfe und Weißabgleich von der Kamera automatisch eingestellt.

- Dabei können folgende Kontrollleuchten leuchten bzw. blinken

Obere Kontrollleuchte

- Grün: Messung abgeschlossen (zwei Signaltöne)
- Orange: Der Blitz wird ausgelöst
- Orange blinkend: Verwacklungswarnung / Unzureichende Lichtverhältnisse

Untere Kontrollleuchte

- Gelb: Makromodus / Manuelle Scharfeinstellung
- Gelb blinkend: Probleme bei der Fokussierung* (einzelner Signalton)

  * Verwenden Sie bei gelb blinkender Kontrollleuchte für die Aufnahme den Schärfespeicher (Fokus-Sperre), oder stellen Sie die Schärfe manuell ein (S. 98).

- Bei eingeschaltetem LCD-Monitor zeigt das AF-Messfeld folgende Zustände an:
  - Grün: Messung abgeschlossen
  - Gelb: Probleme bei der Fokussierung*

  * Ist das AF-Messfeld auf Automatik-Auswahl eingestellt, so erscheint es nicht auf dem LCD-Monitor.

● Ganz nach unten drücken

Wird der Auslöser ganz gedrückt, wird unmittelbar ausgelöst.

- Während das Bild auf der Kompakt-Flashmemorykarte aufgezeichnet wird, blinkt die obere Kontrollleuchte grün.
- Wenn die Aufnahme beendet ist, hören Sie ein Verschlussgeräusch. Bewegen Sie die Kamera erst, wenn Sie dieses Geräusch hören.



- Blinkt die orangefarbene oder gelbe Kontrollleuchte, nachdem Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt haben, können Sie den Auslöser auch ganz nach unten drücken und die Aufnahme machen.
- Fotos werden zunächst im internen Speicher der Kamera gespeichert, bevor sie auf die Kompakt-Flashmemorykarte geschrieben werden. Auf diese Weise kann sofort die nächste Aufnahme erfolgen, sofern der interne Speicher der Kamera noch über ausreichenden Speicherplatz verfügt.
- Signalton und Verschlussgeräusch können im Menü Einstellungen aktiviert bzw. deaktiviert werden (S. 151).
- Ist das Verschlussgeräusch deaktiviert, der Signalton aber aktiviert, so ertönt beim Durchdrücken des Auslösers ein Signalton.
- Im Filmaufnahmemodus ertönt kein Verschlussgeräusch.
- Sie können keine Aufnahmen machen, wenn das Blitzgerät aufgeladen wird.

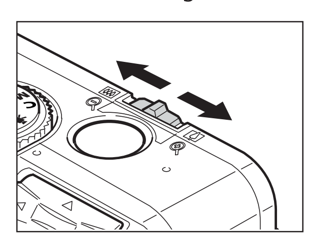
AF-Hilfslicht

- Das AF-Hilfslicht wird manchmal bei halb gedrücktem Auslöser für die Fokussierung unter bestimmten Bedingungen, wie etwa bei Dunkelheit, aktiviert.
- Das AF-Hilfslicht kann ausgeschaltet werden (S. 149).
  Wenn Sie Tiere als Motiv auswählen, deaktivieren Sie bei Aufnahmen im Dunkeln das Hilfslicht, um ein Aufscheuchen der Tiere zu vermeiden (dies kann das Fokussieren allerdings erschweren). Dabei sollten Sie jedoch Folgendes beachten.
  - Wenn Sie das AF-Hilfslicht ausschalten, wird die Fokussierung der Kamera unter Umständen schwieriger.
  - Die Rote-Augen-Reduzierungslampe wird eventuell aktiviert, wenn Sie den Auslöser halb herunterdrücken, auch wenn das AF-Hilfslicht ausgeschaltet ist.

  Um die Aktivierung des AF-Hilfslichts oder der Rote-Augen-Reduzierungslampe vor dem Auslösen des Blitzes zu vermeiden, sollten Sie im Aufnahmemenü die Funktionen Rote-Augen-Reduzierung und AF-Hilfslicht auf [Aus] setzen.

Verwenden des Zooms (Brennweite)

Der Zoom kann zwischen 35 mm und 105 mm (entspricht einem 35 mm-Filmformat) eingestellt werden.



Tele / Weitwinkel

- Zum Heranzoomen (Tele) schieben Sie den Zoom-Regler in Richtung [♠].
- Zum Wegzoomen (Weitwinkel) schieben Sie den Zoom-Regler in Richtung [♠♠♠].



Digitalzoom

Ein durch das Objektiv bereits maximal gezoomtes Bild kann bei der Aufnahme digital nochmals bis zu einem Faktor von ca. 12 gezoomt werden (S. 65).



In bestimmten Aufnahmemodi kann der Digitalzoom nicht verwendet werden (S. 180).



Je stärker das Bild digital gezoomt wird, desto gröber wird es.

Auswahl von Menüs und Einstellungen

Über die Menüs können Sie die Einstellungen für Aufnahme, Wiedergabe, Datum / Uhrzeit und die elektronischen Signaltöne anpassen. Zum Anzeigen eines Menüs drücken Sie die Taste ☒ / **WB** / **FUNC.** oder **MENU**. Sehen Sie bei den folgenden Schritten auf den LCD-Monitor.

Auswahl von Einstellungen durch Drücken von FUNC. (nur im Aufnahmemodus)

1 Drücken Sie die Taste ☒ / **WB** / **FUNC.**

- Auf der linken Seite des LCD-Monitors werden die Symbole der auswählbaren Einstellungen angezeigt.
- Die Symbole der aktuellen Einstellungen sind ebenfalls sichtbar.



2 Wählen Sie einen Menüeintrag durch Drücken von ▲ oder ▼ auf dem Multicontroller aus.



3 Wählen Sie eine Einstellung durch Drücken von ◀ oder ▶ auf dem Multicontroller aus.

Manche Menüeinträge stehen erst nach Drücken von **SET** und Anzeigen des nächsten Menüs zur Auswahl. Durch Betätigen der Taste **SET** wird die gewählte Einstellung bestätigt.

4 Drücken Sie die Taste ☒ / **WB** / **FUNC.**

- Das Menü wird geschlossen.
- Aufnahmen können mit den gewählten Einstellungen nach Beendigung von Schritt 3 durch Betätigen des Auslösers durchgeführt werden.

Auswahl von Einstellungen durch Drücken der Taste MENU

1 Drücken Sie die Taste **MENU**.

Im Aufnahmemodus wird nun das Menü [(Aufnahme)] angezeigt.
Im Wiedergabemodus erscheint das Menü [(Wiedergabe)].

2 Wechseln Sie durch Drücken von ◀ oder ▶ auf dem Multicontroller zwischen den Registerkarten des Menüs.



- Das Menü schaltet wie folgt um:
  [(Aufnahme)] oder [(Wiedergabe)] ↔ [(Einstellungen)] ↔ [(Meine Kamera)]
- Durch Betätigen der Taste **JUMP** oder des Zoom-Reglers kann ebenfalls zwischen den Registerkarten eines Menüs gewechselt werden.

3 Wählen Sie einen Menüeintrag durch Drücken von ▲ oder ▼ auf dem Multicontroller aus.



4 Wählen Sie eine Einstellung durch Drücken von ◀ oder ▶ auf dem Multicontroller aus.



Bei Einträgen mit drei Punkten (...) drücken Sie die Taste **SET**. Anschließend können Sie eine Einstellung für den Eintrag festlegen. Durch erneutes Drücken der Taste **SET** wird die gewählte Einstellung bestätigt.

5 Drücken Sie die Taste **MENU**.

- Das Menü wird geschlossen.
- Im Aufnahmemodus können Sie das Menü auch schließen, indem Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt drücken. (Im Wiedergabemodus wird das Menü geschlossen, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird und die Kamera bei geöffneter Objektivabdeckung in den Aufnahmemodus wechselt.)

Menü-Einstellungen und Werkseinstellungen

Die folgende Tabelle zeigt die Optionen für jedes Menü sowie die Standardeinstellungen.

Mit der Taste auswählbare Menüeinträge

Menüeintrag	Mögliche Einstellungen	Siehe Seite
Belichtungskorrektur	**-2** ~ ±**0*** ~ **+2**	79
Weißabgleich	AWB* / ☀ / ☁ / ✲ / ⁂ / ⁂ / ⚡ / ⌂1 / ⌂2	80
Auslösemodus	□* / ⧉ / ⧉H / ⏱10 / ⏱2	64, 66
ISO-Empfindlichkeit	**AUTO** / **50** / **100** / **200** / **400**	85
Fotoeffekte	OFF* / V / N / LS / S / BW / C	83
Rahmen	OFF* / ⧉ / ⧉	86, 88
Blitzbelichtung/Blitzleistung	**-2** bis **+2** **1** **3** (VOLL)	93
Auflösung, Dateiformat, Komprimierung	(Foto) **L***/ **M1** / **M2** / **S** / **RAW** (Film) 320 */ 160 (Komprimierung) S / ◢*/ ◢	49, 52

Mit der Taste auswählbare Menüeinträge

Menüeintrag		Mögliche Einstellungen	Siehe Seite
Aufnahme-Menü (rot)	Blitzsynchro.	1. Verschluss*, 2. Verschluss	95
	Langzeitsynchro.	An / Aus*	55
	Blitzleistung	Auto*/ Manuell	93
	Rote Augen-Reduktion	An* / Aus	54
	Spotmessfeld	Zentral* / AF-Messfeld	77
	MF-Fokus Lupe	An* / Aus	100
	AF-Hilfslicht	An* / Aus	149
	Digitalzoom	An / Aus*	65
	Ansicht	Aus / 2* bis 10 Sek.	47
	Intervalltimer	Für automatische Fotoaufnahmen in festgelegten Zeitabständen	96
	Einstellungen speichern...	Speichern eigener Einstellungen	102
Wiedergabe-Menü (blau)	Schützen	Ein- und Ausschalten des Bildschutzes	118
	Drehen	Drehen des angezeigten Bildes	112
	Alle löschen	Löschen aller Bilder auf der Kompakt-Flashmemorykarte	120
	Diaschau	Wiedergabe ausgewählter Bilder wie bei einer Diaschau	114
	Druckauftrag	Festlegen der Einstellungen für Druckaufträge	135
	Übertragungsauftrag	Festlegen der Einstellungen für Übertragungen	142

Menüeintrag		Mögliche Einstellungen	Siehe Seite
Menü Einstellungen (gelb)	Piep-Ton	An* / Aus	151
	LCD-Helligkeit	* /	151
	auto.Abschalt	An* / Aus	151
	Datum/Uhrzeit	Zum Einstellen von Datum und Uhrzeit	21
	Formatieren	Zum Formatieren der Kompakt-Flashmemorykarte	121
	Lautst. Auslöser	Aus / 1 / 2* / 3 / 4 / 5	152
	Lautstärke	Aus / 1 / 2* / 3 / 4 / 5	152
	Vol.Startton	Aus / 1 / 2* / 3 / 4 / 5	152
	Tastenton	Aus / 1 / 2* / 3 / 4 / 5	153
	Selbstausl.Ton	Aus / 1 / 2* / 3 / 4 / 5	153
	Rückst.Dateinr.	An / Aus*	104
	Autom. Drehen	An* / Aus	103
	Maßeinheit	m/cm*	153
	Sprache	English* / Deutsch / Français / Nederlands / Dansk / Suomi / Italiano / Norsk / Svenska / Español / Chinese / Japanese	23
	Videosystem	NTSC / PAL	154
Menü Meine Kamera (lila)	Themenbezogen	/ 1* / 2 / 3	40, 155
	Startbild	/ 1* / 2 / 3	40, 155
	Startton	/ 1* / 2 / 3	40, 155
	Tastenton	/ 1* / 2 / 3	40, 155
	Selbstausl.-Ton	/ 1* / 2 / 3	40, 156
	Verschlussger.	/ 1* / 2 / 3	40, 156

* Standardwerte. Die Standardeinstellungen für das Videosystem sind regional unterschiedlich.

- Einige Menüeinträge stehen in bestimmten Aufnahmemodi nicht zur Verfügung (S. 180).
- Sie können ein gewünschtes Bild samt Ton für 2 und 3 im Menü Meine Kamera übernehmen. Weitere Informationen finden Sie *unter Auswählen der Einstellungen von* [Meine Kamera] auf S. 42 bzw. in der *Softwareanleitung*.
- Der Standard für alle Einstellungen, die durch Menü- und Tastenoperationen geändert wurden, kann abgesehen von [Datum/Uhrzeit], [Sprache] und [Videosystem] in einem einzigen Vorgang wiederhergestellt werden (S. 157).

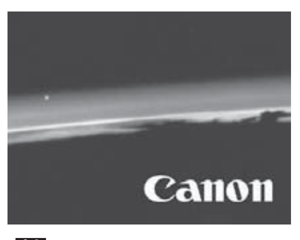
Benutzerdefinierte Einstellung der Kamera (Einstellungen in Meine Kamera)

Meine Kamera ermöglicht Ihnen die individuelle Festlegung von Startbild und Startton, Verschlussgeräusch, Tastenton und Selbstauslöserton. Jeder Menüpunkt bietet drei Auswahlmöglichkeiten.

Beispiel: Startbild



[1]



[2]



[3]

Standardmäßig verfügt die Einstellung [2] über ein Science Fiction-Motiv, während die Einstellung [3] ein Tiermotiv (Vogel) zeigt.

Ändern der Einstellungen in Meine Kamera

1 Schalten Sie die Kamera ein (S. 24).

2 Drücken Sie die Taste **MENU**.

Nun wird das Menü [(Aufnahme)] oder [(Wiedergabe)] angezeigt.



3 Wählen Sie das Menü [(Meine Kamera)] mithilfe von A auf dem Multicontroller aus.

Mit der Taste **JUMP** können Sie ebenfalls zwischen den Registerkarten des Menüs wechseln.



4 Wählen Sie einen Menüeintrag durch Drücken von ▲ oder ▼ auf dem Multicontroller aus.



Wählen Sie eine Einstellung mithilfe von ◀ oder ▶ auf dem Multicontroller aus.





Drücken Sie die Taste **MENU**.

- Durch Drücken der Taste **MENU** wird das Menü geschlossen und die geänderte(n) Einstellung(en) übernommen.
- Im Aufnahmemodus können Sie das Menü auch schließen, indem Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt drücken. (Im Wiedergabemodus wird das Menü geschlossen, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird und die Kamera bei geöffneter Objektivabdeckung in den Aufnahmemodus wechselt.)



- Wenn Sie [Themenbezogen] in Schritt 4 auswählen, können Sie für die einzelnen Meine Kamera-Einstellungen ein durchgängiges Thema auswählen.
- Wenn der [Piep-Ton] im Menü [(Einstellungen)] auf [An] gesetzt wird, ertönt der Signalton, auch wenn alle Tonoptionen, wie [Startton], [Verschlussgeräusch], [Tastenton] und [Selbstauslöserton], im Menü [(Meine Kamera)] auf [(Aus)] (S. 151) gesetzt sind.

Auswählen der Einstellungen in Meine Kamera

Sie können ganz einfach Bilder und neue Töne, die auf der Kompakt-Flashmemorykarte als Meine Kamera-Einstellungen gespeichert sind, in die Menüeinträge [2] und [3]. Mit der beiliegenden Software können Sie auch Bilder und Töne von Ihrem Computer auf die Kamera übertragen.

Die folgenden Menüeinträge lassen sich auf der Kamera speichern:

- Startbild
- Startton
- Tastenton
- Selbstausl.-Ton
- Auslöse-Ger.

Auswählen von Bildern und Tönen von der Kompakt-Flashmemorykarte

1 Schalten Sie die Kamera ein (S. 24).

2 Betätigen Sie den Betriebs-/Wiedergabeschalter.

Die Kamera schaltet in den Wiedergabemodus.

3 Drücken Sie die Taste **MENU**.

Das Menü [▶ (Wiedergabe)] wird geöffnet.



4 Wählen Sie das Menü [(Meine Kamera)] durch Drücken von ► auf dem Multicontroller aus.

Mit der Taste **JUMP** können Sie ebenfalls zwischen den Registerkarten des Menüs wechseln.



5 Wählen Sie den gewünschten Menüeintrag mithilfe von ▲ oder ▼ auf dem Multicontroller aus.

6 Wählen Sie [ ] oder [ ] mithilfe von ◀ oder ▶ auf dem Multicontroller aus.

Das Display zeigt DISPLAY .



7 Drücken Sie die Taste **DISPLAY**.

Ein Bild wird angezeigt.
[Startbild] → Schritt 8a, 9a
[Startton], [Verschlussgeräusch], [Selbstauslöser ton] → Schritt 8b, 9b



8a Wählen Sie das gewünschte Bild mithilfe von ◀ oder ▶ auf dem Multicontroller aus.



9a Drücken Sie **SET**.

8b Wählen Sie [● (Aufnahme)] mithilfe von ◀ oder ▶ auf dem Multicontroller aus, und drücken Sie **SET**.

- Die Aufnahme beginnt.
- Sobald die eingestellte Zeit abgelaufen ist, wird die Aufnahme beendet.
  Startton: 1 Sekunde, Tastenton: 0,3 Sekunden, Selbstauslöserton: 2 Sekunden, Verschlussgeräusch: 0,3 Sekunden.



9b Wählen Sie [(Auswählen)] mithilfe von ◀ oder ▶ auf dem Multicontroller aus.



10 Wählen Sie [OK] mithilfe von ◀ oder ▶ auf dem Multicontroller aus, und drücken Sie **SET**.





- Sounds, die mit den Funktionen Film (S.62) und Soundanhänge aufgenommen wurden, können nicht zu den Einstellungen hinzugefügt werden.
- Wenn Sie neue Einstellungen in Meine Kamera festlegen, werden die vorherigen Einstellungen gelöscht.

Dateiformat für Meine Kamera-Einstellungen

Meine Kamera-Einstellungen müssen den unten aufgeführten Dateiformaten entsprechen. Auf der Kompakt-Flashmemorykarte gespeicherte Bilder, die mit dieser Kamera aufgenommen wurden, können dagegen unabhängig von den genannten Formaten als Meine Kamera-Einstellung ausgewählt werden.

● Startbild

- Bildaufzeichnungsformat JPEG (Basis-JPEG)
- Abtastung 4:2:0 oder 4:2:2
- Bildgröße 320 x 240 Pixel
- Dateigröße 20 KB oder weniger

● Startton, Tastenton, Selbstauslöserton und Verschlussgeräusch

- Aufnahmeformat WAV (mono)
- Quantizierungs-Bit 8 Bit
- Sampling-Frequenz 11,025 kHz und 8,0 kHz
- Aufnahmezeit

	11,025 kHz	8,0 kHz
Startton	1,0 s oder weniger	1,3 s oder weniger
Tastenton	0,3 s oder weniger	0,4 s oder weniger
Selbstauslöserton	maximal 2,0 s	maximal 2,0 s
Verschlussgeräusch	maximal 0,3 s	maximal 0,4 s

Für diese Kamera können ausschließlich die oben angegebenen Dateiformate verwendet werden.

Ein Beispiel für diese Funktion ist die Aufnahme „Bitte lächeln“ als Selbstauslöserton. Die Kamera gibt diese Tonaufnahme 2 Sekunden vor der Aufnahme des Bildes wieder. Sie können auch fröhliche Musik aufzeichnen, um Personen zum Lächeln zu bringen oder sie zur Einnahme einer Pose zu ermutigen, die zur Musik passt. Auf diese Weise lässt sich die Kamera durch Erstellen und Hinzufügen neuer Kameraeinstellungen anpassen.

Weitere Informationen zum Erstellen und Hinzufügen von Dateien für die Einstellungen in Meine Kamera finden Sie in der beiliegenden *Softwareanleitung*.

Aufnahme mit von der Kamera gewählten Einstellungen

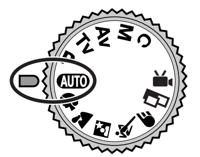
Weitere Informationen darüber, welche Einstellungen in welchem Aufnahmemodus geändert werden können, finden Sie unter *In den einzelnen Aufnahmemodi verfügbare Funktionen* auf Seite 180 am Ende dieses Handbuchs.

AUTO Automatikmodus

In diesem Modus müssen Sie nur den Auslöser drücken. Alles weitere übernimmt die Kamera für Sie.

1 Prüfen Sie, ob die Kamera im Aufnahmemodus ist (S. 24).





Drehen Sie das Aufnahmemodus-Wahlrad in die Stellung AUTO.

3 Richten Sie die Kamera auf das Motiv.

4 Verwenden Sie den Zoom-Regler zur Einstellung des gewünschten Bildausschnitts (relative Größe des Motivs im Sucher).

5 Drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt (S. 33).

- Ist die Messung beendet, so gibt die Kamera zwei Töne aus, und die Kontrollleuchte neben dem Sucher leuchtet grün oder orangefarben. Bei eingeschaltetem LCD-Monitor wird das AF-Messfeld als grüner Rahmen angezeigt.
- Die Werte für Verschlusszeit und Blende werden automatisch festgelegt und auf dem LCD-Monitor angezeigt, sofern dieser eingeschaltet ist.



AF-Messfeld

- Hat die Kamera Probleme bei der Fokussierung auf das Motiv, so blinkt die gelbe Kontrollleuchte und ein einzelner Signalton ertönt. Außerdem wird das AF-Messfeld als gelber Rahmen angezeigt. (Dies ist nicht der Fall, wenn das AF-Messfeld auf [Automatik-Auswahl] eingestellt ist.)

6 Drücken Sie den Auslöser ganz durch (S. 33).

- Wenn die Aufnahme gemacht wird, hören Sie das Verschlussgeräusch.
- Das Bild wird zwei Sekunden lang auf dem LCD-Monitor angezeigt, sofern dieser eingeschaltet ist.



- *In den einzelnen Aufnahmemodi verfügbare Funktionen* (S. 180)
- Sie können Sie festlegen, ob und wie lange ein Bild nach der Aufnahme auf dem LCD-Monitor zu sehen ist (S. 48).

Anzeigen eines Bildes unmittelbar nach der Aufnahme

Anzeigen des Bildes

Nachdem eine Aufnahme gemacht wurde, wird das Bild zwei Sekunden lang auf dem LCD-Monitor angezeigt. (Hinweise zum Ändern dieser Einstellungen finden Sie auf Seite 48.) Es gibt zwei Möglichkeiten, das Bild länger anzuzeigen.

●Auslösertaste gedrückt halten

Das Bild wird solange im LCD-Monitor angezeigt, wie Sie den Auslöser vollständig gedrückt halten.

●Taste SET drücken, während das Bild angezeigt wird

Wenn Sie SET drücken, während das Bild auf dem LCD-Monitor zu sehen ist, bleibt das Bild auch dann auf dem LCD-Monitor sichtbar, wenn Sie den Auslöser loslassen. Drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt herunter, damit das Bild nicht mehr angezeigt wird, und nehmen Sie das Bild erneut auf.



Solange ein Bild angezeigt wird, können folgende Funktionen genutzt werden:
- Löschen einzelner Bilder (S. 9, 119)
- Anzeigen von Bildern im detaillierten Anzeigemodus (S. 28)
- Vergrößern von Bildern (S. 106)
- Ändern des Aufzeichnungsformats (S. 52)
- Hinzufügen von Soundanhängen (S. 113)

Ändern des Aufzeichnungsformats unmittelbar nach der Aufnahme

Beachten Sie die nachfolgenden Schritte, wenn Sie Bilder, die im JPEG-Format aufgenommen wurden, gleich nach der Aufnahme im RAW-Format (S. 52) speichern möchten. Dabei muss die Kamera auf **P**, **Tv**, **Av**, **M**, oder **C*** stehen. Bilder, die im RAW-Format gespeichert sind, können ganz einfach auf einem Computer bearbeitet werden, um die Auflösung zu ändern, Fotoeffekte zu realisieren und einen Weißabgleich vorzunehmen. Die Qualität der Bilder bleibt dabei unverändert hoch.

* Das Bild im JPEG-Format wird nicht gespeichert.

1 Drücken Sie gleich nach der Aufnahme die Taste ±/ **WB** / **FUNC.**, während das Bild auf dem LCD-Monitor angezeigt wird.

2 Wählen Sie [OK] mithilfe von ◄ oder ► auf dem Multicontroller aus, und drücken Sie **SET**.



- Das Bild wird im RAW-Format gespeichert.
- Wenn Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt drücken, kehrt die Kamera zur Aufnahmeansicht zurück.



Die oben beschriebene Verfahrensweise ist nicht möglich, wenn das Bild mit Digitalzoom aufgenommen wurde oder wenn RAW bereits als Aufnahmeformat ausgewählt wurde.

Ändern der Anzeigedauer eines Bildes

Die Zeitdauer, für die Bilder nach der Aufnahme angezeigt werden, kann beliebig zwischen 2 und 10 Sekunden gewählt oder die Anzeige kann ganz ausgeschaltet werden.

1 Wählen Sie im Menü [(Aufnahme)] den Menüeintrag [Ansicht].

Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (S. 36).

2 Wählen Sie die gewünschte Einstellung aus, und drücken Sie die Taste **MENU**.



- In der Einstellung [Aus] wird das aufgenommene Bild nicht mehr automatisch angezeigt.
- In den Einstellungen zwischen [2 Sek.] und [10 Sek.] wird das Bild entsprechend lange angezeigt, auch wenn Sie den Auslöser loslassen.
- Das Bild bleibt unabhängig von der beschriebenen Einstellung solange angezeigt, wie der Auslöser ganz gedrückt ist.
- Sie können eine weitere Aufnahme machen, noch während das zuletzt aufgenommene Bild angezeigt wird.

Ändern von Komprimierung und Pixelauflösung

Sie können die Einstellungen für Auflösung und Komprimierung (außer bei Filmaufnahmen) entsprechend der Verwendung der geplanten Aufnahme wählen. Sollen die vom CCD-Bildsensor gelieferten Daten ohne jede Komprimierung aufgezeichnet werden, so verwenden Sie das Dateiformat RAW (S. 52).

Auflösung			Zweck
L (Groß)	2592 x 1944 Pixel	Hoch	• Ausdrucke in A4* (210 x 297 mm) oder größer • Ausdrucke in Letter-Format* (216 x 297 mm) oder größer
M1 (Mittel 1)	1600 x 1200 Pixel	↕	• Ausdrucke in Postkartenformat (148 x 100 mm) • Ausdrucke in L-Format (119 x 89 mm)
M2 (Mittel 2)	1024 x 768 Pixel		Ausdrucke in Kartenformat (86 x 54 mm)
S (Klein)	640 x 480 Pixel	Niedrig	• Bilder als E-Mail-Anhänge versenden • Weitere Bildaufnahmen

*Papierformate sind je nach Land verschieden

Kompression			Verwendungszweck
S	Superfeine	Höhere Qualität	Bilder von hoher Qualität aufnehmen
	Feine	↕	Bilder in Standard-Qualität aufnehmen
	Normale	Normale	Weitere Bildaufnahmen

• Für Filmaufnahmen wählen Sie folgende Auflösung:

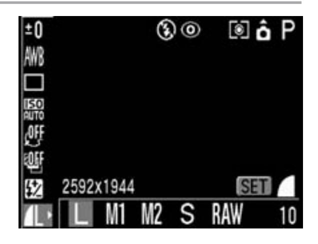
Auflösung	
320	320 x 240 Pixel
160	160 x 120 Pixel

1 Drehen Sie das Aufnahmemodus-Wahlrad auf den gewünschten Aufnahmemodus.

2 Drücken Sie die Taste / **WB** / **FUNC.**

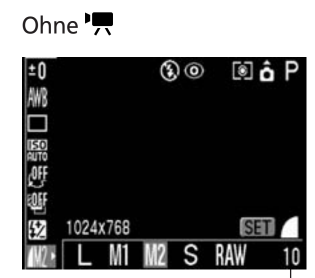
3 Wählen Sie L* (2592 x 1944) mithilfe von ▲ oder ▼ auf dem Multicontroller aus.

* Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.



4 Wählen Sie die gewünschte Auflösung mithilfe von ◄ oder ► auf dem Multicontroller aus.

Ohne



Anzahl Bilder, die aufgenommen werden können (Wird nur angezeigt, wenn Auflösung, Komprimierung oder Dateiformat ausgewählt wird)

5 Drücken Sie die Taste **SET**.

6 Wählen Sie die gewünschte Komprimierung mithilfe von ◄ oder ► auf dem Multicontroller aus.

Durch Drücken des Auslösers können Sie gleich nach Auswahl der Einstellungen die Aufnahme vornehmen. Diese Anzeige erscheint erneut, sobald das Bild aufgenommen wurde.



7 Drücken Sie die Taste / **WB** / **FUNC.**

8 Machen Sie die Aufnahme.



- Bei bestimmten Aufnahmemodi sind nicht alle Einstellungen verfügbar. Weitere Informationen dazu finden *Sie unter In den einzelnen Aufnahmemodi verfügbare Funktionen* (S. 180).
- Größe einer Bilddatei (ungefähre Angabe) (S. 173)
- Typen von Kompakt-Flashmemorykarten und Pixelauflösung (S. 173)
- Der folgenden Tabelle können Sie entnehmen, welchen Einfluss der gewählte Aufnahmemodus auf die Einstellungen für Auflösung und Komprimierung (nur die Auflösung im Modus) hat.

Ursprünglicher Aufnahmemodus	Nächster Aufnahmemodus	Auflösung und Komprimierung nach dem Moduswechsel
AUTO C	AUTO P Tv Av M C	Einstellungen nehmen die des nächsten Modus an
		Einstellungen ändern sich nicht
	AUTO P Tv Av M C	Einstellungen nehmen die des nächsten Modus an
P Tv Av M	P Tv Av M	Einstellungen ändern sich nicht
	AUTO C	Einstellungen nehmen die des nächsten Modus an

Aufnahme mit von der Kamera gewählten Einstellungen

Ändern des Dateiformats

Bevor eine Bildaufnahme gemacht wird, kann das RAW-Format als Aufzeichnungsformat gewählt werden.

Bei Verwendung des Standard-Dateiformats JPEG bearbeitet die Kamera das Bild unmittelbar nach der Aufnahme, um optimale Ergebnisse zu erzielen. Im JPEG-Format werden Bilder komprimiert, damit möglichst viele Bilder auf einer einzelnen Kompakt-Flashmemorykarte gespeichert werden können. Allerdings ist die Komprimierung nicht mehr umkehrbar, d.h., die Originaldaten können nach der Verarbeitung nicht mehr wiederhergestellt werden. Im RAW-Format werden die Bilder hingegen ohne jede weitere Verarbeitung so gespeichert, wie sie der CCD-Bildsensor der Kamera aufgenommen hat. RAW-Bilder werden auch komprimiert, jedoch unter Verwendung eines verlustfreien, reversiblen Komprimierungsverfahrens*, so dass ein qualitativ hochwertiges Bild ohne Verlust an Bildqualität wiedergewonnen werden kann. RAW-Dateien sind zwar größer als die entsprechenden JPEG-Dateien, haben aber dennoch nur etwa ein Viertel* der Größe eines unkomprimierten Bildes (RGB TIFF), so dass auch RAW-Bilder noch relativ kompakt sind.

Andere unkomprimierte Standard-Dateiformate wie RGB TIFF werden in der Kamera und anschließend durch die Bildbearbeitungssoftware verarbeitet, was eine Minderung der Bildqualität zur Folge hat. Bei Verwendung des RAW-Formats können die Bildparameter (Weißabgleich, Kontrast, Schärfe und Farbsättigung) der Original-Daten mit einer speziellen Software** angepasst werden, ohne dass die Bildqualität darunter leidet. Bei diesem Bildformat können die Pixelauflösung (2592 x 1944) und die Komprimierung nicht eingestellt werden.

* Gemäß Standard-Testverfahren von Canon.

** Die mitgelieferte Software verfügt über Funktionen zum Öffnen von Bildern im RAW-Format und zum Anpassen der Parameter solcher Bilder. Detaillierte Informationen hierzu entnehmen *Sie bitte der Softwareanleitung*.

1 Drehen Sie das Aufnahmemodus-Wahlrad in die Stellung **P**, **Tv**, **Av**, **M** oder **C** .

2 Drücken Sie die Taste ± / **WB** / **FUNC.**

3 Wählen Sie L* (2592 x 1944) mithilfe von ▲ oder ▼ auf dem Multicontroller aus.

* Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.



4 Wählen Sie das RAW-Format mithilfe von ◄ oder ► auf dem Multicontroller aus.

Durch Drücken des Auslösers können Sie gleich nach Auswahl der Einstellungen die Aufnahme vornehmen. Die vorherige Anzeige erscheint erneut, sobald das Bild aufgenommen wurde.

5 Drücken Sie die Taste ☒ / **WB** / **FUNC.**

6 Machen Sie die Aufnahme.



Im JPEG-Format aufgenommene Bilder können in das RAW-Format geändert werden, solange sie gleich nach der Aufnahme im Display zu sehen sind (S. 47).

ϟ Der Blitz

Beachten Sie bei der Verwendung des Blitzes die nachfolgenden Hinweise.

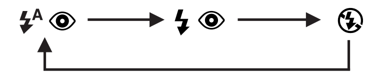
ϟA 👁	Rote-Augen-Reduktion, Automatik	Sofern die Lichtverhältnisse dies erfordern, wird der Blitz automatisch ausgelöst, und damit jeweils auch die Rote-Augen-Reduktionslampe.
ϟA	Automatik	Sofern die Lichtverhältnisse dies erfordern, wird der Blitz automatisch ausgelöst.
ϟ 👁	Rote-Augen-Reduktion, Blitz an	Die Rote-Augen-Reduktionslampe und der Blitz werden bei jeder Aufnahme ausgelöst.
ϟ	Blitz an	Der Blitz wird bei jeder Aufnahme ausgelöst.
⊘	Blitz aus	Alle Aufnahmen erfolgen ohne Blitz.

1 Mit der Taste ϟ wechseln Sie zwischen den verschiedenen Blitz-Einstellungen.

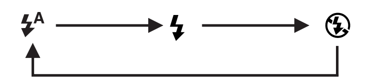


- Die gewählte Blitz-Einstellung wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.
- Durch Drücken der Taste ϟ können Sie die jeweilige Einstellung ändern.

Rote-Augen-Reduktion ist eingeschaltet



Rote-Augen-Reduktion ist ausgeschaltet



2 Aufnahme durchführen.

- Leuchtet die Kontrollleuchte neben dem Sucher orangefarben, sobald Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt drücken, wird bei der Aufnahme der Blitz ausgelöst. (Im ⊘-Modus wird der Blitz nicht ausgelöst.)
- Die Vorgehensweise bei der Aufnahme entspricht der Vorgehensweise im Modus AUTO (S. 45).

Aktivieren der Rote-Augen-Reduktion

Die Rote-Augen-Reduktionslampe wird ausgelöst, wenn der Blitz bei dunklen Lichtverhältnissen aktiviert wird. Dadurch wird verhindert, dass das Licht von den Augen reflektiert wird und diese rot aussehen lässt.

1 Setzen Sie im Menü [(Aufnahme)] den Menüeintrag [R.Augen Red.] auf [An].

wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.





Bei Aufnahmen mit aktivierter Rote-Augen-Reduktion müssen die abzulichtenden Personen direkt in die Rote-Augen-Reduktionslampe schauen, damit das gewünschte Ergebnis erzielt wird. Bitten Sie diese daher, direkt in die Lampe zu sehen. Noch bessere Ergebnisse erhalten Sie, wenn Sie das Objektiv auf Weitwinkel stellen, bei Innenaufnahmen die Beleuchtung verstärken oder näher an das Motiv herangehen.

Aktivieren der Langzeitsynchro

Sie können Blitzaufnahmen mit einer langen Verschlusszeit durchführen. Dadurch wird ein dunkler Hintergrund bei Nacht- bzw. Innenaufnahmen unter schlechten Lichtverhältnissen vermieden.

1 Setzen Sie im Menü [(Aufnahme)] den Menüeintrag [Langzeitsyncr.] auf [An].



Bei Aufnahmen mit hoher ISO-Empfindlichkeit und Einsatz des integrierten Blitzes besteht die Gefahr der Überbelichtung, je näher Sie an das Motiv herangehen.



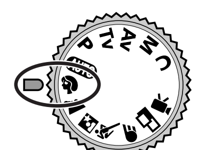
- Bei bestimmten Aufnahmemodi sind nicht alle Einstellungen verfügbar. Weitere Informationen dazu finden Sie unter In den *einzelnen Aufnahmemodi verfügbare Funktionen* (S. 180).
- Der Blitz wird zweimal ausgelöst. Zunächst erfolgt ein Vorblitz, dem der Hauptblitz folgt. Der Vorblitz dient dazu, die Belichtungsdaten für das Motiv zu ermitteln, damit der Hauptblitz mit der für die jeweilige Aufnahme optimalen Intensität erfolgen kann.
- Die kürzeste Verschlusszeit, die mit dem Blitz synchronisiert werden kann, ist 1/250 Sekunde. Wird eine kürzere Verschlusszeit ausgewählt, setzt die Kamera diese automatisch auf 1/250 Sekunde zurück.
- Der Blitz wird jeweils optimal eingestellt, wenn im Menü [(Aufnahme)] der Eintrag [Blitzleistung] auf [Auto] steht. Bei Aufnahmen im Modus **M** wird der Blitz vollständig ausgelöst; ist der Eintrag [Blitzleistung] auf [Manuell] gesetzt, wird der Blitz entsprechend den manuellen Einstellungen ausgelöst.
- Wenn das Blitzgerät aufgeladen wird, können Sie keine Aufnahmen machen.
- Der Ladevorgang für den Blitz kann bis zu zehn Sekunden dauern. Die tatsächlichen Werte variieren mit der Nutzungshäufigkeit und dem Ladezustand des Akkus.
- Die Optionen [(Blitz)] (Blitzbelichtung) und [Blitzleistung] können geändert werden (S. 93).
- Wird die Kamera in einem der Aufnahmemodi **P**, **Tv**, **Av**, **M** oder **C** ausgeschaltet, wird die aktuelle Blitz-Einstellung gespeichert.
- Steht die Option [Langzeitsynchro.] bei Aufnahmen auf [An], verwenden Sie ein Stativ, damit die Aufnahme nicht verwackelt.

 Portrait-Modus

In diesem Modus wird das Motiv sehr scharf, der Hintergrund jedoch verschwommen wiedergegeben.



1



Drehen Sie das Aufnahmemodus-Wahlrad in die Stellung .

Die Vorgehensweise bei der Aufnahme entspricht der im Modus AUTO (S. 45).



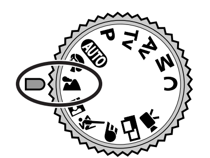
- *In den einzelnen Aufnahmemodi verfügbare Funktionen* (S. 180)
- Der Effekt eines allmählich verschwimmenden Hintergrundes wird dann am Besten erreicht, wenn Sie den Bildausschnitt so wählen, dass die obere Körperhälfte der fotografierten Person den größten Teil des Suchers bzw. LCD-Monitors ausfüllt.
- Je mehr Sie die Brennweite in Richtung Tele verstellen, desto undeutlicher erscheint der Hintergrund.

 Landschafts-Modus

Dieser Modus eignet sich insbesondere für weiträumige Landschaftsaufnahmen.







Drehen Sie das Aufnahmemodus-Wahlrad in die Stellung .

Die Vorgehensweise bei der Aufnahme entspricht der im Modus AUTO (S. 45).

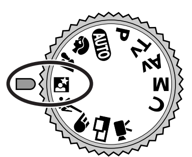


- *In den einzelnen Aufnahmemodi verfügbare Funktionen* (S. 180)
- Da im Modus häufig lange Verschlusszeiten gewählt werden, sollten Sie ein Stativ verwenden, wenn im LCD-Monitor das Symbol (Verwacklungswarnung) angezeigt wird.

Nachtaufnahmen-Modus

Dieser Modus eignet sich besonders für die Aufnahme von Personen gegen den Abendhimmel oder in der Nacht. Die Personen werden mit dem Blitz beleuchtet, der Hintergrund hingegen wird mit einer langen Verschlusszeit aufgenommen. Dadurch werden beide Komponenten des Bildes richtig belichtet.





Drehen Sie das Aufnahmemodus-Wahlrad in die Stellung .

Die Vorgehensweise bei der Aufnahme entspricht der im Modus AUTO (S. 45).



Verwenden Sie in diesem Modus unbedingt ein Stativ, um die Aufnahme nicht zu verwackeln.



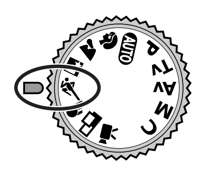
- *In den einzelnen Aufnahmemodi verfügbare Funktionen* (S. 180)
- Bitten Sie die Personen, sich nach dem Auslösen des Blitzes noch einige Sekunden lang nicht zu bewegen, damit der zweite Teil der Aufnahme mit der langen Verschlusszeit korrekt erfolgen kann.
- Wenn Sie den Modus bei Tageslicht verwenden, erhalten Sie einen ähnlichen Effekt wie im Modus AUTO.
- Im Modus wird die Langzeitsynchronisierung automatisch aktiviert.

 Kurze Verschlusszeit

In diesem Modus können Sie Objekte ablichten, die sich schnell bewegen.







Drehen Sie das Aufnahmemodus-Wahlrad in die Stellung .

Die Vorgehensweise bei der Aufnahme entspricht der im Modus AUTO (S. 45).



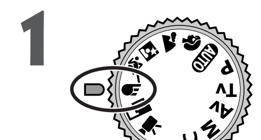
- *In den einzelnen Aufnahmemodi verfügbare Funktionen* (S. 180)
- Das Rauschen in der Aufnahme kann zunehmen, wenn Sie dunkle Objekte aufnehmen.

 Lange Verschlusszeit



Verwenden Sie diesen Modus für Aufnahmen von sich bewegenden Motiven, damit sie wie Stromschnellen verschwommen erscheinen.

1



Drehen Sie das Aufnahmemodus-Wahlrad in die Stellung .

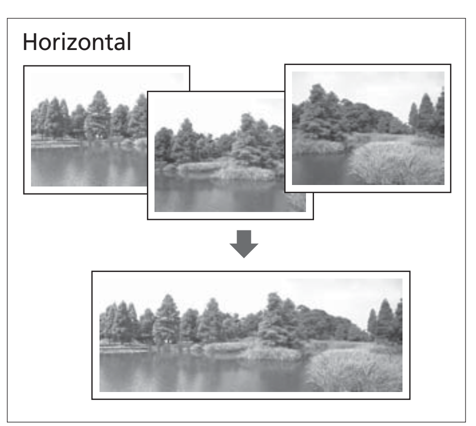
Die Vorgehensweise bei der Aufnahme entspricht der im Modus AUTO (S. 45).

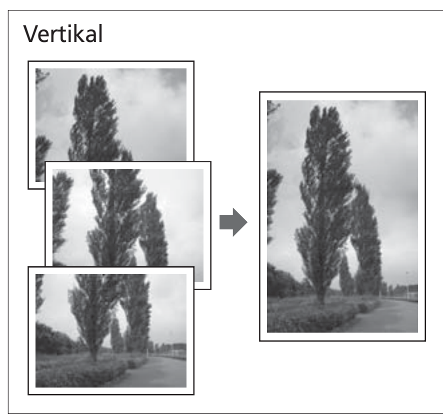


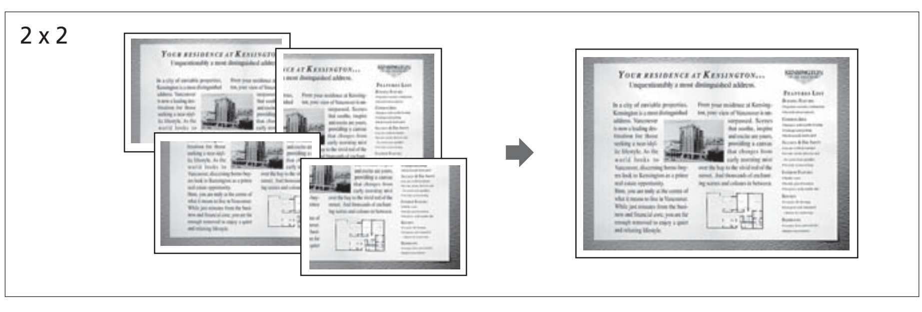
- *In den einzelnen Aufnahmemodi verfügbare Funktionen* (S. 180)
- Verwenden Sie in diesem Modus unbedingt ein Stativ, um die Aufnahme nicht zu verwackeln.

Stitch-Assistent-Modus

In diesem Modus können Sie eine Serie sich überschneidender Bilder aufnehmen, um sie anschließend mit einem Computer zu einem einzigen großen Panoramabild zusammenzusetzen.









- Verwenden Sie zum Zusammensetzen der Bilder auf dem Computer das mitgelieferte Programm PhotoStitch.

Bilderserie

PhotoStitch erkennt die überlappenden Teile angrenzender Bilder und fügt diese zusammen. Achten Sie bei der Aufnahme darauf, dass der überlappende Teil ein auffälliges Motiv (z. B. einen Grenzstein) enthält.







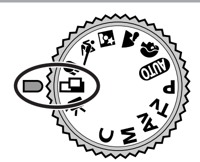
- Erstellen Sie die Einzelaufnahmen so, dass die benachbarten Bilder sich um 30% bis 50% überlappen. Achten Sie darauf, dass die vertikale Abweichung höchstens 10% der Bildhöhe beträgt.
- Der überlappende Teil darf keine Objekte enthalten, die in Bewegung sind.
- Bilder mit entfernten und nahen Objekten sollten nicht zusammengefügt werden. In diesen Fällen können die Objekte verzerrt oder dupliziert werden.
- it bei allen Bildern. Liegen zu große Helligkeitsunterschiede vor, so wirkt das Ergebnis unnatürlich.
- Gute Ergebnisse erhalten Sie, wenn Sie die Kamera für die aufeinander folgenden Aufnahmen schwenken.
- Für Nahaufnahmen verschieben Sie die Kamera parallel vor dem Motiv.

Aufnahme

Der Stitch-Assistent-Modus unterstützt die Aufnahme in den folgenden fünf Sequenzen.

	Horizontal, von links nach rechts
	Horizontal, von rechts nach links
	Vertikal, von unten nach oben
	Vertikal, von oben nach unten
	Oben links beginnend im Uhrzeigersinn





Drehen Sie das Aufnahmemodus-Wahlrad in die Stellung .

Nun schaltet sich der LCD-Monitor ein.

2 Wählen Sie die Aufnahmesequenz mithilfe von ◄ oder ► auf dem Multicontroller, und drücken Sie dann SET.

Sie können für eine Aufnahme auch gleich den Auslöser betätigen, anstatt die Taste **SET** zu drücken.



3 Nehmen Sie das erste Bild auf.

Die Einstellungen für Belichtung und Weißabgleich werden mit dem ersten Bild festgelegt und können für nachfolgende Bilder nicht geändert werden.



Nehmen Sie das zweite Bild so auf, dass es sich mit dem ersten Bild überlappt.

- Kleinere Abweichungen in den Überlappungsbereichen werden durch die Software korrigiert.
- Sie können jede Aufnahme wiederholen. Drücken Sie ◀ oder ▶ auf dem Multicontroller, um zu dieser Aufnahme zurückzukehren.



Sequenz



Sequenz



Nehmen Sie die restlichen Bilder der Serie auf die gleiche Weise auf.

In einer horizontalen oder vertikalen Serie können maximal 26 Bilder aufgenommen werden.



Betätigen Sie nach der letzten Aufnahme der Sequenz die Taste **SET**.



- Im Modus kann kein individueller Weißabgleich (S. 80) durchgeführt werden. Wenn ein individueller Weißabgleich erforderlich sein sollte, müssen Sie diesen zunächst in einem anderen Aufnahmemodus vornehmen.
- Die Einstellungen für das erste Bild werden für die Aufnahme der nachfolgenden Bilder der Sequenz übernommen.
- In diesem Modus ist es nicht möglich, ein TV-Gerät als Monitor zu verwenden.

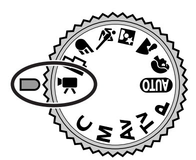


In den einzelnen Aufnahmemodi verfügbare Funktionen (S. 180)

Filmaufnahmemodus

In diesem Modus können Sie kurze Filmaufnahmen machen. Die Auflösung kann auf [320 (320 × 240 (Standardeinstellung))] oder [160 (160 × 120)] eingestellt werden (S. 49).

1



Drehen Sie das Aufnahmemodus-Wahlrad in die Stellung .

Nun schaltet sich der LCD-Monitor ein und zeigt die maximale Aufnahmezeit (in Sekunden) für die Filmaufzeichnung.

2

Drücken Sie den Auslöser ganz nach unten.

- Bild- und Tonaufzeichnung starten gleichzeitig.
- Während der Aufnahme wird ein roter Kreis rechts oben auf dem LCD-Monitor angezeigt.

3

Zum Beenden der Filmaufzeichnung drücken Sie den Auslöser erneut ganz durch.

- Die maximale Dauer einer Filmaufzeichnung (bei etwa 15 Bildern/Sekunde) beträgt ca 3 Minuten* in der Einstellung 320 und ca. 3 Minuten* in der Einstellung 160 Ist diese Zeit abgelaufen oder die Kompakt-Flashmemorykarte voll, so endet die Filmaufzeichnung automatisch.

  * Die Daten basieren auf den Standard-Testbedingungen von Canon. Die tatsächlich erreichbaren Werte können je nach Motiven und Umständen davon abweichen.



- Achten Sie darauf, dass Sie das Mikrofon bei der Aufnahme nicht berühren.
- Die Einstellungen für Belichtung, Autofokus, Weißabgleich und Zoom werden mit dem ersten Bild festgelegt und können für die restliche Aufnahme nicht geändert werden.
- Wenn die Kontrollleuchte auf der linken Seite des Suchers nach einer Aufnahme grün blinkt, bedeutet dies, dass die Filmaufnahme auf die Kompakt-Flashmemorykarte geschrieben wird. Eine weitere Aufnahme ist erst möglich, wenn die Kontrollleuchte nicht mehr blinkt.



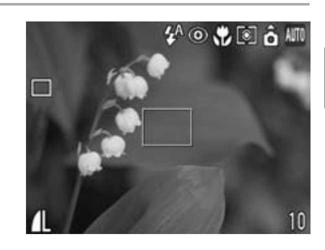
- *In den einzelnen Aufnahmemodi verfügbare Funktionen* (S. 180)
- Die Tonaufzeichnung erfolgt in Mono.
- Im Filmaufnahmemodus ertönt kein Verschlussgeräusch.
- Für die Wiedergabe von Filmnahmedateien (AVI / Motion JPEG) auf einem Computer benötigen Sie QuickTime, Version 3.0 oder höher. (QuickTime (für Windows) befindet sich auf der mitgelieferten Digital Camera Solution Disk. Auf der Macintosh-Plattform wird QuickTime 3.0 oder höher im Allgemeinen mit dem Betriebssystem Mac OS 8.5 oder höher geliefert.)

Makromodus

Verwenden Sie den Makromodus für Nahaufnahmen von Motiven im Bereich von 10 bis 50 cm bei Weitwinkel und 30 bis 50 cm bei Tele.

1 Drücken Sie die Taste **DISPLAY**, um den LCD-Monitor einzuschalten.

2 Drücken Sie die Taste .



- Das Symbol wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.
- Zum Deaktivieren des Makromodus drücken Sie nochmals die Taste .

3 Machen Sie die Aufnahme.

- Sobald Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt drücken, leuchtet die Kontrollleuchte neben dem Sucher gelb auf.
- Die Vorgehensweise bei der Aufnahme entspricht der im Modus AUTO (S. 45).



- Bei bestimmten Aufnahmemodi sind nicht alle Einstellungen verfügbar. Weitere Informationen dazu finden Sie unter In den einzelnen *Aufnahmemodi verfügbare Funktionen* (S. 180).
- Verwenden Sie für die Motivauswahl im Makromodus stets den LCD-Monitor. Aufnahmen mit dem Sucher sind zwar auch möglich, aber aufgrund des Parallaxen-Phänomens (S. 32) kann es passieren, dass mit dem optischen Sucher gemachte Aufnahmen seitlich verschoben sind.
- Wird die Linse auf maximalen Weitwinkel gezoomt, so beträgt die Bildfläche 110 × 80 mm beim kürzest möglichen Fokusabstand. Bei maximaler Teleeinstellung beträgt sie 113 × 83 mm.
- Die Belichtung ist bei Einsatz des Blitzes im Makromodus möglicherweise nicht optimal.

Selbstauslöser

Die Verwendung des Selbstauslösers ist in allen Aufnahmemodi möglich.

1 Drücken Sie die Taste / WB / FUNC.

2 Wählen Sie * (Auslösemodus) mithilfe von ▲ oder ▼ auf dem Multicontroller aus.

* Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.



3 Wählen Sie oder mithilfe von ◄ oder ► auf dem Multicontroller aus, und drücken Sie die Taste / WB / FUNC.

Bei Auswahl von wird die Verschlussauslösung nach dem Drücken des Auslösers um 10 Sekunden verzögert, bei Auswahl von wird die Verschlussauslösung um 2 Sekunden verzögert.



4 Machen Sie die Aufnahme.

- Bei Auswahl von beginnt die Selbstauslöserlampe nach vollständigem Durchdrücken des Auslösers zu blinken. Zwei Sekunden vor dem Aktivieren des Verschlusses ertönt der Selbstauslöserton und das Blinken wird schneller.
- Bei Auswahl von blinkt die Selbstauslöser-Kontrollleuchte von Anfang an schnell. Der Verschluss wird nach zwei Sekunden aktiviert.
- Die Vorgehensweise bei der Aufnahme entspricht der im Modus AUTO (S. 45).



- Bei bestimmten Aufnahmemodi sind nicht alle Einstellungen verfügbar. Weitere Informationen dazu finden Sie unter In den einzelnen *Aufnahmemodi verfügbare Funktionen* (S. 180)
- Sie können den Selbstauslöserton über die Einstellung unter [Selbstauslöserton] im Menü [(Meine Kamera)] (S. 156) ändern.

Digitalzoom

Mit den kombinierten Funktionen des optischen und digitalen Zooms können Bilder wie folgt gezoomt werden.
3,8-fach, 4,9-fach, 6,1-fach, 7,6-fach, 9,3-fach und 12-fach

1 Drücken Sie die Taste **DISPLAY** um den LCD-Monitor einzuschalten.

2 Drehen Sie das Aufnahmemodus-Wahlrad in eine beliebige Stellung außer [Modus-Symbol] und [Film-Symbol].

3 Wählen Sie im Menü [[Kamera-Symbol] (Aufnahme)] den Menüeintrag [Digitalzoom].
Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (S. 36).

Spotmessfeld Zentral
MF-Fokus Lupe An
AF-Hilfslicht An
Digitalzoom An Aus
Rückblick 2 Sek.
Intervalltimer

4 Wählen Sie die Einstellung [An], und drücken Sie die Taste **MENU**.



5 Schieben Sie den Zoom-Regler in Richtung [Tele-Symbol] und halten Sie ihn fest.
- Das Objektiv zoomt nun bis zur maximalen optischen Tele-Einstellung und bleibt dort stehen. Lassen Sie den Regler los, und schieben Sie ihn in nochmals in Richtung [Tele-Symbol], um das Bild digital noch stärker zu zoomen.
- Schieben Sie den Regler in Richtung [Weitwinkel-Symbol], um wieder auszuzoomen.



Das Display zeigt die kombinierten Vergrößerungen von optischem und digitalem Zoom

6 Machen Sie die Aufnahme.
Die Vorgehensweise bei der Aufnahme entspricht der im Modus AUTO (S. 45).



Bei ausgeschaltetem LCD-Monitor sowie im RAW-Dateiformat kann der Digitalzoom nicht eingesetzt werden.



- Bei bestimmten Aufnahmemodi sind nicht alle Einstellungen verfügbar. Weitere Informationen dazu finden Sie unter In den einzelnen *Aufnahmemodi verfügbare Funktionen* (S. 180)
- Je stärker das Bild digital gezoomt wird, desto gröber wird es.

Serienbild-Modus

In diesem Modus werden Bilder in schneller Folge nacheinander aufgenommen, solange der Auslöser durchgedrückt wird.

	Standard-Serienbildaufnahme	In diesem Modus werden die aufgenommenen Bilder während der Aufnahme angezeigt. Das Verschlussintervall ist dadurch in diesem Modus länger als im Modus .
	Hochgeschwindigkeits-Serienbildaufnahme	Der Modus ermöglicht die Serienbildaufnahme mit kurzem Verschlussintervall. Während der Serienbildaufnahme können keine Aufnahmen angesehen werden.

1 **Drücken Sie die Taste / WB / FUNC.**

2 **Wählen Sie * (Auslösemodus) mithilfe von ▲ oder ▼ auf dem Multicontroller aus.**

* Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.



3 **Wählen Sie oder aus, und drücken Sie die Taste / WB / FUNC.**

4 **Drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt, um die Schärfe zu speichern.**

5 **Drücken Sie den Auslöser ganz durch, um die Aufnahme zu starten.**

- Sobald Sie den Auslöser loslassen, werden keine weiteren Bilder mehr aufgenommen.
- Die Aufnahmegeschwindigkeit ist wie folgt.*
  Bei Auswahl von : ca. 1,5 Bilder pro Sekunde
  Bei Auswahl von : ca. 2,0 Bilder pro Sekunde

* Groß/Fein bei ausgeschaltetem LCD-Monitor. (Diese Zahlen spiegeln die Standard-Testbedingungen von Canon wider. Die tatsächlich erreichbaren Werte können mit den Aufnahmebedingungen und den Kameraeinstellungen variieren.



- Bei bestimmten Aufnahmemodi sind nicht alle Einstellungen verfügbar. Weitere Informationen dazu finden Sie unter In den einzelnen *Aufnahmemodi verfügbare Funktionen* (p. 180)
- Ist der interne Speicher der Kamera bereits ziemlich voll, kann der zeitliche Abstand zwischen den Bildern zunehmen.
- Der Blitz kann in diesem Modus verwendet werden. Aufgrund der zum Aufladen des Blitzes erforderlichen Zeit verlängert sich in diesem Fall jedoch der zeitliche Abstand zwischen den einzelnen Bildern.

Aufnahme mit selbst gewählten Einstellngen

Kameraeinstellungen, wie Verschlusszeit und Blende, können für die Aufnahme beliebig eingestellt werden.

Weitere Informationen darüber, welche Einstellungen in welchem Aufnahmemodus geändert werden können, finden Sie unter I*n den einzelnen Aufnahmemodi verfügbare Funktionen* auf Seite 180 am Ende dieses Handbuchs.

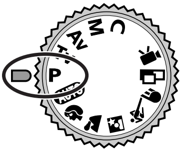


Die Vorgehensweise bei der Aufnahme nach dem Ändern von Einstellungen entspricht der Vorgehensweise im Modus AUTO (S. 45).

P Programmautomatik

Im Programmautomatik-Modus passt die Kamera Verschlusszeit und Blende automatisch an die Lichtverhältnisse des gewählten Bildausschnitts an.

1



Drehen Sie das Aufnahmemodus-Wahlrad in die Stellung **P**.



Machen Sie die Aufnahme.

- Die Einstellungen für Verschlusszeit und Blende werden automatisch gewählt. Ist der LCD-Monitor eingeschaltet, so werden diese Werte dort ebenfalls angezeigt.
- Die richtige Belichtung ist eingestellt, wenn die Einstellungen von Verschlusszeit und Blende in weiß angezeigt werden.





- *In den einzelnen Aufnahmemodi verfügbare Funktionen* (S. 180)
- Wenn keine richtige Belichtung erzielt werden kann, werden die Einstellungen für Verschlusszeit und Blende auf dem LCD-Monitor in rot angezeigt. Gehen Sie wie folgt vor, um die richtige Belichtung einzustellen, so dass die Werte in weiß angezeigt werden.
  - Verwenden Sie den Blitz.
  - Ändern Sie die ISO-Empfindlichkeit.
  - Ändern Sie das Lichtmessverfahren.

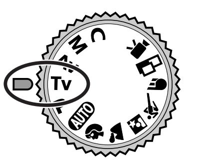
Unterschiede und Ähnlichkeiten zwischen den Aufnahmemodi P und AUTO.

- In beiden Modi werden die Einstellungen für Verschlusszeit und Blende automatisch ausgewählt.
- Die folgenden Einstellungen können im Modus **P** angepasst werden, nicht jedoch im Modus AUTO.
  - Belichtungskorrektur
  - ISO-Empfindlichkeit
  - Blitzbelichtungskorrektur
  - Blitz (Blitz an, Langzeitsynchro, Blitz 2. Verschluss)
  - Serienbildaufnahme
  - Lichtmessverfahren
  - AF-Messfeld (manuelle Auswahl)
  - Blitzbelichtungsspeicherung
  - Weißabgleich
  - Rahmen
  - Fotoeffekte
  - Dateiformat
  - Manuelle Scharfeinstellung
  - Belichtungsspeicherung
- Informationen über die Korrelation zwischen Blendenwert und Verschlusszeit finden Sie auf Seite 70.

Tv Einstellen der Verschlusszeit

Wenn Sie im Blendenautomatik-Modus die Verschlusszeit einstellen, wählt die Kamera automatisch eine der Helligkeit entsprechende Blende. Kurze Verschlusszeiten erlauben Schnappschüsse von sich bewegenden Motiven, längere Verschlusszeiten dagegen erzeugen bei bewegten Motiven einen gewissen Wischeffekt, ermöglichen aber auch Aufnahmen ohne Blitz bei Dämmerlicht bzw. Dunkelheit.

1



Drehen Sie das Aufnahmemodus-Wahlrad in die Stellung **Tv**.

Ist der LCD-Monitor eingeschaltet, wird die Verschlusszeit dort angezeigt.

2 Wählen Sie eine Verschlusszeit mithilfe von ◄ oder ► auf dem Multicontroller aus.



3 Machen Sie die Aufnahme.

Die richtige Belichtung ist eingestellt, wenn die Einstellungen für Verschlusszeit und Blende in weiß angezeigt werden.





- Wenn der Blendenwert in rot dargestellt wird, ist das Bild unter- oder überbelichtet (zu wenig bzw. zuviel Licht). Wählen Sie die Verschlusszeit mithilfe von ◄ oder ► auf dem Multicontroller, bis der angezeigte Blendenwert in weiß zu sehen ist.
- Es liegt in der Natur von CCD-Bildsensoren, dass das Rauschen im aufgezeichneten Bild bei langen Verschlusszeiten stärker wird. Bei dieser Kamera erfolgt jedoch bei langen Verschlusszeiten (ab 1,3 Sekunden) eine spezielle Nachbearbeitung des Bildes, um das Rauschen zu eliminieren und so qualitativ hochwertige Bilder zu erzeugen. Eine solche Nachbearbeitung dauert eine gewisse Zeit, so dass Sie die nächste Aufnahme möglicherweise nicht sofort machen können.



- *In den einzelnen Aufnahmemodi verfügbare Funktionen* (S. 180)
- Beachten Sie bitte, dass die Gefahr des Verwackelns bei langen Verschlusszeiten zunimmt. Wird in der Mitte des LCD-Monitors das Symbol (Verwacklungswarnung) angezeigt, sollten Sie ein Stativ verwenden.
- Blendenwert und Verschlusszeit ändern sich gemäß Zoom-Status wie folgt:

	Blende	Verschlusszeit (in Sekunden)
Weitwinkel	F 2,8 - 3,5	bis 1/1000
	F 4,0 - 8,0	bis 1/1500
Tele	F 4,9 - 6,3	bis 1/1000
	F 7,1 - 8,0	bis 1/1500

- Die kürzeste Verschlusszeit, die mit dem Blitz synchronisiert werden kann, ist 1/250 Sekunde. Wird eine kürzere Verschlusszeit gewählt, setzt die Kamera diese automatisch auf 1/250 Sekunde zurück (S. 55).

Anzeige der Verschlusszeit

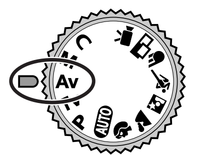
Die Werte in der nachstehenden Tabelle stellen Verschlusszeiten in Sekunden dar. Bei längeren Verschlusszeiten wird die Dezimalstelle durch Anführungszeichen dargestellt, also beispielsweise 0"3 für 0,3 Sekunden oder 2" für 2 Sekunden.

1/1500 1/1250 1/1000 1/800 1/640 1/500 1/400 1/320
1/250 1/200 1/160 1/125 1/100 1/80 1/60 1/50 1/40
1/30 1/25 1/20 1/15 1/13 1/10 1/8 1/6 1/5 1/4
0"3 0"4 0"5 0"6 0"8 1" 1"3 1"6 2" 2"5 3"2 4"
5" 6" 8" 10" 13" 15"

Av Einstellen der Blende

Wenn Sie im Verschlusszeitautomatik-Modus die Blende einstellen, wählt die Kamera automatisch eine der Helligkeit entsprechende Verschlusszeit. Eine niedrige Blendenzahl (weit geöffnete Blende) bewirkt einen unscharfen Hintergrund und eignet sich somit besonders für Portraitaufnahmen. Bei einer höheren Blende (zunehmend geschlossen) wird der gesamte Bereich, vom Vordergrund bis zum Hintergrund, scharf abgebildet. Je höher die Blende, desto weiter reicht der scharf abgebildete Bereich des Bildes.

1



Drehen Sie das Aufnahmemodus-Wahlrad in die Stellung Av.

Ist der LCD-Monitor eingeschaltet, so wird der Blendenwert dort angezeigt.

2 **Wählen Sie einen Wert mithilfe von ◄ oder ► auf dem Multicontroller aus.**



3 **Machen Sie die Aufnahme.**

Die richtige Belichtung ist eingestellt, wenn die Einstellungen für Verschlusszeit und Blende in weiß angezeigt werden.





- Wenn die Verschlusszeit auf dem LCD-Monitor in rot dargestellt wird, ist das Bild unter- oder überbelichtet (zu wenig bzw. zuviel Licht). Stellen Sie die Blende mithilfe von ◄ oder ► auf dem Multicontroller ein, bis die angezeigte Verschlusszeit in weiß erscheint.
- Einige Blendenwerte sind möglicherweise nicht in allen Zoom-Einstellungen verfügbar.



- *In den einzelnen Aufnahmemodi verfügbare Funktionen* (S. 180)
- Beachten Sie bitte, dass die Gefahr des Verwackelns bei langen Verschlusszeiten zunimmt. Wird auf dem LCD-Monitor das Symbol (Verwacklungswarnung) angezeigt, sollten Sie für die Aufnahme ein Stativ verwenden.
- Die Verschlusszeit mit synchronisiertem Blitz beträgt in diesem Modus 1/60 bis 1/250 Sekunden. Der Blendenwert wird daher entsprechend der Verschlusszeit mit synchronisiertem Blitz möglicherweise automatisch eingestellt, auch wenn der Wert zuvor festgelegt wurde.

Blendenwertanzeige

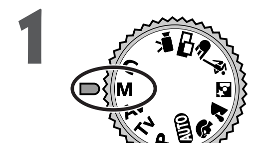
Je größer die Blende, desto kleiner ist die Blendenöffnung.

F2,8	F3,2	F3,5	F4,0	F4,5	F5,0	F5,6	F6,3	F7,1	F8,0

- Informationen über die Korrelation zwischen Blendenwert und Verschlusszeit finden Sie auf Seite 70.

M Manuelles Einstellen von Verschlusszeit und Blende

In diesem Aufnahmemodus können Sie Verschlusszeit und Blende manuell einstellen, um spezielle Effekte zu erzielen. Diese Option ermöglicht die Aufnahme von Feuerwerken und anderer Bilder, für die sich die Belichtung nur schlecht automatisch einstellen lässt.

1 

Drehen Sie das Aufnahmemodus-Wahlrad in die Stellung M.

Bei eingeschaltetem LCD-Monitor werden die Einstellungen für Verschlusszeit und Blende angezeigt.



2 Wählen Sie eine Verschlusszeit mithilfe von ◄ oder ► auf dem Multicontroller aus.

3 Wählen Sie einen Blendenwert mithilfe von ▲ oder ▼ auf dem Multicontroller aus.

4 Machen Sie die Aufnahme.

Wenn Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt drücken, wird eine Zahl auf dem LCD-Monitor angezeigt, die die Differenz zwischen Standard-Belichtung* und der gewählten Belichtung anzeigt. Beträgt die Differenz mehr als ±2 Schritte, wird „-2" oder „+2" in rot angezeigt.

* Die Standard-Belichtung wird von der automatischen Belichtungsfunktion entsprechend der gewählten Belichtungsmessungsmethode berechnet.





- *In den einzelnen Aufnahmemodi verfügbare Funktionen* (S. 180)
- Wenn Sie die Belichtungszeit ändern möchten, stellen Sie die Verschlusszeit mithilfe von ◄ oder ► auf dem Multicontroller ein, oder stellen Sie die Blende mithilfe von ▲ oder ▼auf dem Multicontroller ein.
- Die Helligkeit des LCD-Monitors entspricht den gewählten Einstellungen für Verschlusszeit und Blende. Wenn Sie eine kurze Verschlusszeit wählen oder ein Motiv an einem dunklen Ort ablichten möchten und den Blitz auf (Rote-Augen-Reduktion, Blitz An) oder (Blitz An) einstellen, so hellt sich der LCD-Monitor stets auf.
- Informationen über die Korrelation zwischen Blendenwert und Verschlusszeit finden Sie auf Seite 70.

Auswahl des AF-Messfelds

Das AF-Messfeld gibt an, auf welchen Bildausschnitt die Kamera fokussiert.
Sie können das AF-Messfeld auf folgende Weise einstellen.

Aufnahmemodus-Wahlrad in Stellung AUTO, , , , oder

Sie können das AF-Messfeld entweder auf Automatik (AiAF) oder auf Mittelpunkt einstellen. In der Einstellung Automatik (AiAF) wählt die Kamera automatisch ein AF-Messfeld von 9 Punkten, um entsprechend den Aufnahmeverhältnissen zu fokussieren. Bei digitalem Zoom wird stets das zentrale AF-Messfeld ausgewählt.

1 Drücken Sie .

Das AF-Messfeld wird auf dem LCD-Monitor grün angezeigt.

2 Wählen Sie für das AF-Messfeld die Einstellung Automatik-Auswahl oder Mittelpunkt mithilfe von ▲▼◀ oder ▶ auf dem Multicontroller aus.




z. B. Automatik-Auswahl



z. B. Mittelpunkt

3 Drücken Sie .

Sie können die Aufnahme mithilfe des ausgewählten AF-Messfelds sofort durchführen, indem Sie anstelle von den Auslöser betätigen.

4 Machen Sie die Aufnahme.

Aufnahmemodus-Wahlrad in Stellung **P**, **Tv**, **Av** oder **M**

Das Messfeld für die Scharfeinstellung kann manuell eingestellt werden (Manuelle Auswahl). Auf diese Weise können Sie bequem und ganz exakt auf das gewählte Motiv fokussieren, so dass Sie den gewünschten Bildausschnitt erhalten. Das AF-Messfeld ist auf den Mittelpunkt ausgerichtet, wenn ein Bild mit dem Sucher anstelle des LCD-Monitors oder mit dem Digitalzoom aufgenommen wird, auch wenn Sie das AF-Messfeld zuvor auf die gewünschte Position eingestellt haben.

1 Drücken Sie [⋯].

Das AF-Messfeld wird auf dem LCD-Monitor grün angezeigt.

2 Bringen Sie das Messfeld für die Scharfeinstellung mithilfe von ▲▼◀ oder ▶ auf dem Multicontroller in die gewünschte Position.



3 Drücken Sie [⋯].

Sie können die Aufnahme mithilfe des ausgewählten AF-Messfelds sofort durchführen, indem Sie anstelle von [⋯] den Auslöser betätigen.

4 Machen Sie die Aufnahme.

Auswahl des AF-Messfelds (Fortsetzung)



- Bei bestimmten Aufnahmemodi sind nicht alle Einstellungen verfügbar. Weitere Informationen dazu finden Sie unter *In den einzelnen Aufnahmemodi verfügbare Funktionen* (S. 180).
- Schalten Sie den LCD-Monitor ein, um das AF-Messfeld vor der Aufnahme in die gewünschte Position zu bringen.
- Das AF-Messfeld wird bei Verwendung des Digitalzooms auf den Mittelpunkt ausgerichtet.
- Bei Auswahl des Lichtmessverfahrens „Spotmessfeld“ können Sie das ausgewählte AF-Messfeld als Spotmessfeld verwenden (S. 77).
- Ist das AF-Messfeld auf [Manuelle Auswahl] eingestellt, so wird es auf den Mittelpunkt verschoben, wenn Sie gedrückt halten.
- Eine Erläuterung der möglichen Farben des AF-Messfeldrahmens finden Sie auf Seite 33.
- Wenn der Aufnahmemodus geändert wird, kann sich je nach Aufnahmemodus auch das AF-Messfeld ändern. Näheres dazu siehe nachstehende Tabelle.

Ursprünglicher Aufnahmemodus	Nächster Aufnahmemodus	AF-Messfeld nach Änderung
AUTO	AUTO	Automatik-Auswahl
P Tv Av M	P Tv Av M	Unverändert
P Tv Av M	AUTO	Automatik-Auswahl
AUTO	P Tv Av M	Mittelpunkt

Wenn Sie in den Modus **C** wechseln, ändert sich das AF-Messfeld entsprechend der Einstellung, die mit der Funktion [Einstellungen speichern] gespeichert wurde. Wenn Sie in einen anderen Aufnahmemodus wechseln, ändert sich das AF-Messfeld entsprechend der Einstellungen des gewählten Modus.

Ansicht des AF-Messfelds

AiAF* hat einen weiten Messbereich für die richtige Scharfeinstellung. AiAF fokussiert das Motiv, auch wenn es sich nicht genau in der Mitte des Rahmens befindet.

* „Ai“ steht für „Artificial intelligence“ (künstliche Intelligenz) und „AF“ für „Auto Focus“ (automatische Scharfeinstellung).

Wechsel zwischen den Lichtmessmodi

Die Mehrfeldmessung ist der Standardmodus für die Lichtmessung. Von diesem Modus aus kann zu einem anderen Messmodus gewechselt werden.

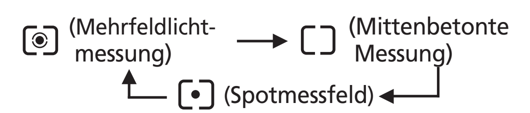
	Mehrfeldlichtmessung		Geeignet für Standardaufnahmebedingungen einschließlich Szenen mit Hintergrundbeleuchtung. Die Kamera unterteilt das Bildfeld für die Lichtmessung in mehrere Abschnitte. Sie bewertet die komplexen Lichtverhältnisse wie die Position des Motivs, die Helligkeit, den Hintergrund, direkte und Hintergrundbeleuchtung, und passt die Einstellung so an, dass das Hauptmotiv richtig belichtet wird.
	Mittenbetonte Messung		Mittelt die Belichtungswerte über das ganze Bild, betont dabei aber das Motiv in der Bildmitte. Verwenden Sie diesen Modus, wenn das Motiv von hinten beleuchtet oder von hellem Licht umgeben ist.
	Spotmessfeld	Zentral	Misst den Bereich innerhalb des Spotmessfeldrahmens des eingestellten AF-Messfelds.
		AF-Messfeld	Misst den Spotmesspunkt des eingestellten AF-Messfelds.

1 Drücken Sie die Taste **DISPLAY** um den LCD-Monitor einzuschalten.

2 Mithilfe der Taste können Sie den Lichtmessmodus auswählen.



- Bei jedem Drücken der Taste wird der Lichtmessmodus wie folgt geändert.



- Auf dem LCD-Monitor wird das Symbol für den aktuell ausgewählten Lichtmessmodus angezeigt.

Wenn Sie ausgewählt haben (Spotmessfeld), gehen Sie weiter zu Schritt 3.
Wenn Sie (Mehrfeldlichtmessung) oder (Mittenbetonte Messung) ausgewählt haben, gehen Sie weiter zu Schritt 5.

3 Wählen Sie im Aufnahme-Menü den Menüeintrag [Spotmessfeld].

Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (S. 36).



4 Wählen Sie eine der Optionen [Zentral] oder [AF-Messfeld] aus, und drücken Sie die Taste **MENU**.

Wenn [Spotmessfeld] auf [Zentral] eingestellt ist, wird der Spotmessfeldrahmen in der Mitte des LCD-Monitors angezeigt, und wenn [Spotmessfeld] auf [AF-Messfeld] eingestellt ist, wird er im ausgewählten AF-Messfeld angezeigt.



z. B. Zentral

5 Machen Sie die Aufnahme.



Bei bestimmten Aufnahmemodi sind nicht alle Einstellungen verfügbar. Weitere Informationen dazu finden Sie unter In den einzelnen *Aufnahmemodi verfügbare Funktionen* (S. 180)

Einstellen der Belichtung

Durch Einstellen der Belichtungskorrektur können Sie beispielsweise verhindern, dass das Motiv zu dunkel erscheint, wenn es von hinten beleuchtet oder gegen einen hellen Hintergrund aufgenommen wird.

1 Drücken Sie die Taste / **WB** / **FUNC.**

2 Wählen Sie* (+/- (Belicht.)) mithilfe von ▲ oder ▼ auf dem Multicontroller aus.

* Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.



3 Wählen Sie eine Einstellung mithilfe von ◄ oder ► auf dem Multicontroller aus.

- Die Einstellung kann im Bereich von —2 LW bis +2 LW in Schritten von 1/3 LW (Lichtwerte) eingestellt werden.
- Durch Drücken des Auslösers können Sie gleich nach Auswahl der Einstellungen die Aufnahme vornehmen. Diese Anzeige erscheint erneut, sobald das Bild aufgenommen wurde.



4 Drücken Sie die Taste / **WB** / **FUNC.**

Um die Belichtungskorrektur aufzuheben, setzen Sie die Einstellungen unter Verwendung von ◄ oder ► auf dem Multicontroller auf 0 zurück.

5 Machen Sie die Aufnahme.



Bei bestimmten Aufnahmemodi sind nicht alle Einstellungen verfügbar. Weitere Informationen dazu finden Sie unter In den einzelnen *Aufnahmemodi verfügbare Funktionen* (S. 180)

WB Einstellen des Weißabgleichs

Die Kamera kann Farben wesentlich naturgetreuer wiedergeben, wenn Sie den Weißabgleich auf die jeweilige Lichtquelle einstellen.

AWB	Auto	Einstellungen werden automatisch von der Kamera vorgenommen
	Tageslicht	Für Außenaufnahmen an einem hellen Tag
	Wolkig	Für Aufnahmen bei Wolken, im Schatten oder in der Dämmerung
	Kunstlicht	Für Aufnahmen bei Kunstlicht durch Glühlampen oder 3-Wellenlängen-Leuchtstofflampen
	Leuchtstoff	Für Aufnahmen bei Kunstlicht durch Warm-Weißlicht- Kalt-Weißlicht- oder Warm-Weißlicht- (3 Wellenlängen) -Leuchtstofflampen
	Leuchtstoff H	Für Aufnahmen bei Kunstlicht durch Tageslicht-Leuchtstofflampen oder Tageslicht-3-Wellenlängen-Leuchtstofflampen
	Blitz	Für Blitzlichtfotografie
	Manuell1	Für die Einstellung eines individuellen Weißwertes, z. B. anhand eines weißen Blatt Papiers, um so einen für die jeweiligen Aufnahmebedingungen optimalen Weißabgleich zu erreichen. Es gibt Werte für die manuelle Einstellung: Manuell1 und Manuell2.
	Manuell2	

1 Drücken Sie die Taste / **WB** / **FUNC.**

2 Wählen Sie AWB* (Auto) mithilfe von ▲ oder ▼ auf dem Multicontroller aus.

* Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.



3 Wählen Sie die gewünschte Einstellung mithilfe von ◀ oder ▶ auf dem Multicontroller aus.

- Informationen zur individuellen Einstellung des Weißabgleichs finden Sie auf der folgenden Seite.
- Durch Drücken des Auslösers können Sie gleich nach Auswahl der Einstellungen die Aufnahme vornehmen. Diese Anzeige erscheint erneut, sobald das Bild aufgenommen wurde.

4 Drücken Sie die Taste / **WB** / **FUNC.**

5 Machen Sie die Aufnahme.

Der Weißabgleich kann nicht eingestellt werden, wenn für den Fotoeffekt die Modi (Sepia) oder (Schwarzweiß) ausgewählt wurden.

Individuelles Einstellen des Weißabgleichs

Um eine optimale Einstellung des Weißabgleichs für eine bestimmte Aufnahmesituation zu erzielen, können Sie die Kamera ein weißes Blatt Papier, ein weißes Kleidungsstück oder eine Graukarte in Fotoqualität analysieren lassen. Es kann zwischen zwei Einstellungsarten gewählt werden.

1 Drücken Sie die Taste / **WB** / **FUNC.**

2 Wählen Sie AWB* (Automatisch) mithilfe von ▲ oder ▼ auf dem Multicontroller aus.

* Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.



3 Wählen Si (Manuell1) oder (Manuell2) mithilfe von ◀ oder ▶ auf dem Multicontroller.



4 Richten Sie die Kamera auf ein weißes Blatt Papier, einen weißen Stoff oder auf eine Graukarte, und drücken Sie die Taste **SET**.



- Richten Sie die Kamera so aus, dass das weiße Blatt Papier, der Stoff oder die Graukarte den markierten Ausschnitt auf dem LCD-Monitor oder dem optischen Sucher ganz ausfüllt, bevor Sie die Taste **SET** drücken. Sobald Sie die Taste **SET** drücken, analysiert die Kamera die Weißabgleich-Daten.
- Durch Drücken des Auslösers können Sie gleich nach Auswahl der Einstellungen die Aufnahme vornehmen. Diese Anzeige erscheint erneut, sobald das Bild aufgenommen wurde.

5 Drücken Sie die Taste / **WB** / **FUNC.**



Machen Sie die Aufnahme.



- Bei bestimmten Aufnahmemodi sind nicht alle Einstellungen verfügbar. Weitere Informationen dazu finden Sie unter In den einzelnen *Aufnahmemodi verfügbare Funktionen* (S. 180)
- Zur Einstellung eines individuellen Weißabgleichs empfiehlt es sich, den Aufnahmemodus **P** zu wählen und die Belichtungskorrektur sowie die Blitzbelichtungskorrektur auf (±0) einzustellen Bei falscher Belichtung (Bild ist vollkommen schwarz oder weiß) kann kein korrekter Weißabgleich vorgenommen werden.
- Außerdem empfiehlt es sich, den LCD-Monitor als Sucher zu verwenden und zu zoomen.
- Da die Weißabgleich-Daten im Modus ⧉ nicht analysiert werden können, müssen Sie vor Auswahl des Modus ⧉ den Weißabgleich ggf. in einem anderen Aufnahmemodus einstellen.
- Schalten Sie den Blitz ein oder aus, wenn Sie einen individuellen Weißabgleich einstellen.
  Der Weißabgleich ist möglicherweise nicht korrekt eingestellt, wenn die Einstellungs- und die Aufnahmebedingungen nicht dieselben sind.
  Wenn bei der Einstellung eines individuellen Weißabgleichs bei der Blitzeinstellung ϟA 👁 oder ϟA, der Blitz ausgelöst wird, müssen Sie auch bei der eigentlichen Aufnahme den Blitz einsetzen.

Ändern des Fotoeffektes

Aufnahmen können mit unterschiedlichen Fotoeffekten gemacht werden.

OFF*	Fotoeffekt aus	Aufnahmen ohne Effekt.
V	Kräftig	Betont Kontrast und Farbsättigung und führt so zu Aufnahmen mit kräftigen Farben.
N	Neutral	Dämpft Kontrast und Farbsättigung und führt so zu Aufnahmen mit neutralen Farbtönen.
LS	Gering schärfen	Sorgt bei der Aufnahme von Motiven für weichere Konturen.
S	Sepia	Die Aufnahme erfolgt in Sepia-Tönen.
BW	Schwarz/Weiß	Die Aufnahe erfolgt in Schwarzweiß.
C	Einst.Effekt	Sie können Kontrast, Schärfe und Farbsättigung frei auswählen.

1 Drücken Sie die Taste / **WB** / **FUNC.**

2 Wählen Sie OFF* (Effekt aus) mithilfe von C oder D auf dem Multicontroller aus.

* Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.



3 Wählen Sie die gewünschte Einstellung mithilfe von ◄ oder ► auf dem Multicontroller aus.

Bei Auswahl von C

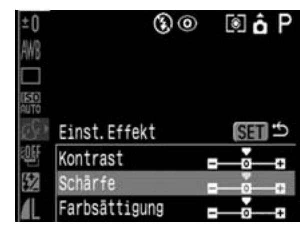
Wenn Sie die Taste **SET** drücken, wird ein Bildschirm angezeigt, über den Sie Kontrast, Schärfe und Farbsättigung einstellen können. Wählen Sie über diesen Bildschirm die einzustellenden Elemente mithilfe der ▲▼-Tasten aus und nehmen Sie die entsprechenden Einstellungen über die ◄►-Tasten vor.



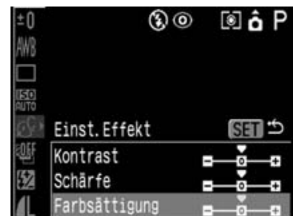
Kontrast
- Wählen Sie zwischen - (schwach), 0 (neutral) und + (stark).
- Diese Funktion ermöglicht Ihnen die Anpassung des Helligkeitsgrads.



Schärfe
- Wählen Sie zwischen - (schwach), 0 (neutral) und + (stark).
- Diese Funktion ermöglicht Ihnen die Anpassung der Konturenschärfe.



Farbsättigung
- Wählen Sie zwischen - (schwach), 0 (neutral) und + (stark).
- Diese Funktion ermöglicht Ihnen die Anpassung der Farbtiefe.



- Durch Drücken des Auslösers können Sie gleich nach Auswahl der Einstellungen die Aufnahme vornehmen. Diese Anzeige erscheint erneut, sobald das Bild aufgenommen wurde.

4 Drücken Sie die Taste ☒ / **WB** / **FUNC.**

5 Machen Sie die Aufnahme.



Bei Auswahl der Modi (Sepia) oder (Schwarzweiß) ist kein Weißabgleich möglich.



Bei bestimmten Aufnahmemodi sind nicht alle Einstellungen verfügbar. Weitere Informationen dazu finden Sie unter In den einzelnen *Aufnahmemodi verfügbare Funktionen* (S. 180)

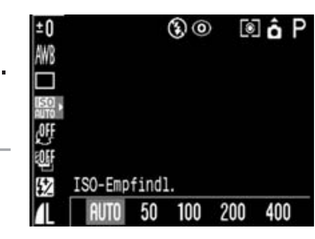
ISO Ändern der ISO-Empfindlichkeit

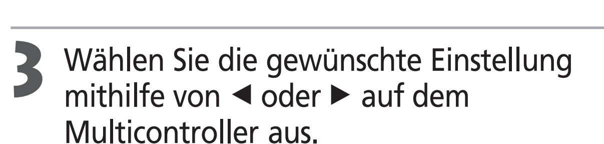
Erhöhen Sie die ISO-Empfindlichkeit für Aufnahmen an dunklen Orten und mit schnellen Verschlusszeiten. Sie können unter folgenden Einstellungen für die ISO-Empfindlichkeit auswählen: Auto, 50, 100, 200 und 400.

1 Drücken Sie die Taste ⊠ / **WB** / **FUNC.**

2 Wählen Sie ISO AUTO* (ISO empfindl.) mithilfe von ▲ oder ▼ auf dem Multicontroller aus.

* Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.





3 Wählen Sie die gewünschte Einstellung mithilfe von ◀ oder ▶ auf dem Multicontroller aus.

Durch Drücken des Auslösers können Sie gleich nach Auswahl der Einstellungen die Aufnahme vornehmen. Diese Anzeige erscheint erneut, sobald das Bild aufgenommen wurde.

4 Drücken Sie die Taste ⊠ / **WB** / **FUNC.**

5 Machen Sie die Aufnahme.



- Bei höherer ISO-Empfindlichkeit nimmt das Rauschen im Bild zu. Verwenden Sie daher eine möglichst niedrige ISO-Empfindlichkeit, um möglichst unverrauschte Bilder zu erhalten.
- Zwar optimiert die Einstellung AUTO die Empfindlichkeit, erhöht diese jedoch automatisch, sobald die Grenzen der Aufnahmebedingungen erreicht sind. Die Empfindlichkeit wird auch erhöht, wenn das Blitzlicht das Objekt nicht ausreichend beleuchtet.



Bei bestimmten Aufnahmemodi sind nicht alle Einstellungen verfügbar. Weitere Informationen dazu finden Sie unter In den einzelnen *Aufnahmemodi verfügbare Funktionen* (S. 180).

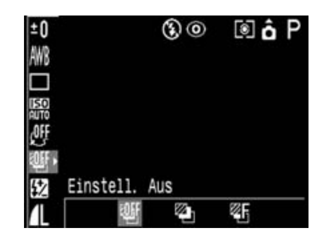
Belichtungsreihenautomatik

In diesem Modus ändert die Kamera die Belichtung innerhalb eines vorgegebenen Bereichs und macht drei Aufnahmen, wenn Sie den Auslöser einmal drücken. Sie können die Belichtungsreihenautomatik-Einstellungen im Bereich von –2 LW bis +2 LW (Lichtwerte) um die Standard-Belichtungseinstellung in Schritten von 1/3 LW einstellen. Die Belichtungsreihenautomatik-Einstellungen können mit den Einstellungen für die Belichtungskorrektur (S. 79) kombiniert werden. Dies erweitert den möglichen Einstellungsbereich. Die Aufnahme der Bilder erfolgt in folgender Reihenfolge: Standard-Belichtung, Unterbelichtung und Überbelichtung.

1 Drücken Sie die Taste / **WB** / **FUNC.**

2 Wählen Sie * (Einstell. Aus) mithilfe von ▲ oder ▼ auf dem Multicontroller aus.

* Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.



3 Wählen Sie (AEB-Bel.-Reihe) mithilfe von ◄ oder ► auf dem Multicontroller aus, und drücken Sie die Taste **SET**.



4 Erweitern oder reduzieren Sie den Bereich mithilfe von ◄ oder ► auf dem Multicontroller.

- Verwenden Sie ►, um den Bereich zu erweitern, und ◄, um den Bereich zu reduzieren.
- Durch Drücken des Auslösers können Sie gleich nach Auswahl der Einstellungen die Aufnahme vornehmen. Diese Anzeige erscheint erneut, sobald das Bild aufgenommen wurde.



5 Drücken Sie die Taste ± / **WB** / **FUNC.**

Wählen Sie [OFF] (Einstell. Aus) in Schritt 3 aus, um den Belichtungsreihenmodus zu beenden.

6 Machen Sie die Aufnahme.



Der Belichtungsreihenautomatik-Modus steht für die Blitzlichtfotografie nicht zur Verfügung. Wird der Blitz ausgelöst, so wird nur ein Bild aufgenommen.



Bei bestimmten Aufnahmemodi sind nicht alle Einstellungen verfügbar. Weitere Informationen dazu finden Sie unter In den einzelnen *Aufnahmemodi verfügbare Funktionen* (S. 180)

Fokus Bereich (Fokusbereichsmodus)

Sie können drei Aufnahmen machen, bei denen sich der Fokus automatisch ändert, wenn die manuelle Scharfeinstellung ausgewählt wurde. Drei Bereiche -klein, mittel oder groß — können ausgewählt werden. Während der Aufnahmen ändert sich die Fokusposition in folgender Reihenfolge: aktuelle Position, rückwärts und vorwärts.

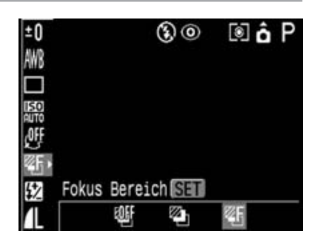
1 Drücken Sie die Taste / **WB** / **FUNC.**

2 Wählen Sie * (Einstell. Aus) mithilfe von ▲ oder ▼ auf dem Multicontroller aus.

* Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.

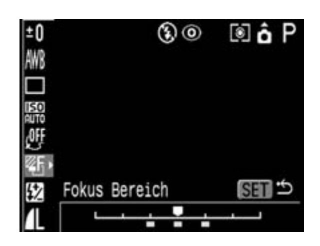


3 Wählen Sie (Fokus Bereich) oder mithilfe von ◄ oder ► auf dem Multicontroller aus, und drücken Sie die Taste **SET**.



4 Wählen Sie einen Bereich mithilfe von ◄ oder ► auf dem Multicontroller aus.

Durch Drücken des Auslösers können Sie gleich nach Auswahl der Einstellungen die Aufnahme vornehmen. Diese Anzeige erscheint erneut, sobald das Bild aufgenommen wurde.



5 Drücken Sie die Taste / **WB** / **FUNC.**

Die ausgewählte Einstellung wird gespeichert.

6 Verwenden Sie den manuelle Scharfeinstellung für die Aufnahme (S. 100).



Der Fokusbereichsmodus ist nicht verfügbar, wenn die Aufnahme mit aktiviertem Blitz erfolgt. Bei eingeschaltetem Blitz macht die Kamera nur eine Aufnahme.



Bei bestimmten Aufnahmemodi sind nicht alle Einstellungen verfügbar. Weitere Informationen dazu finden Sie unter In den einzelnen *Aufnahmemodi verfügbare Funktionen* (S. 180)

Fixieren der Belichtungseinstellung (Belichtungsspeicherung)

Sie können Belichtung und Fokus unabhängig voneinander einstellen. Diese Möglichkeit ist hilfreich, wenn der Kontrast zwischen Motiv und Hintergrund zu stark ist oder das Motiv von hinten beleuchtet wird.

1 Drücken Sie die Taste **DISPLAY** um den LCD-Monitor einzuschalten.

2 Fokussieren Sie das AF-Messfeld oder das Spotmessfeld auf das Motiv, für das Sie die Belichtung speichern möchten, und drücken Sie den Auslöser halb durch.

- *Auswählen eines AF-Messfelds* (S. 74)
- *Wechsel zwischen den Lichtmessmodi* (S. 77)

3 Drücken Sie bei halb durchgedrücktem Auslöser die Taste ⦿.

- Nun wird die Belichtungsmessung gespeichert, und auf dem LCD-Monitor wird das Symbol ✱ angezeigt.
- Wenn Sie eine andere Taste, einen anderen Regler oder einen anderen Schalter als ◄, ►, ▲ oder ▼ auf dem Multicontroller betätigen, wird die Belichtungsspeicherung beendet.



Belichtungsspeicherungs-Symbol

4 Wählen Sie nun den Bildausschnitt neu, und machen Sie die Aufnahme.





Die Belichtungsspeicherungsfunktion kann bei ausgeschaltetem LCD-Monitor nicht verwendet werden.



- Bei bestimmten Aufnahmemodi sind nicht alle Einstellungen verfügbar. Weitere Informationen dazu finden Sie unter In den einzelnen *Aufnahmemodi verfügbare Funktionen* (S. 180).
- Auf folgende Weise kann die automatisch ermittelte Kombination von Verschlusszeit und Blendenzahl ohne Änderung der Belichtung nach Belieben geändert werden:
  1 Drehen Sie das Modus-Wahlrad in eine der Stellungen **P**, **Tv** oder **Av**.
  2 Drücken Sie die Taste **DISPLAY** um den LCD-Monitor einzuschalten.
  3 Fokussieren Sie das Motiv, für das Sie die Belichtung speichern möchten. Drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt.
  4 Drücken Sie die Taste ⊡.
  Nun wird die Belichtungsmessung gespeichert, und im Display-Feld sowie auf dem LCD-Monitor wird das Symbol ✱ angezeigt.
  5 Drücken Sie ◄ oder ► auf dem Multicontroller, bis Sie die gewünschte Verschlusszeit oder Blendenzahl erreicht haben.
  6 Wählen Sie nun den Bildausschnitt neu, und machen Sie die Aufnahme. Nach Abschluss der Aufnahme wird die Einstellung gelöscht.

Fixieren der Blitzbelichtungseinstellung (Blitzbelichtungsspeicherung)

Sie erhalten die richtige Belichtung unabhängig von der Position des Motivs im Bildausschnitt.

1 **Drücken Sie die Taste DISPLAY, um den LCD-Monitor einzuschalten.**

2 **Drücken Sie die Taste (Blitz), und aktivieren Sie den Blitz (S. 54).**

3 **Fokussieren Sie das AF-Messfeld oder das Spotmessfeld auf das Motiv, für das Sie die Belichtung speichern möchten, und drücken Sie den Auslöser halb durch.**

4 **Drücken Sie bei halb durchgedrücktem Auslöser die Taste .**

- Nun wird die eingestellte Blitzbelichtungskorrektur gespeichert, und auf dem LCD-Monitor wird das Symbol ✱ angezeigt.
- Das Blitzgerät löst einen Vorblitz aus und speichert den für die Ausleuchtung des Motivs erforderlichen Blitzbelichtungswert. (Bei jedem Drücken der Taste wird der für die Ausleuchtung des jeweils angepeilten Motivs erforderliche Blitzbelichtungswert gespeichert).
- Wenn Sie eine andere Taste, einen anderen Regler oder einen anderen Schalter als ◄, ►, ▲ oder ▼ auf dem Multicontroller betätigen, wird die Blitzbelichtungsspeicherung beendet.

5 **Wählen Sie nun den Bildausschnitt neu, und machen Sie die Aufnahme.**





- Bei bestimmten Aufnahmemodi sind nicht alle Einstellungen verfügbar. Weitere Informationen dazu finden Sie unter *In den einzelnen Aufnahmemodi verfügbare Funktionen* (S. 180).
- Die Funktion für die Blitzbelichtungsspeicherung ist nicht verfügbar, wenn [Blitzleistung] auf [Manuell] eingestellt wurde.

Umschalten zwischen den Einstellungen der integrierten Blitzleistung

Der Blitz wird bei automatischer Blitzleistung ausgelöst (außer im **M**-Modus), er kann jedoch auch so eingestellt werden, dass er ohne spezielle Einstellungen ausgelöst wird.

1 Wählen Sie im Menü [(Aufnahme)] die Einstellung [Blitzleistung] aus.

Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (S. 36).

2 Wählen Sie eine der Einstellungen [Auto] oder [Manuell] aus, und drücken Sie die Taste **MENU**.

Ausgleichen der Blitzleistung (+/- (Blitz))

Die Blitzleistung kann geändert werden, wenn [Blitzleistung] auf [Auto] eingestellt wird. Die Einstellungen können im Bereich von –2 LW bis +2 LW in Schritten von 1/3 LW (Lichtwerte) vorgenommen werden. Durch die zusätzliche Verwendung der Belichtungsausgleichsfunktion der Kamera können Blitzlichtfotos mit Belichtungseinstellungen erstellt werden.

1 Drücken Sie die Taste / **WB** / **FUNC.**

2 Wählen Sie* (+/- (Blitz)) mithilfe von ▲ oder ▼ auf dem Multicontroller aus.



z. B. Blitzleistungseinstellungen

3 Stellen Sie den Belichtungsausgleich mithilfe von ◄ oder ► auf dem Multicontroller ein.

Durch Drücken des Auslösers können Sie gleich nach Auswahl der Einstellungen die Aufnahme vornehmen. Diese Anzeige erscheint erneut, sobald das Bild aufgenommen wurde.

4 Drücken Sie die Taste / **WB** / **FUNC.**

5 Machen Sie die Aufnahme.

Ausgleichen der Blitzleistung.

Im Modus **M** oder, wenn [Blitzleistung] auf [Manuell] eingestellt wurde, kann die Blitzleistung während des Aufnahmevorgangs in drei Schritten, mit VOLL beginnend, gesteuert werden. Diese Einstellung ist auch bei der Slave-Blitzfotografie aktiv, bei der mehrere Blitze für die Aufnahme eines Motivs aus verschiedenen Positionen ausgelöst werden, da kein Vorblitz ausgelöst wird.

1 Drücken Sie die Taste / **WB** / **FUNC.**

2 Wählen Sie (Blitzleistung) mithilfe von ▲ oder ▼ auf dem Multicontroller aus.



z. B. Blitzleistung

3 Stellen Sie den Belichtungsausgleich mithilfe von ◀ oder ▶ auf dem Multicontroller ein.

Durch Drücken des Auslösers können Sie gleich nach Auswahl der Einstellungen die Aufnahme vornehmen. Diese Anzeige erscheint erneut, sobald das Bild aufgenommen wurde.

4 Drücken Sie die Taste / **WB** / **FUNC.**

5 Machen Sie die Aufnahme.



Bei bestimmten Aufnahmemodi sind nicht alle Einstellungen verfügbar. Weitere Informationen dazu finden Sie unter *In den einzelnen Aufnahmemodi verfügbare Funktionen* (S. 180).

Einstellen des Zeitpunkts für das Auslösen des Blitzes

1.Verschluss	Der Blitz wird unmittelbar nach dem Öffnen des Verschlusses und unabhängig von der Verschlusszeit ausgelöst. Normalerweise wird die Einstellung „1.Verschluss" für Aufnahmen ausgewählt.
2.Verschluss	Der Blitz wird unmittelbar vor dem Schließen des Verschlusses und unabhängig von der Verschlusszeit ausgelöst. Verglichen mit dem 1.Verschluss wird der Blitz später ausgelöst, um Aufnahmen, beispielsweise die Rücklichter eines Autos mit Schweif, zu erstellen.


Mit der Einstellung „1.Verschluss" erstellte Aufnahme


Mit der Einstellung „2.Verschluss" erstellte Aufnahme

1 Wählen Sie im Menü [(Aufnahme)] unter [Blitzsynchro.] die Einstellung [1.Verschluss] oder [2.Verschluss].


Bei bestimmten Aufnahmemodi sind nicht alle Einstellungen verfügbar. Weitere Informationen dazu finden Sie unter *In den einzelnen Aufnahmemodi verfügbare Funktionen* (S. 180).

Aufnahme von Bildern in festgelegten Abständen (Intervalltimer)

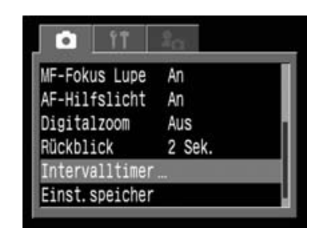
Bilder können in festgelegten Abständen aufgenommen werden. Diese Funktion kann zum Beobachten von Pflanzen und blühenden Blumen über einen Festpunkt verwendet werden. Die Aufnahmeintervalle können im Bereich von 1 bis 60 Minuten eingestellt werden, wobei 2 bis 100 Bilder aufgenommen werden können.



Da die Kamera über einen längeren Zeitraum fortwährend aufnimmt, sollten Sie das Netzteil ACK700 (optional) verwenden (S. 162)

1 **Wählen Sie im Menü [Aufnahme] die Einstellung [(Intervalltimer)] aus.**

Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (S. 36).



2 **Wählen Sie ein Intervall mithilfe von ◄ oder ► auf dem Multicontroller aus.**

Bei jeder Betätigung der entsprechenden Taste des Multicontrollers erhöht sich das Intervall schrittweise um jeweils 5 Minuten.



3 **Drücken Sie ▼ auf dem Multicontroller.**

4 **Wählen Sie die Anzahl der Aufnahmen mithilfe von ◄ oder ► auf dem Multicontroller aus.**

- Bei jeder Betätigung der entsprechenden Taste des Multicontrollers erhöht sich die Anzahl der Aufnahmen schrittweise um jeweils 5.
- Die maximale Anzahl der Aufnahmen wird der verbleibenden Kapazität der Kompakt-Flashmemorykarte entsprechend festgelegt.

5 **Drücken Sie SET.**

Die Kamera blendet das Menü aus. Das Symbol Int. wird unten rechts auf dem LCD-Monitor angezeigt.



Drücken Sie den Auslöser.

- Das erste Bild wird aufgenommen, und die Serienbildaufnahme wird gestartet.
- Wenn die festgelegte Anzahl von Bildern aufgenommen wurde, schaltet sich die Kamera ungeachtet der im Hinblick auf die Energiesparfunktion ausgewählten Einstellungen aus.
- Die Serienbildaufnahme wird abgebrochen, wenn eine der nachstehenden Aktionen während dieses Vorgangs durchgeführt wird.
  – Drehen des Modus-Wahlrads während die Kamera auf die Aufnahme des nächsten Bildes wartet
  – Drücken des Auslösers bis zur Hälfte während die Kamera auf die Aufnahme des nächsten Bildes wartet
  – Öffnen der Kompakt-Flashmemorykartensteckplatz/Akkufachabdeckung
  – Wechseln zum Wiedergabemodus
  – Ausschalten der Kamera



- Nach dem Starten der Serienbildaufnahme werden alle Funktionstasten inaktiv. Wenn das Aufnahmemodus-Wahlrads betätigt wird, wird die Serienbildaufnahme abgebrochen.
- Das Objektiv bleibt bis zur Aufnahme des nächsten Bildes ausgefahren.
- Unmittelbar nach der Aufnahme werden keine Bilder auf dem LCD-Monitor angezeigt.
- Die Intervallaufnahme ist nur dann verfügbar, wenn Datum und Uhrzeit eingestellt wurden.
- Serienbildaufnahme (normal, superschnell) und Selbstauslöser sind nicht verfügbar.
- Es können keine Einstellungen für Belichtungsreihen-und Fokusbereichsmodus vorgenommen werden.



Bei bestimmten Aufnahmemodi sind nicht alle Einstellungen verfügbar. Weitere Informationen dazu finden Sie unter *In den einzelnen Aufnahmemodi verfügbare Funktionen* (S. 180).

Aufnahme von für den Autofokus problematischen Motiven

Der Autofokus zeigt bei den folgenden Arten von Motiven möglicherweise Schwächen:

- Sich kaum von der Umgebung abgrenzende Motive
- Aus nahen und entfernten Objekten bestehende Motive
- Motive mit extrem hellen Objekten in der Bildmitte
- Sich schnell bewegende Motive

Zur Aufnahme derartiger Motive richten Sie die Kamera zunächst auf ein Objekt in vergleichbarer Entfernung, speichern die Schärfe und wählen dann den Bildausschnitt mit dem gewünschten Motiv. Alternativ können Sie auch die manuelle Scharfeinstellung verwenden.

Aufnehmen mit dem Schärfespeicher (Fokussperre)

Methode 1

1 Drücken Sie die Taste **DISPLAY**, um den LCD-Monitor einzuschalten.

2 Richten Sie das AF-Messfeld auf ein Objekt, das sich in ähnlicher Entfernung befindet wie das Motiv, das Sie aufnehmen möchten.

3 Drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt, um die Schärfe einzustellen.

Auf diese Weise wird auch die Belichtungseinstellung gespeichert. Gelegentlich ist die Belichtung falsch, wenn der Abstand zwischen den beiden Gegenständen zu groß ist. Ist das der Fall, verwenden Sie Methode 2 oder das Belichtungsspeicherungsverfahren.

4 Halten Sie den Auslöser am ersten Druckpunkt gedrückt, wählen Sie den Bildausschnitt neu, und drücken Sie den Auslöser ganz durch, um die Aufnahme zu machen.

Methode 2

1 Drücken Sie die Taste **DISPLAY**, um den LCD-Monitor einzuschalten.

2 Drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt, um die Schärfe einzustellen. Halten Sie den Auslöser gedrückt, und drücken Sie die Taste **MF**.

- Das Symbol MF wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.
- Die Scharfeinstellung bleibt auch dann gespeichert, wenn Sie den Auslöser und die Taste **MF** loslassen.
- Die manuelle Scharfeinstellung wird aufgehoben, wenn die Taste **MF** erneut gedrückt wird.

3 Wählen Sie den Bildausschnitt neu, und drücken Sie den Auslöser ganz durch, um die Aufnahme zu machen.



Während der Aufnahmemodus auf AUTO eingestellt ist, kann der Schärfespeicher nicht verwendet werden.



- Bei bestimmten Aufnahmemodi sind nicht alle Einstellungen verfügbar. Weitere Informationen dazu finden Sie unter *In den einzelnen Aufnahmemodi verfügbare Funktionen* (S. 180).
- Der Vorteil von Methode 2 liegt darin, dass Sie den Auslöser loslassen können, während Sie den Bildausschnitt neu auswählen.
- Bei Aufnahmen durch Glas sollten Sie möglichst nahe an das Glas herangehen, um Reflektionen zu vermeiden.

Aufnehmen mit manueller Scharfeinstellung

Sie können die Scharfeinstellung auch manuell vornehmen.

1 Drücken Sie die Taste **DISPLAY**, um den LCD-Monitor einzuschalten.

2 Halten Sie die Taste **MF** gedrückt, und verwenden Sie dann ▲ oder ▼ auf dem Multicontroller.



MF-Indikator

- Die Scharfeinstellung wird gespeichert, und auf dem LCD-Monitor werden das Symbol MF und der MF-Indikator angezeigt.
- Wenn die Option [MF-Fokus Lupe] des Menüs [(Aufnahme)] auf [An] eingestellt ist und ein bestimmtes AF-Messfeld manuell ausgewählt wurde, wird der in diesem Feld befindliche Bildausschnitt vergrößert angezeigt.*

  * Außer in den Aufnahmemodi , und , wenn der Digitalzoom aktiviert ist oder wenn ein TV-Gerät für die Anzeige verwendet wird.
  * Kann auch so eingestellt werden, dass das Bild nicht vergrößert dargestellt wird.
- Der Mittelbereich des LCD-Monitors wird vergrößert, wenn das AF-Messfeld auf Automatik-Auswahl eingestellt wurde.
- Der MF-Indikator zeigt nur ungefähre Werte. Verwenden Sie diese für die Aufnahme nur als grobe Richtlinie.
- Stellen Sie die Schärfe mit ▲ oder ▼ auf dem Multicontroller ein, bis das auf dem LCD-Monitor angezeigte Bild scharf angezeigt wird.
- Durch erneutes Drücken der Taste **MF** wird der Modus der manuellen Scharfeinstellung aufgehoben.

3 Machen Sie die Aufnahme.

Sobald Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt drücken, leuchtet die Kontrollleuchte neben dem Sucher gelb auf.

Verwenden der manuellen Scharfeinstellung in Kombination mit dem Autofokus

Die Kamera sucht von der aktuell manuell fokussierten Position aus automatisch nach einem geeigneteren Fokussierungspunkt.

1 Fokussieren Sie die Kamera mithilfe der manuellen Scharfeinstellung.

2 Drücken Sie **SET**.

Die Kamera fokussiert automatisch einen Fokussierungspunkt, der sich in der Nähe des aktuellen Fokussierungspunkts befindet.



Während der manuellen Scharfeinstellung können Sie die Einstellungen des AF-Messfelds nicht ändern. Beenden Sie den Modus der manuellen Scharfeinstellung, und ändern Sie die Einstellungen des AF-Messfelds. Wenn die Einstellungen des AF-Messfelds geändert sind, können Sie in den Modus der manuellen Scharfeinstellung zurückkehren.



- Bei bestimmten Aufnahmemodi sind nicht alle Einstellungen verfügbar. Weitere Informationen dazu finden Sie unter I*n den einzelnen Aufnahmemodi verfügbare Funktionen* (S. 180).
- Sie können die manuelle Scharfeinstellung auch in der Makroentfernung (10 bis 50 cm bei Weitwinkel und 30 bis 50 cm bei Tele) verwenden. In diesem Fall wird die Feineinstellung angepasst.
- Sie können die vom MF-Indikator angezeigten Maßeinheiten ändern (S. 153).

C Speichern eigener Einstellungen

Sie können häufig verwendete Aufnahmemodi sowie verschiedene Aufnahmeeinstellungen im Modus **C** (manuell) speichern. Bei Bedarf können Sie Bilder mit den zuvor gespeicherten Einstellungen aufnehmen, indem Sie das Aufnahmemodus-Wahlrad einfach auf **C** einstellen. Auch solche Einstellungen, die beim Ändern des Aufnahmemodus oder beim Ausschalten der Kamera (beispielsweise Makromodus oder Auslösemodus) normalerweise verloren gehen, werden gespeichert.

Einstellungen, die im Modus C gespeichert werden können

- Aufnahmemodus (**P**, **Tv**, **Av**, **M**)
- Einträge für die Modi **P**, **Tv**, **Av** und **M**, die gespeichert werden können (S. 180)
- Einstellungen des Aufnahmemenüs
- Fokuspositionierung
- Manuelle Fokuspositionierung

1 Drehen Sie das Aufnahmemodus-Wahlrad in die Stellung **P**, **Tv**, **Av** **M** oder **C**.

2 Legen Sie die zu speichernden Einstellungen fest.

3 Wählen Sie im Menü [(Aufnahme)] die Einstellung [Einstellungen speichern] aus.

Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (S. 36).



4 Wählen Sie die Einstellung [OK], und drücken Sie die Taste **SET**.



5 Drücken Sie die Taste **MENU**.



- Wenn Sie teilweise geänderte und zuvor im Modus **C** gespeicherte Einstellungen (außer Aufnahmemodus) erneut speichern möchten, müssen Sie in Schritt 1 die Einstellung **C** auswählen.
- Die Einstellungen haben keinen Einfluss auf andere Aufnahmemodi.
- Gespeicherte Einstellungen können zurückgesetzt werden (S. 157).

Einstellen der Funktion Automatisch Drehen

Die Kamera ist mit einem intelligenten Orientierungssensor ausgerüstet, der ein im Hochformat aufgenommenes Bild erkennt und dieses automatisch in der richtigen Ausrichtung zur Betrachtung auf dem Monitor anzeigt. Sie können diese Funktion ein- und ausschalten.

1 **Wählen Sie im Menü [(Einstellungen)] die Einstellung [Autom. Drehen] aus.**

Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (S. 36).



2 **Wählen Sie die Einstellung [An], und drücken Sie die Taste MENU.**

Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird in der oberen rechte Ecke des LCD-Monitor-Displays ein Symbol angezeigt, das die Kameraausrichtung angibt (bei aktivierter Informationsanzeige).

	Normal
	Kamera hochkant rechte Seite unten
	Kamera hochkant linke Seite unten



- Diese Funktion arbeitet evtl. nicht richtig, wenn die Kamera gerade nach oben oder unten gerichtet wird. Prüfen Sie, ob der Pfeil in die richtige Richtung weist. Tut er dies nicht, deaktivieren Sie die Funktion Autom. Drehen.
- Wenn Sie die Bilder in den Computer übertragen, hängt die Ausrichtung gedrehter Bilder von der für die Übertragung eingesetzten Software ab, auch wenn die Funktion Autom. Drehen aktiviert ist.



- Wird die Kamera bei der Aufnahme im Hochformat gehalten, erkennt der intelligente Ausrichtungssensor, dass das obere Ende „oben" und das untere Ende „unten" ist. Anschließend werden Weißabgleich, Belichtung und Scharfeinstellung für vertikale Aufnahmen optimal reguliert. Diese Funktion arbeitet unabhängig davon, ob die Funktion Autom. Drehen ein- oder ausgeschaltet ist.
- Beim Ändern der Kameraausrichtung zwischen horizontalen und vertikalen Positionen können Geräusche seitens des Mechanismus für Ausrichtungserkennung vernehmbar sein. Es handelt sich dabei nicht um eine Funktionsstörung.

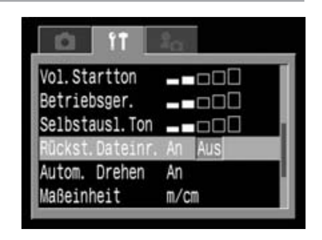
Zurücksetzen der Dateinummern

Sie können die Art der Zuweisung von Dateinummern festlegen.

An	Die Dateinummern werden beim Einlegen einer neuen Kompakt-Flashmemorykarte auf 100-0001 zurückgesetzt. Bei Kompakt-Flashmemorykarten, auf denen bereits Dateien enthalten sind, beginnen die Dateinummern für neue Bilder bei der nächsten nicht verwendeten Nummer.
Aus	Die Dateinummer der letzten Aufnahme wird gespeichert, so dass auf einer neuen Kompakt-Flashmemorykarte gespeicherte Folgeaufnahmen mit der nächsten Dateinummer fortfahren.

1 Wählen Sie im Menü [(Einstellungen)] den Eintrag [Rückst. Dateinr.].

Siehe Auswählen von *Menüs und Einstellungen* (S. 36).



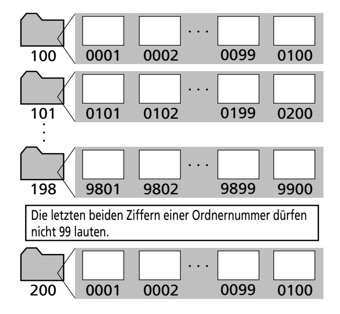
2 Wählen Sie eine der Einstellungen [An] oder [Aus], und drücken Sie die Taste **MENU**.



- Werden die Bilddateien auf einen Computer geladen, lassen sich doppelte Dateinamen vermeiden, indem [Rückst. Dateinr.] auf [Aus] gestellt wird.

Datei- und Ordnernummern

- Jedem Bild wird eine Dateinummer zwischen 0001 und 9900, jedem Ordner eine Ordnernummer zwischen 100 und 998 zugewiesen (die beiden letzten Stellen von Ordnernummern können nicht 99 lauten).



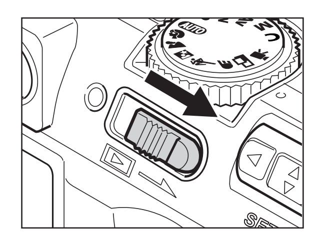
Dateikapazität pro Ordner

- Jeder Ordner kann normalerweise bis zu 100 Bilder enthalten. Da Aufnahmen im Serien- oder Panoramamodus jedoch immer im gleichen Ordner gespeichert werden, kann ein Ordner unter Umständen mehr als 100 Bilder enthalten. Die maximale Anzahl von 100 Bildern wird ebenfalls überschritten, wenn der Ordner Bilder enthält, die von einem Computer kopiert oder mit einer anderen Kamera aufgenommen wurden. Bilder in Ordnern, die mehr als 2001 Bilder enthalten, können jedoch auf der Kamera nicht wiedergegeben werden.

Anzeigen von Bildern (einzeln)

Sie können die aufgenommenen Bilder auf dem LCD-Monitor anzeigen lassen.

1



Schieben Sie den Betriebs-/ Wiedergabeschalter nach rechts.

Auf dem LCD-Monitor wird das zuletzt aufgenommene Bild dargestellt (Einzelbildwiedergabe).

2

Wechseln Sie mithilfe von ◄ oder ► auf dem Multicontroller zwischen den Bildern.



- Verwenden Sie ◄, um zum vorhergehenden Bild zu wechseln, und ►, um zum nächsten Bild zu wechseln. Wenn Sie ◄ oder ► gedrückt halten, erfolgt der Bildwechsel schneller, jedoch werden die Bilder dabei nicht in voller Schärfe dargestellt.
- Wenn Sie auf dem Multicontroller auf ◄ oder ► drücken, nachdem Sie die Taste **JUMP** gedrückt haben, springt die Kamera jeweils 10 Bilder vor oder zurück. Wenn Sie die Taste **JUMP** erneut drücken, kehrt die Kamera zur normalen Einzelbildwiedergabe zurück.



- Durch Drücken der Taste **DISPLAY** können Sie die zum angezeigten Bild gehörenden Daten anzeigen (S. 28).
- Durch Drücken der Taste können Sie das angezeigte Bild umgehend löschen (S. 119).

Vergrößern von Bildern

Bilder können bis etwa 10-fach vergrößert werden.

1 Schieben Sie den Betriebs-/Wiedergabeschalter nach rechts.

2 Schieben Sie den Zoom-Regler in Richtung 🔍.





Vergrößert Ungefähr um den Faktor 5

Ungefähre Lage des Bildausschnitts Vergrößert

Ungefähr um den Faktor 10

Ungefähre Lage des Bildausschnitts

- Mithilfe von ◄, ►, ▲ oder ▼ auf dem Multicontroller können Sie sich im vergrößerten Bild bewegen.
- Halten Sie die Taste **SET** gedrückt, und schieben Sie den Zoom-Regler in Richtung 🔍. So rufen Sie nacheinander die Vergrößerungsstufen von 2,5-fach über etwa 5-fach bis 10-fach auf.

Beenden der vergrößerten Anzeige

1 Schieben Sie den Zoom-Regler in Richtung 🔍.

Wenn Sie die Taste ▦ drücken, wird das Bild wieder auf Originalgröße verkleinert.



Filmaufnahmen und Übersichtswiedergaben können nicht vergrößert werden.



Während ein Bild unmittelbar nach der Aufnahme auf dem LCD-Monitor angezeigt wird, können Sie diese Vergrößerungsfunktion verwenden (S. 47).

Anzeige von Bildern in Neunergruppen (Übersichtswiedergabe)

Im Übersichtswiedergabemodus können bis zu neun Bilder auf ein Mal betrachtet werden.

1 Schieben Sie den Betriebs-/Wiedergabeschalter nach rechts.

2 Drücken Sie die Taste .

- Nun werden neun Bilder gleichzeitig angezeigt (Übersichtswiedergabe).
- Dieselbe Anzeige erscheint, wenn Sie den Zoom-Regler in Richtung schieben.



Filmaufnahme

Ausgewähltes Bild

3 Ändern Sie die Bildauswahl mithilfe von ◄, ►, ▲ oder ▼ auf dem Multicontroller.



Durch ▲ in dieser Reihe wird die vorherige Neunergruppe von Bildern angezeigt.

Durch ▼ in dieser Reihe wird die nächste Neunergruppe von Bildern angezeigt.

4 Drücken Sie die Taste .

- Die Anzeige kehrt wieder zur Einzelbildwiedergabe zurück.
- Dieselbe Anzeige erscheint, wenn Sie den Zoom-Regler in Richtung schieben.





Durch Drücken der Taste **DISPLAY** können Sie die zum angezeigten Bild gehörenden Daten anzeigen (S. 28).

Wiedergabe, Löschen

JUMP Wechsel zwischen den Bildern

In der Einzelbild- wie in der Übersichtswiedergabe können Sie mit der Anzeige 9 Bilder vor oder zurück springen.

1 Drücken Sie im Modus der Einzelbildwiedergabe (S. 105) oder der Übersichtswiedergabe (S. 107) die Taste **JUMP**.

Nun wird der Sprungbalken angezeigt.

2 Es wird zu einem anderen Bild bzw. zu einer anderen Neunergruppe gewechselt.

Einzelbildwiedergabe

- Mit ◀ oder ▶ auf dem Multicontroller können Sie 10 Bilder zurück- oder vorspringen.



Sprungbalken

Übersichtswiedergabe

- Mit ◀ oder ▶ auf dem Multicontroller können Sie zum vorherigen oder nächsten Satz von neun Bildern springen.



Sprungbalken

3 Drücken Sie die Taste **JUMP**.

Der Sprungbalken wird ausgeblendet, und der Sprungmodus wird deaktiviert.

Anzeigen von Filmenaufnahmen

Im Modus aufgenommene Filme können auf dem LCD-Monitor wiedergegeben werden.

1 Schieben Sie den Betriebs-/Wiedergabeschalter nach rechts.

In der Übersichtswiedergabe ist keine Anzeige von Filmen möglich.

2 Wählen Sie mithilfe von ◄ oder ► auf dem Multicontroller einen Film aus, und drücken Sie **SET**.



- Es wird ein Film mit der Anweisung (SET) angezeigt.
- Das Fenster für die Filmwiedergabe wird angezeigt.

3 Wählen Sie mithilfe von ◄ oder ► auf dem Multicontroller ▶ aus, und drücken Sie **SET**.



Lautstärke

- Nun werden die Bild- und Tonaufzeichnungen des Films abgespielt.
- Mithilfe von ▲ oder ▼ auf dem Multicontroller können Sie die Lautstärke einstellen.
- Am Ende des Films wird auf dem LCD-Monitor das letzte Bild der Filmaufnahme angezeigt. Wenn Sie nun **SET** drücken, kehrt die Kamera zum Fenster für die Filmwiedergabe zurück. Wenn Sie noch einmal **SET** drücken, beginnt die Wiedergabe der Filmaufnahme erneut mit dem ersten Bild.

Anhalten und Fortsetzen der Wiedergabe

Drücken Sie **SET**, um den Film anzuhalten. Durch erneutes Drücken wird die Filmwiedergabe fortgesetzt.

Schneller Vorlauf/Rücklauf

Wählen Sie eine der folgenden Aktionen mithilfe von B oder A auf dem Multicontroller aus, und drücken Sie **SET**.

- : Zurück zur Einzelbildwiedergabe wechseln
- : Erstes Bild
- : Vorheriges Bild (Läuft zurück, wenn Sie **SET** gedrückt halten)
- : Nächstes Bild (Läuft schnell vor, wenn Sie **SET** gedrückt halten)
- : Letztes Bild



Bei der Filmwiedergabe auf einem Computer mit unzureichenden Systemressourcen kann es zu Bild- und Tonaussetzern kommen.



- Im Wiedergabe-Menü (S. 152) können Sie auch die Lautstärke für die Filmwiedergabe einstellen.
- Wenn Sie Filmaufnahmen über ein TV-Gerät wiedergeben, müssen Sie die Lautstärke an diesem einstellen.

Bearbeiten von Filmenaufnahmen

Sie können ungewünschte Teile der ersten oder der zweiten Hälfte einer Filmaufzeichnung löschen.

1 **Wählen Sie die Filmaufnahme aus, die Sie bearbeiten möchten, und drücken Sie SET.**

Siehe *Anzeigen von Filmen* (S. 109).

2 **Wählen Sie ✂ (Bearbeiten) mithilfe von ◀ oder ▶ auf dem Multicontroller aus, und drücken Sie SET.**

Das Fenster zum Bearbeiten von Filmaufnahmen und die Symbolleiste für die Filmbearbeitung werden angezeigt.

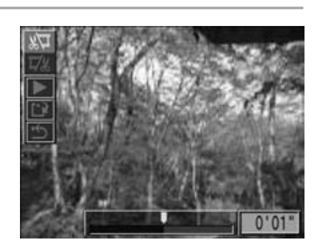


3 **Wählen Sie eine Bearbeitungsmethode mithilfe von ▲ oder ▼ auf dem Multicontroller aus.**

- ✂ : Löscht Bilder der ersten Hälfte einer Filmaufnahme
- ✂ : Löscht Bilder der zweiten Hälfte einer Filmaufnahme
- ↺ : Kehrt zum Fenster für die Filmwiedergabe zurück



4 **Wählen Sie den zu bearbeitenden Bereich mithilfe von ◀ oder ▶ auf dem Multicontroller aus.**



5 **Wählen Sie ▶ (Wiedergabe) mithilfe von ▲ oder ▼ auf dem Multicontroller aus, und drücken Sie SET.**

- Die Wiedergabe der zwischenzeitlich bearbeiteten Filmaufnahme wird gestartet.
- Die Filmaufnahme wird angehalten, wenn Sie während der Wiedergabe SET drücken.

6 Wählen Sie (Speichern) mithilfe von ▲ oder ▼ auf dem Multicontroller aus.

Bei Auswahl von wird die bearbeitete Filmaufnahme nicht gespeichert, und die Kamera kehrt zur Wiedergabe zurück.



7 Wählen Sie [Überschreiben] oder [Neue Datei] mithilfe von ◀ oder ▶ auf dem Multicontroller aus.



- [Überschreiben] : Speichert die bearbeitete Filmaufnahme unter demselben Dateinamen wie die ursprüngliche Aufnahme. Die ursprünglichen Daten werden gelöscht.
- [Neuer Ordner] : Speichert das bearbeitete Bild unter einem neuen Dateinamen. Die ursprünglichen Daten werden nicht gelöscht.
- Wenn nicht genügend Speicher auf der Kompakt-Flashmemorykarte vorhanden ist, ist lediglich die Überschreibungsfunktion verfügbar. In diesem Fall wird ▲ auf dem Zähler der Filmbearbeitungsleiste angezeigt.



- Schreibgeschützte Filmaufnahmen können nicht bearbeitet werden.
- Das Speichern einer bearbeiteten Filmaufnahme nimmt etwa 3 Minuten in Anspruch. Wenn der Akku während des Speichervorgangs leer wird, können die bearbeiteten Filmaufnahmen nicht gespeichert werden. Verwenden Sie beim Bearbeiten von Filmaufnahmen einen aufgeladenen Akku oder das optionale Netzteil ACK700 (S. 162).



- Filmaufnahmen mit einer ursprünglichen Länge von mindestens 2 Sekunden können bearbeitet werden.
- Die Mindestlänge für Filmaufzeichnungen beträgt 1 Sekunde.

Rotieren von angezeigten Bildern

Ein auf dem LCD-Monitor angezeigtes Bild kann um 90° oder 270° im Uhrzeigersinn gedreht werden.

Original



90°



270°



1 **Wählen Sie im Menü [▶ (Wiedergabe)] die Option [Rotieren] aus.**

Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (S. 36).



2 **Wählen Sie das Bild, das gedreht werden soll, mithilfe von ◀ oder ▶ auf dem Multicontroller aus, und drücken Sie SET.**

Bei jedem weiteren Drücken der Taste **SET** wird das Bild weiter zur nächsten Position (90° → 270° → Original) gedreht.



3 **Drücken Sie die Taste MENU.**

Das Wiedergabe-Menü wird erneut angezeigt. Drücken Sie die Taste **MENU** erneut, um das Menü zu schließen.



- Bilder von Filmaufnahmen können nicht gedreht werden.
- Wenn Sie die Bilder auf einen Computer übertragen, hängt die Ausrichtung gedrehter Bilder von der für die Übertragung eingesetzten Software ab.



- Gedrehte Bilder können vergrößert werden (S. 106).
- Bilder die im Hochformat aufgenommen werden, während die automatische Drehfunktion (S. 103) auf [An] gestellt ist, werden zur Anzeige auf dem LCD-Monitor der Kamera automatisch in die Vertikale gedreht.

Hinzufügen von Soundanhängen zu Bildern

Im Wiedergabemodus (einschließlich Einzelbildwiedergabe, Übersichtswiedergabe, vergrößerte Wiedergabe und Wiedergabe direkt nach Aufnahme im Aufnahmemodus) können Sie Soundanhänge (bis zu 60 Sekunden) zu einem Bild hinzufügen. Die Soundanhänge werden im WAV-Format gespeichert.

1 Drücken Sie während der Wiedergabe von Bildern die Taste 🎙.

Nun wird der A/V-Bildschirm angezeigt.



2 Wählen Sie [●] (Bearbeiten) mithilfe von ◄ oder ► auf dem Multicontroller aus, und drücken Sie **SET**.

- Die Aufnahme wird gestartet, und die abgelaufene Zeit wird angezeigt. Sprechen Sie in das Mikrofon der Kamera.
- Drücken Sie zum Beenden der Aufnahme auf **SET**. Drücken Sie zum erneuten Starten der Aufnahme auf **SET**.
- Bis zu einer Gesamtdauer von 60 Sekunden können Sie so viele Soundanhänge hinzufügen, wie sie möchten.



Abspielen der Soundanhänge

Wählen Sie in Schritt 2 oben [►]. Bilder mit Soundanhängen werden mit der Markierung ♫ angezeigt (einfache Anzeige oder Detailanzeige). Drücken Sie zum Abspielen **SET**. Drücken Sie zum Beenden des Abspielens **SET**. Mithilfe von ▲ oder ▼ auf dem Multicontroller können Sie die Lautstärke einstellen.

Löschen von Sounddateien

Wählen Sie [🗑] (Löschen) in Schritt 2 weiter oben aus.

Verlassen des Menüs Soundanhänge

Drücken Sie die Taste **MENU**.



- Zu Filmaufnahmen können Sie keine Soundanhänge hinzufügen.
- Sie können keine Töne aufnehmen oder wiedergeben, wenn dem Bild bereits eine inkompatible Sounddatei angehängt ist. Wenn Sie Bilder mit Soundanhängen löschen möchten, wird die Meldung „Inkompatibles WAVE-Format" angezeigt. Inkompatible Sounddateien können mit dieser Kamera gelöscht werden.
- Soundanhänge für geschützte Bilder können nicht gelöscht werden. (S. 119).



Die Lautstärke kann im Einstellungen-Menü eingestellt werden (S. 152).

Automatisierte Wiedergabe (Diaschau)

Diaschau-Bildeinstellungen basieren auf DPOF-Standards (S. 122).

Starten einer Diaschau

Alle Bilder, bzw. Bilderauswahlen können einzeln in einer automatischen Diaschau angezeigt werden.

Alle Bilder	Zeigt der Reihe nach alle Bilder auf der Kompakt-Flashmemorykarte an
Diaschau 1-3	Zeigt die für die jeweilige Diaschau ausgewählten Bilder der Reihe nach an (S. 115).

1 Wählen Sie im Menü [▶ (Wiedergabe)] den Menüeintrag [Diaschau] aus, und drücken Sie **SET**.

Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (S. 36).



2 Wählen Sie mithilfe von ▲ oder ▼ auf dem Multicontroller den Menüeintrag [Programm] aus. Wählen Sie dann [Alle Bilder] oder eine der Optionen [Show 1] bis [Show 3] aus, indem Sie ◀ oder ▶ auf dem Multicontroller verwenden.



3 Wählen Sie mithilfe von ▲ oder ▼ auf dem Multicontroller [Start] aus, und drücken Sie **SET**.

Nun startet die Diaschau. Sofern keine Wiederholung festgelegt wurde, endet diese automatisch.

Anhalten und Fortsetzen einer Diaschau

Durch Betätigen von **SET** wird die laufende Show angehalten. Durch erneutes Drücken wird sie wieder fortgesetzt.

Schneller Vorlauf / Rücklauf in einer Diaschau

Mithilfe von ◀ oder ▶ auf dem Multicontroller können Sie zum vorherigen bzw. zum nächsten Bild wechseln.

Beenden einer Diaschau

Drücken Sie während des Ablaufs einer Diaschau die Taste **MENU**, um sie zu stoppen und das Diaschau-Menü anzuzeigen.



Drücken Sie nach Ablauf der Diaschau die Taste **MENU**.

Nun wird erneut das Diaschau-Menü angezeigt. Drücken Sie die Taste **MENU** erneut, um das Menü zu schließen.



- Filmaufnahmen werden ungeachtet der Zeitvorgaben in den Einstellungen der Diaschau vollständig abgespielt.
- Beim Abspielen einer Diaschau ist die Stromsparfunktion deaktiviert (S. 25).

Auswahl der Bilder für Diaschauen

Sie können Bilder für die Präsentation in den Diaschauen 1-3 markieren. Pro Diaschau können bis zu 998 Bilder markiert werden. Die Bilder werden in der Reihenfolge angezeigt, in der sie ausgewählt wurden.

1 Rufen Sie das Diaschau-Menü auf (S. 114).

2 Wählen Sie mithilfe von ▲ auf dem Multicontroller [Programm] aus. Wählen Sie dann mithilfe von ◄ oder ► auf dem Multicontroller [Show 1], [Show 2] oder [Show 3] aus.

Neben einer Diaschau, die bereits Bilder enthält, wird ein Häkchen angezeigt.



3 Wählen Sie mithilfe von ▼, und ◄ oder ► auf dem Multicontroller [Wählen] aus, und drücken Sie **SET**.

4 Markieren Sie die in die Diaschau aufzunehmenden Bilder.



Einzelbildwiedergabe

- Wechseln Sie mithilfe von ◄ oder ► auf dem Multicontroller zwischen den Bildern, und markieren Sie Bilder bzw. entfernen Sie Markierungen von Bildern mithilfe von ▲ oder ▼ auf dem Multicontroller.
- Im oberen Bereich der ausgewählten Bilder werden jeweils die Auswahlnummer und ein Häkchen angezeigt.



Übersichtswiedergabe

- Drücken Sie die Taste ▦, um in den Übersichtswiedergabemodus mit drei Bildern zu wechseln.
- Wählen Sie mithilfe von ◄ oder ► auf dem Multicontroller ein Bild aus, und markieren Sie Bilder bzw. entfernen Sie Markierungen von Bildern mithilfe von ▲ oder ▼ auf dem Multicontroller.
- Unter den ausgewählten Bildern wird ein Häkchen und die Auswahlnummer angezeigt.
- Sie können die Auswahl aller Bilder in einer Show aufheben, indem Sie auf **SET** drücken, mithilfe von ▲ oder ▼ auf dem Multicontroller [Alle löschen] auswählen, und dann erneut auf **SET** drücken.

5 Drücken Sie die Taste **MENU**.

Nun wird der Bildschirm für die Bildauswahl geschlossen.

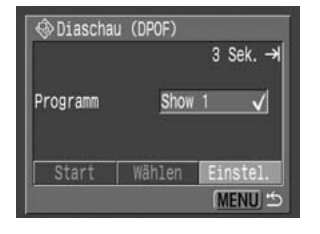
Einstellung der Anzeigedauer und der Wiederholungsoption

Sie können festlegen, wie lange die einzelnen Bilder in einer Diaschau angezeigt werden. Außerdem können Sie die Diaschau endlos wiederholen lassen.

Abspieldauer	Legt fest, wie lange die einzelnen Bilder der Diaschau angezeigt werden. Mögliche Werte sind 3-10 Sekunden, 15 Sekunden, 30 Sekunden und [Manuell].
Wiederholen	Bestimmt, ob die Diaschau nach der Anzeige aller Bilder endet oder bis zum Stoppen endlos wiederholt wird.

1 Rufen Sie das Diaschau-Menü auf.

2 Wählen Sie mithilfe von ◀ oder ▶ auf dem Multicontroller [Einstel.] aus, und drücken Sie **SET**.



3 Wählen Sie mithilfe von ▲ oder ▼ auf dem Multicontroller [Abspieldauer] oder [Wiederholen] aus.

4 Wählen Sie eine Einstellung mithilfe von ◀ oder ▶ auf dem Multicontroller aus.

Abspieldauer
Wählen Sie eine Abspieldauer aus.



Wiederholen
Wählen Sie zwischen [An] und [Aus].



5 Drücken Sie die Taste **MENU**.

Nun wird das Einstellungen-Menü geschlossen.



- Die Wiedergabedauer kann für die einzelnen Bilder leicht variieren.
- Mithilfe der gelieferten Software können Sie Diaschauen auf einfache Weise auf dem Computer bearbeiten. Siehe *Softwareanleitung*.

Schützen von Bildern

Sie können wichtige Bilder schützen, damit diese nicht versehentlich gelöscht werden.

1 Wählen Sie im Menü [▶ (Wiedergabe)] den Menüeintrag [Schützen], und drücken Sie **SET**.

Siehe Auswählen *von Menüs und Einstellungen* (S. 36).



2 Wählen Sie mithilfe von ◀ oder ▶ auf dem Multicontroller das Bild, das geschützt werden soll, aus, und drücken Sie **SET**.



- Auf geschützten Bildern wird das Symbol ⊶ angezeigt.
- Drücken Sie erneut auf **SET**, wenn Sie den Schutz eines geschützten Bildes aufheben möchten.
- Sie können sich die Auswahl der Bilder erleichtern, indem Sie durch Drücken der Taste ▦ zwischen der Einzelbildwiedergabe und der Übersichtswiedergabe hin und her wechseln.

3 Drücken Sie die Taste **MENU**.

Nun wird das Fenster „Schützen" geschlossen.



Beachten Sie bitte, dass durch das Formatieren (Initialisieren) einer Kompakt-Flashmemorykarte alle auf der Karte gespeicherten Daten (einschließlich geschützter Bilder und anderer Datentypen, siehe S. 121) gelöscht werden. Überprüfen Sie daher den Inhalt von Kompakt-Flashmemorykarten, bevor Sie diese formatieren.

Löschen von Bildern (einzeln)

Beachten Sie bitte, dass keine Möglichkeit zum Wiederherstellen gelöschter Bilder besteht. Lassen Sie daher beim Löschen von Bildern Sorgfalt walten.

1 Stellen Sie die Kamera auf den Wiedergabemodus ein (S. 26).

2 Wählen Sie mithilfe von ◀ oder ▶ auf dem Multicontroller das Bild aus, das gelöscht werden soll, und drücken Sie die Taste 🗑.

3 Wählen Sie mithilfe von ◀ oder ▶ auf dem Multicontroller [Löschen] aus, und drücken Sie **SET**.

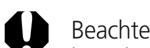
Wählen Sie alternativ den Eintrag [Abbrechen] aus, wenn Sie die Bilder doch nicht löschen möchten. Drücken Sie dann **SET**.





Geschützte Bilder (S. 118) können mit der Löschfunktion nicht gelöscht werden.

Löschen aller Bilder



Beachten Sie bitte, dass keine Möglichkeit zum Wiederherstellen gelöschter Bilder besteht. Lassen Sie daher beim Löschen von Bildern Sorgfalt walten.

1 Wählen Sie im Menü [▶ (Wiedergabe)] den Menüeintrag [Alle löschen], und drücken Sie **SET**.

Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (S. 36).



2 Wählen Sie mithilfe von ◀ oder ▶ auf dem Multicontroller [OK] aus, und drücken Sie **SET**.

Wählen Sie alternativ den Eintrag [Abbrechen] aus, wenn Sie die Bilder doch nicht löschen möchten. Drücken Sie dann **SET**.





Geschützte Bilder (S. 118) können mit der Löschfunktion nicht gelöscht werden.

Formatieren von Kompakt-Flashmemorykarten

Durch Formatieren können Sie neue Kompakt-Flashmemorykarten initialisieren und alle Bilder und sonstigen Daten von bereits verwendeten Kompakt-Flashmemorykarten löschen.



Beachten Sie bitte, dass durch das Formatieren (Initialisieren) einer Kompakt-Flashmemorykarte alle auf der Karte gespeicherten Daten (einschließlich geschützter Bilder und anderer Datentypen) gelöscht werden. Überprüfen Sie daher den Inhalt der Kompakt-Flashmemorykarte, bevor Sie diese formatieren.

1 Wählen Sie im Menü [(Einstellungen)] den Menüeintrag [Formatieren], und drücken Sie **SET**.

Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (S. 36).



2 Wählen Sie mithilfe von ◀ oder ▶ auf dem Multicontroller [OK] aus, und drücken Sie **SET**.

Wählen Sie [Abbrechen] aus, wenn Sie die Formatierung nicht durchführen möchten, und drücken Sie **SET**.



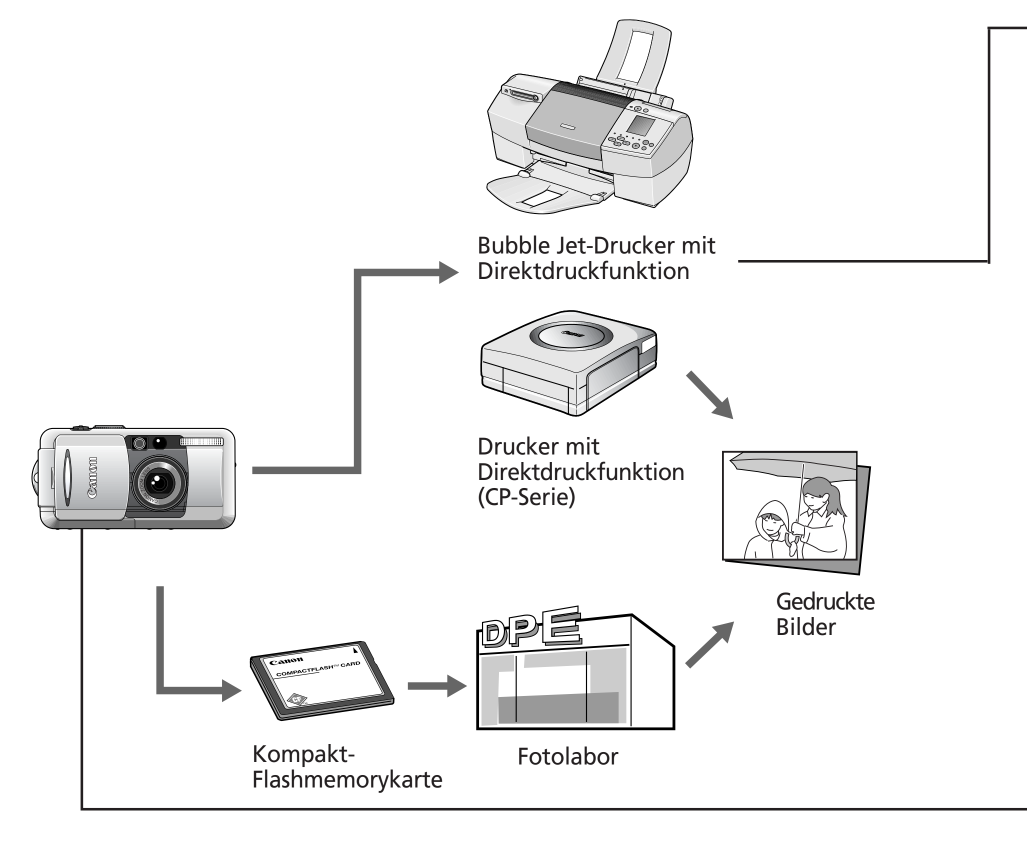


- Wenn die Kamera nicht ordnungsgemäß funktioniert, könnte es sein, dass die eingelegte Kompakt-Flashmemorykarte eine Fehlfunktion aufweist. Durch eine Neuformatierung der Kompakt-Flashmemorykarte kann dieses Problem eventuell behoben werden.
- Sollten Sie Probleme mit einer nicht von Canon stammenden Kompakt-Flashmemorykarte haben, lassen sich diese möglicherweise durch eine Neuformatierung beseitigen.
- In anderen Kameras, Computern oder Peripheriegeräten formatierte Kompakt-Flashmemorykarten funktionieren möglicherweise nicht einwandfrei. Sollte dies der Fall sein, so formatieren Sie die betreffende Kompakt-Flashmemorykarte mit Ihrer Kamera neu.

Info zum Drucken

Diese Kamera unterstützt die Direktdruckfunktion. Durch Anschließen der Kamera an einen optionalen mit der Direktdruckfunktion kompatiblen Drucker (CP-Serie)*[1] oder Bubble Jet-Drucker (separat erhältlich), der die Direktdruckfunktion unterstützt, können Sie die Bilder, die auf der Kompakt-Flashmemorykarte gespeichert sind, mithilfe der Bedientasten der Kamera direkt an den Drucker senden. Oder Sie geben an, welche Bilder auf Ihrer Kompakt-Flashmemorykarte bearbeitet und gedruckt und wie viele Drucke erstellt werden sollen (DPOF*[2]-Einstellungen), und bringen die Kompakt-Flashmemorykarte in ein entsprechend ausgestattetes Fotolabor, um die Bilder dort zu einem späteren Zeitpunkt ausdrucken zu lassen.

*[1] Das Symbol für den Direktdruck wird auf mit der Direktdruckfunktion kompatiblen Druckern der CP-Serie angezeigt.
*[2] Digital Print Order Format (DPOF)



Weitere Informationen über Drucker mit Direktdruckfunktion finden Sie in der *Systemübersicht*.

Druckeinstellungen für die Direktdruckfunktion

- Wählen Sie die Anzahl der zu erstellenden Drucke (S. 131) aus



- Wählen Sie das Drucklayout (S. 131) aus
  - Einzelbild/Multibild
  - Mit Rand/randlos
  - Datum an/aus



- Wählen Sie den Druckbereich (Beschneidung) (S. 133) aus

DPOF-Einstellungen

- Wählen Sie die zu druckenden Bilder aus (S. 135)

- Wählen Sie die Anzahl der zu erstellenden Drucke (S. 135) aus



- Wählen Sie das Drucklayout aus (S. 137)
  - Standard/Übersicht
  - Datum an/aus
  - Dateinummern an/aus

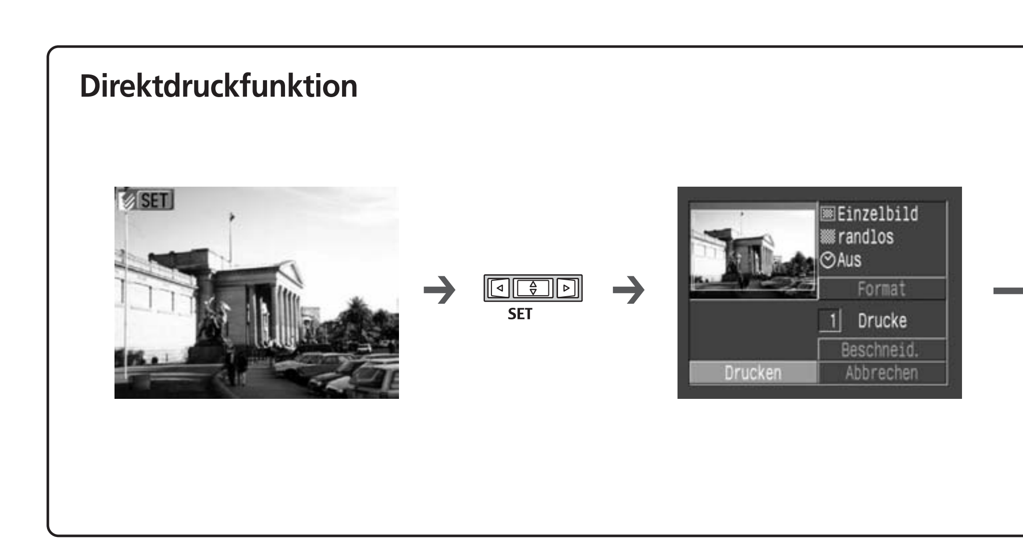
Übertragungseinstellungen

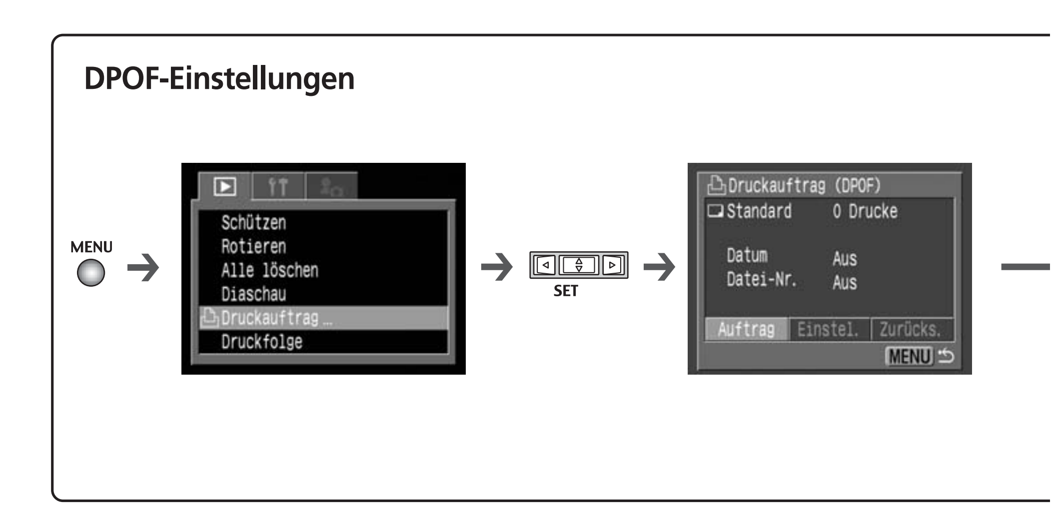
- Wählen Sie das per E-Mail* zu versendende Bild aus (S. 142)

  * Die DPOF-kompatible Software wird zur Übertragung der Bilder benötigt.

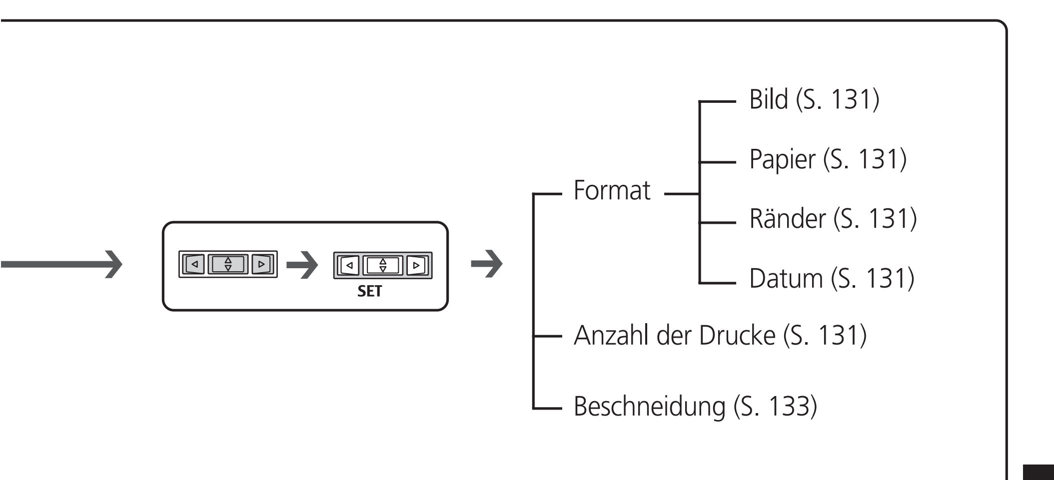
Auswählen aus dem Druckauftrag-Menü

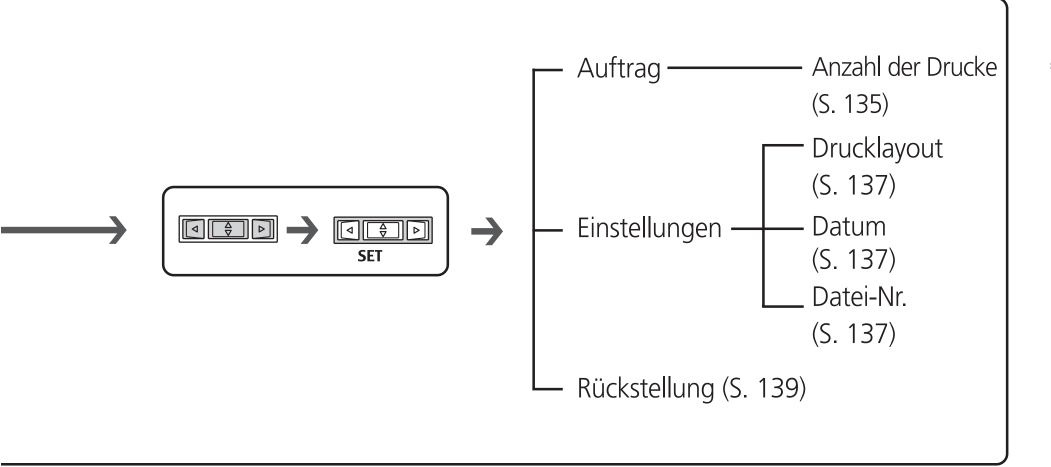
Verwenden Sie das Druckauftrag-Menü zur Auswahl der Druckeinstellungen (siehe Abbildung unten). Stellen Sie die Kamera jedoch zuvor auf den Wiedergabemodus ein.





MENU : Ein- und Ausschalten des Menüs
: Auswählen von Optionen und Einstellungen
SET : Festlegen von Optionen und Einstellungen





Anschließen der Kamera an einen Drucker

Sie erhalten schnell und einfach klare Drucke, wenn Sie die Kamera an einen direktdruckfähigen Drucker (CP-Serie, optional) oder an einen direktdruckfähigen Bubble Jet-Drucker (optional) anschließen. Der Drucker kann auch zum Drucken von Bildern mit DPOF-Einstellungen genutzt werden.



Ist der Drucker an die Kamera angeschlossen, sollte sie nach Möglichkeit über das optionale Netzteil ACK700 mit Strom versorgt werden. Sollten Sie einen Akku verwenden, so stellen Sie sicher, dass dieser voll aufgeladen ist.



- Informationen zu direktdruckfähigen Druckern (CP-Serie) finden Sie in der *Systemübersicht*, die mit der Kamera geliefert wird.
- Anweisungen zum Einlegen von Druckmaterial und zum Installieren von Tintenpatronen finden Sie in der Bedienungsanleitung zu Ihrem Drucker.

Anschließen an einen mit der Direktdruckfunktion kompatiblen Drucker (CP-Serie)

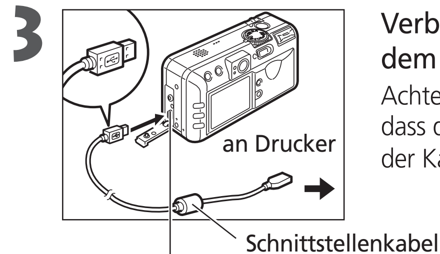
Der Drucker wird mit zwei Direktanschlusskabeln geliefert. Verwenden Sie für den Anschluss des Druckers an diese Kamera das Kabel (DIF-100) mit dem Symbol ⭠ auf dem Stecker.

1 Schalten Sie die Kamera auss (S. 24).

2 Schließen Sie das eine Ende des Netzkabels an den Drucker an, und stecken Sie das andere Ende in eine Steckdose, oder setzen Sie den Akku des Druckers ein.

Ob ein Akku verwendet werden kann oder nicht, hängt vom jeweiligen Druckermodell ab. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Benutzerhandbuch des Druckers.

3



Verbinden Sie Kamera und Drucker mit dem Schnittstellenkabel.

Achten Sie beim Anschließen des Kabels darauf, dass die Markierung auf dem Kabel zur Rückseite der Kamera zeigt (Monitorseite).

4 Drücken Sie die EIN/AUS-Taste des Druckers, um ihn einzuschalten.



- Auf dem LCD-Monitor der Kamera wird [icon] angezeigt, und die Betriebs-/Modusanzeige leuchtet grün, wenn der Drucker ordnungsgemäß an die Kamera angeschlossen wurde.
- Der Fotokartendrucker CP-10 schaltet sich ein, wenn das Netzkabel, wie in Schritt 2 beschrieben, an den Drucker angeschlossen wird.

Anschließen des Bubble Jet-Druckers an die Kamera

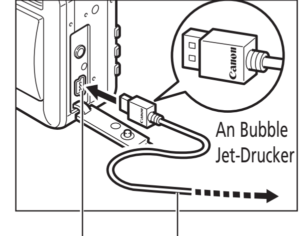


Schauen Sie bitte im Benutzerhandbuch Ihres Bubble Jet-Druckers nach, ob dieser mit der Direktdruckfunktion kompatibel ist, und achten Sie auf Anleitungen für den Anschluss der Kabel sowie für den allgemeinen Betrieb.

1 Schalten Sie die Kamera aus (S. 24).

2 Schalten Sie den Bubble Jet-Drucker ein, nachdem Sie das eine Ende des Netzkabels an den Bubble Jet-Drucker und das andere Ende in die Steckdose gesteckt haben.





DIGITAL-Anschluss Schnittstellenkabel

Verbinden Sie Kamera und Drucker mit dem Kabel.

- Achten Sie beim Anschließen des Kabels darauf, dass das „Canon“-Logo auf dem Kabel zur Vorderseite der Kamera zeigt (Linsenseite).
- Auf dem LCD-Monitor der Kamera wird [icon] angezeigt, und die Betriebs-/Modusanzeige leuchtet grün auf, wenn der Drucker ordnungsgemäß mit der Kamera verbunden ist.



Ziehen Sie beim Trennen des Kabels von der Kamera nicht am Kabel, sondern halten Sie den Stecker fest.



- Bei Bubble Jet-Druckern mit Bedienfeld können Bilder nicht über das Bedienfeld gedruckt werden, solange die Kamera angeschlossen ist.
- Bei angeschlossenem Drucker stehen die folgenden Funktionen nicht zur Verfügung:
  - Wiedergabe von Filmaufnahmen
  - Auswahl der Sprache mithilfe der Tastenkombination **SET** und **JUMP**.
- Wird der Drucker von der Kamera getrennt, so erlischt das Symbol oder auf dem LCD-Monitor, und die Kamera kehrt wieder in den Standard-Wiedergabemodus zurück.
- Gehen Sie wie folgt vor, um das Kabel vom Drucker und der Kamera zu entfernen.
  1. Entfernen Sie das Kabel vom Drucker.
  2. Schalten Sie die Kamera aus.
  3. Entfernen Sie das Kabel von der Kamera.

Drucken

* Die folgenden Abbildungen zeigen Beispiele eines Druckers (CP-Serie), der mit der Direktdruckfunktion kompatibel ist. Die Optionen für die Formatkategorie weichen bei Bubble Jet-Druckern leicht ab.

So erstellen Sie einen Ausdruck eines in der Einzelbildwiedergabe angezeigten oder in der Übersichtswiedergabe ausgewählten Bilds.

1 Wählen Sie mithilfe von ◀ oder ▶ auf dem Multicontroller ein Bild aus, und drücken Sie **SET**.

2 Stellen Sie die Anzahl der Ausdrucke und das Drucklayout nach Belieben ein, und wählen Sie ggf. den zu druckenden Bildausschnitt.

- *Auswählen der Anzahl der Drucke* (S. 131) (p. 131)
- *Einstellen des Drucklayouts* (S. 131)
- *Beschneidung (Drucken eines Bildausschnitts)* (S. 133)

3 Wählen Sie mithilfe von ▲, ▼, ◀ oder ▶ auf dem Multicontroller den Eintrag [Drucken] aus, und drücken Sie **SET**.



- Durch Drücken der Taste **JUMP** gelangen Sie ebenfalls zum Menüeintrag [Drucken].
- Nun beginnt der Ausdruck des Bildes. Nach Abschluss des Druckvorgangs kehrt der LCD-Monitor wieder in den Standard-Wiedergabemodus zurück.



Filmaufnahmen sowie im RAW-Format aufgezeichnete Bilder können nicht gedruckt werden.



Abbrechen des Druckvorgangs

- Um den Druckvorgang zwischen dem Ausdruck von Bildern abzubrechen, drücken Sie **SET**. Nun wird ein Dialogfeld zum Bestätigen des Druckabbruchs angezeigt. Wählen Sie mithilfe von ◄ oder ► auf dem Multicontroller [OK] aus, und drücken Sie **SET**.
  - Drucker mit Direktdruckfunktion (CP-Serie)
    Ein einmal angefangener Ausdruck kann nicht unterbrochen werden. Der Drucker stoppt nach Vollendung des aktuellen Ausdrucks, und die Kamera zeigt den Wiedergabebildschirm an.
  - Bubble Jet-Drucker
    Der Drucker unterbricht den aktuellen Ausdruck und gibt das Papier aus.

Fehler beim Drucken

- Treten während des Druckvorgangs aus welchen Gründen auch immer Fehler auf, so wird eine Fehlermeldung angezeigt (S. 158). Verwenden Sie ◄ oder ► auf dem Multicontroller, um [Stopp] oder [Weiter] auszuwählen, und drücken Sie **SET** (bei Bubble Jet-Druckern wird der Druckvorgang automatisch neu gestartet, sobald der Fehler behoben wurde).
  - Drucker mit Direktdruckfunktion (CP-Serie)
    Bei manchen Fehlern wird die Option [Weiter] nicht angeboten. Wählen Sie in diesem Fall die Option [Stopp] aus.
  - BJ Printers mit die Direktdruckfunktion
  - Die Optionen [Weiter] und [Stopp] könnten mit Fehlermeldungen angezeigt werden.
  - Bei BJ-Druckern mit Bedienfeld wird eine Fehlernummer angegeben. Maßnahmen für die diesen Nummern entsprechenden Fehler werden in der Kurzanleitung Ihres Bubble Jet-Druckers beschrieben.

Festlegen der Druckeinstellungen (Direktdruckfunktion)

Auswahl der Anzahl der Ausdrucke

1 Drücken Sie im Wiedergabemodus die Taste **SET**, und wählen Sie mithilfe von ▲ oder ▼ auf dem Multicontroller die Option [Kopien] aus.



2 Legen Sie mithilfe von ◀ oder ▶ auf dem Multicontroller die gewünschte Anzahl von Kopien fest.

Sie können bis zu 99 Ausdrucke anfordern.

Einstellen des Drucklayouts

Für das Drucklayout stehen die folgenden Einstellungen zur Verfügung.

Drucker mit Direktdruckfunktion

Bild	Standard	Druckt ein Bild je Seite.
	Multibild*	Druckt acht Kopien desselben Bilds auf einer Seite.
Ränder	Randlos	Druckt bis an die Kanten des Papiers.
	Mit Rand	Druckt mit Rand.
Datum		Druckt das Aufnahmedatum des Bilds mit.

* Nur beim Druck auf Papier im Kreditkartenformat auswählbar.

Bubble Jet-Drucker mit Direktdruckfunktion

Papier		Wählen Sie die Papiergröße wie folgt aus. Wählen Sie [Format #1], [Format #2], [Format #3], [LTR] oder [A4]. Angaben über das zu verwendende Papier finden Sie in der Bedienungsanleitung des Bubble Jet-Druckers.
Ränder	Randlos	Druckt bis an die Kanten des Papiers.
	Mit Rand	Druckt mit Rand.
Datum		Druckt das Aufnahmedatum des Bildes mit.

1 Wählen Sie im Druckauftrag-Menü mithilfe von ▲ oder ▼ auf dem Multicontroller den Eintrag [Format] aus, und drücken Sie erneut auf **SET**.



2 Wählen Sie mithilfe von ▲ oder ▼ auf dem Multicontroller [Bild] (oder [Papier], [Ränder] oder [Datum]) aus.



3 Wählen Sie mithilfe von ◀ oder ▶ auf dem Multicontroller aus.

Bildeinstellungen (direktdruckfähiger Drucker der CP-Serie)



Wählen Sie [Standard] oder [Multibild].

Papier (direktdruckfähiger BJ-Drucker)



Wählen Sie [Format #1], [Format #2], [Format #3], [LTR] oder [A4].

Ränder



Wählen Sie zwischen [randlos] und [Ränder].

Datum

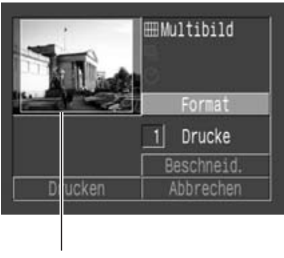


Wählen Sie zwischen [An] und [Aus].



Drücken Sie die Taste **MENU**.

Bei randlosen oder Multibilddrucken kann es zu einer leichten Beschneidung aller vier Ränder kommen. Sofern Sie nicht explizit einen Bildausschnitt festgelegt haben, wird der gedruckte Teil des Bildes auf dem LCD-Monitor mit einem Rahmen umgeben, damit Sie kontrollieren können, welche Teile des Bildes beim Ausdruck abgeschnitten werden.



Druckbereichsrahmen



- Die Datumseinstellungen werden von den DPOF-Einstellungen überschrieben, falls Sie diese zum Drucken verwenden (S. 135).
- Beim Drucken von Multibildern, ist das Einstellen von Rändern und des Datums nicht möglich. (Bilder werden ohne Datum oder Rand ausgedruckt)
- Bei Auswahl der Option [mit Rand] wird der Rand in demselben Bereich gedruckt wie das aufgenommene Bild.

Einstellen des Druckbereichs (Beschneidung)

Vor dem Ausdruck können Sie den zu druckenden Bildausschnitt auswählen.



Vor dem Beschneiden
Stellen Sie bitte zunächst die Layout-Optionen (Bildeinstellungen, Papier, Ränder und Datum) ein, bevor Sie die Beschneidungseinstellungen wählen (S. 131).

1 Drücken Sie im Wiedergabemodus auf **SET**, und wählen Sie mithilfe von ▲ oder ▼ auf dem Multicontroller den Eintrag [Beschneid.] aus, und drücken Sie erneut auf **SET**.

In der Mitte des Bildes wird nun der Beschneidungsrahmen angezeigt. Wurden für dieses Bild bereits Beschneidungseinstellungen gewählt, so wird der Rahmen um den zuvor ausgewählten Ausschnitt angezeigt.



2 Wählen Sie den zu druckenden Bildausschnitt.

Einstellen der Größe des Beschneidungsrahmens

- Schieben Sie den Zoom-Regler in Richtung 🔍+ oder 🔍−.
- Der Beschneidungsrahmen kann maximal bis etwa zur Hälfte des angezeigten Bilds verkleinert und bis etwa zur vollen Bildgröße erweitert werden.
- Beim Drucken eines mithilfe der Beschneidungsoption vergrößerten Bilds kann die Bildqualität je nach Vergrößerungsfaktor gröber und körniger ausfallen. Bei Druckern mit Direktdruckfunktion wird der Beschneidungsrahmen rot angezeigt.



Einstellen des Ausschnitts des Beschneidungsrahmens



Verschieben Sie den Beschneidungsrahmen mithilfe von ▲, ▼, ◄ oder ► auf dem Multicontroller.

Drehen des Beschneidungsrahmens

Durch Drücken der Taste **DISPLAY** können Sie den Beschneidungsrahmen drehen.

Beschneidungsrahmen löschen

Sie können den Beschneidungsrahmen löschen, indem Sie die **MENU**-Taste drücken oder den Zoom-Schalter weiter nach 🔍− schieben, wenn der Beschneidungsrahmen bereits auf die maximale Größe eingestellt ist.

3 Drücken Sie die Taste **SET**, um das Einstellungen-Menü zu schließen.




Beschneidungsrahmen



- Die Beschneidungseinstellung gilt nur für dieses eine Bild.
- Die Beschneidungseinstellung wird unter folgenden Voraussetzungen gelöscht:
  - Wenn Sie die Beschneidungseinstellung für ein anderes Bild vornehmen.
  - Wenn Sie den Druckmodus beenden (durch Ausschalten der Kamera, Ändern des Kameramodus oder Herausziehen des Schnittstellenkabels).
  - Wenn Sie versuchen, den Beschneidungsrahmen über die maximal mögliche Größe hinaus zu erweitern.



- Die ausgewählten Optionen für Bild, Papier und Rahmen bestimmen die Proportionen des Beschneidungsrahmens.
- Verwenden Sie für die Auswahl der Beschneidungseinstellungen nach Möglichkeit den LCD-Monitor. Auf einem TV-Gerät wird der Beschneidungsrahmen möglicherweise nicht korrekt dargestellt.

Druckauftrageinstellungen (DPOF-Einstellungen)

Sie können unter Verwendung der Kamera Bilder auf einer Kompakt-Flashmemorykarte im Voraus zum Drucken auswählen und die Anzahl der Drucke festlegen. Das ist besonders bequem, wenn die Bilder zum Ausdrucken auf einem Drucker mit Direktdruckfunktion oder einem Bubble Jet-Drucker mit Direktdruckfunktion an ein Fotolabor geschickt werden.



- Das Symbol ⚠ kennzeichnet Bilder, für die mittels einer anderen DPOF-fähigen Kamera Druckmarkierungen definiert wurden. Diese Einstellungen werden von den mit Ihrer Kamera vorgenommenen Druckmarkierungen überschrieben.
- Das Druckergebnis mancher Digitaldrucker oder Fotolabors entspricht möglicherweise nicht den festgelegten Druckeinstellungen.
- Für Filmaufnahmen und RAW-Bilder können keine Druckeinstellungen vorgenommen werden.

Auswählen der zu druckenden Bilder

1 Wählen Sie im Menü [▶ (Wiedergabe)] den Menüeintrag [Druckauftrag] aus, und drücken Sie **SET**.

Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (S. 36).



2 Wählen Sie mithilfe von ◀ oder ▶ auf dem Multicontroller [Auftrag] aus, und drücken Sie **SET**.



Drucken, Übertragen

3 Auswählen der zu druckenden Bilder.



Einzelbilder

- Wenn das Drucklayout (S. 137) auf [Standard] oder [Beide] eingestellt ist, wählen Sie mithilfe von ◀ oder ▶ auf dem Multicontroller ein Bild aus. Sie können die Anzahl der zu druckenden Kopien (bis zu 99) mit ▲ oder ▼ auf dem Multicontroller festlegen.
- Wenn das Drucklayout (S. 137) auf [Übersicht] eingestellt ist, wählen Sie mithilfe von ◀ oder ▶ auf dem Multicontroller ein Bild aus, und markieren Sie Bilder bzw. entfernen Sie Markierungen von Bildern mithilfe von ▲ oder ▼ auf dem Multicontroller.
- Auf die gleiche Weise können Sie Bilder in der Übersichtswiedergabe mit drei Bildern auswählen. Zum Wechseln zwischen Einzelbild- und Übersichtswiedergabe drücken Sie die Taste ▦.



Alle Bilder einer Kompakt-Flashmemorykarte

- Drücken Sie die Taste ▦, um den Übersichts-wiedergabemodus mit drei Bildern zu wechseln.
- Sie können festlegen, dass eine Kopie von jedem Bild gedruckt wird, indem Sie auf **SET** drücken, mithilfe von ▲ oder ▼ auf dem Multicontroller [Alle Markieren] auswählen und erneut auf **SET** drücken.
- Bei den Drucklayouteinstellungen [Standard] und [Beide] kann die Anzahl der Ausdrucke für jedes Bild individuell eingestellt werden. Wenn [Übersicht] ausgewählt wird, können die Druckeinstellungen gelöscht werden. Wenn Sie Informationen über das Ändern von Einstellungen benötigen, lesen Sie die Angaben zu Schritt 3 erneut von vorne durch.
- Durch Auswahl der Option [Alle löschen] können alle Einstellungen gelöscht werden.



4 Drücken Sie die Taste MENU.

Auf diese Weise wird der Auswahlmodus beendet und das Druckauftrag-Menü erneut angezeigt.



- Die Bilder werden der Reihenfolge der Aufnahme entsprechend gedruckt, älteste Bilder zuerst und neueste Bilder zuletzt
- Auf einer Kompakt-Flashmemorykarte können maximal 998 Bilder markiert werden.
- Wenn [Drucklayout] auf [Beide] eingestellt ist, kann die Anzahl von Kopien eingestellt werden. Wenn [Übersicht] eingestellt ist, kann die Anzahl der Drucke nicht eingestellt werden (es wird nur eine Kopie gedruckt).
- Die Druckeinstellungen können auch mithilfe der gelieferten Software auf einem Computer eingestellt werden.

Einstellen des Drucklayouts

Wählen Sie nach Auswahl des zu druckenden Bildes stets ein Drucklayout aus. Es stehen folgende Druckeinstellungen zur Verfügung.

Drucklayout	Standard	Druckt ein Bild je Seite
	Übersicht	Druckt die ausgewählten Bilder verkleinert im Übersichtsformat
	Beide	Druckt die ausgewählten Bilder im Standard- und Übersichtsformat
Datum		Fügt dem Druck das Datum hinzu
Datei-Nr.		Fügt dem Druck die Dateinummer hinzu

1 Wählen Sie im Menü [(Wiedergabe)] den Menüeintrag [Druckauftrag] aus, und drücken Sie **SET**.

Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (S. 36).



2 Wählen Sie mithilfe von ◀ oder ▶ auf dem Multicontroller [Einstel.] aus, und drücken Sie **SET**.



3 Wählen Sie mithilfe von ▲ oder ▼ auf dem Multicontroller [Drucklayout], [Datum] oder [Datei-Nr.] aus.

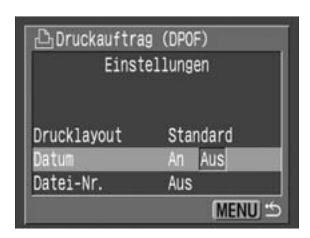
4 Wählen Sie eine Einstellung mithilfe von ◀ oder ▶ auf dem Multicontroller aus.

Drucklayout

Mögliche Einstellungen: [Standard], [Übersicht] oder [Beide].



Datum
Wählen Sie zwischen [An] und [Aus].



Datei-Nr.
Wählen Sie zwischen [An] und [Aus].



5 Drücken Sie die Taste **MENU**.

Das Einstellungen-Menü wird geschlossen, und es wird wieder das Druckauftrag-Menü angezeigt.



- Wenn [Drucklayout] auf [Übersicht] eingestellt ist, können [Datum] und [Datei-Nr.] nicht auf [An] eingestellt werden.
- Ist [Drucklayout] auf [Beide] eingestellt, können sowohl [Datum] als auch [Datei-Nr.] auf [An] eingestellt werden. Es wird für den Übersichtsdruck jedoch nur die Dateinummer ausgedruckt.



Das Datum wird in dem im Einstellungen-Menü (S. 21) ausgewählten Format gedruckt.

Zurücksetzen der Druckeinstellungen

Sie können alle Druckeinstellungen gleichzeitig löschen. Dabei wird das Drucklayout [Standard] aktiviert, und die Optionen [Datum] und [Datei-Nr.] werden beide auf [Aus] eingestellt.

1 Wählen Sie im Menü [▶ (Wiedergabe)] den Menüeintrag [Druckauftrag] aus, und drücken Sie **SET**.

Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (S. 36).



2 Wählen Sie mit ◀ oder ▶ auf dem Multicontroller [Zurücks.] aus, und drücken Sie **SET**.



3 Wählen Sie mithilfe von ◀ oder ▶ auf dem Multicontroller [OK] aus, und drücken Sie **SET**.



Drucken unter Verwendung der DPOF-Einstellungen

Die DPOF-Einstellungen können zum Drucken mit einem optionalen direktdruckfähigen Drucker (CP-Serie) mit Direktdruckfunktion (optional) oder mit einem Bubble Jet-Drucker mit Direktdruckfunktion verwendet werden.

1 Wählen Sie im Menü [▶ (Wiedergabe)] den Menüeintrag [Druckauftrag] aus, und drücken Sie **SET**.

Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (S. 36).



2 Wählen Sie mithilfe von ▲, ▼, ◀ oder ▶ auf dem Multicontroller den Eintrag [Drucken] aus, und drücken Sie **SET**.



3 Legen Sie die gewünschten Drucklayout-Einstellungen fest.

- Siehe *Festlegen der Druckeinstellungen* (S. 131).
- Bei Auswahl des Drucktyps [Übersicht] in den DPOF-Einstellungen kann das Layout nicht eingestellt werden. (Beim Drucken mit einem Bubble Jet-Drucker kann auch die Papiersorte ausgewählt werden.)

4 Wählen Sie mithilfe von ▲, ▼, ◀ oder ▶ auf dem Multicontroller den Eintrag [OK] aus, und drücken Sie **SET**.

Nun beginnt der Ausdruck des Bildes. Nach Abschluss des Druckvorgangs kehrt der LCD-Monitor wieder in den Standard-Wiedergabemodus zurück.





- Soll das Datum mit gedruckt werden, so wählen Sie in Schritt 2 auf der vorherigen Seite für den Menüeintrag [Datum] die Einstellung [An]. In Schritt 3 auf der vorherigen Seite besteht keine Möglichkeit, den Ausdruck des Datums über das Menü [Format] auszuwählen. Bei Auswahl des Drucktyps [Übersicht] wird kein Datum gedruckt, selbst wenn in Schritt 2 für den Menüeintrag [Datum] die Einstellung [An] gewählt wurde.
- Beim Drucklayout [Beide] können sowohl die Option [Datum] als auch die Option [Datei-Nr.] auf [An] gestellt werden, jedoch wird auf der Übersichtsseite nur die Dateinummer gedruckt. (Bei einem Bubble Jet-Drucker können die Dateinummer und das Datum bei Verwendung der Option [Übersicht] nicht gedruckt werden)
- Beim Drucklayout [Standard] wird die Dateinummer nicht gedruckt, auch wenn diese Option auf [An] gestellt ist.



- Das ausgewählte Papierformat bestimmt die maximale Anzahl der im Übersichtsdrucklayout gedruckten Bilder.
  - Kartengröße: 20 Bilder
  - Größe L: 42 Bilder
  - Postkartengröße: 63 Bilder

  (Informationen über die Anzahl der mit einem Bubble Jet-Drucker druckbaren Bilder finden Sie im Handbuch „Erste Schritte" zum Bubble Jet-Drucker.)
- Abbrechen des Druckvorgangs (S. 130)

Wiederaufnahme des Druckvorgangs

- Wählen Sie im Druckauftrag-Menü mithilfe von ◄ oder ► auf dem Multicontroller den Eintrag [Weiter] aus, und drücken Sie **SET**. Nun können die restlichen Bilder gedruckt werden.
- In den folgenden Fällen kann der Druckvorgang jedoch nicht fortgesetzt werden:
  - Wenn die Druckeinstellungen vor der Wiederaufnahme des Druckvorgangs geändert wurden.
  - Wenn vor der Wiederaufnahme des Druckvorgangs das Bild gelöscht wurde, für das Druckeinstellungen vorgenommen wurden.
  - Wenn bei der Unterbrechung des Druckvorgangs nicht genügend freier Speicherplatz auf der Kompakt-Flashmemorykarte vorhanden war.

  In diesen Fällen können Sie im Druckauftrag-Menü die Option [OK] auswählen und den Ausdruck mit dem ersten Bild beginnend neu starten. Wenn der Druckvorgang aufgrund eines leeren Akkus abgebrochen wurde, sollte die Kamera über das Netzteil ACK700 mit Strom versorgt werden. Sollte die Verwendung eines Akkus erforderlich sein, müssen Sie darauf achten, dass Sie diesen vor Beginn des Druckens vollständig aufladen. Schalten Sie die Kamera wieder ein, nachdem Sie den verbrauchten Akku ausgetauscht haben.
- Fehler beim Drucken (S. 130)

Bildübertragungseinstellungen (DPOF-Übertragungsauftrag)

Mit der Kamera können Sie Bilder markieren, die Sie übertragen und an E-Mails anhängen möchten. (Bitte verwenden Sie zum Übertragen von Bildern die beiliegende Software. Weitere Informationen zur Bildübertragung finden Sie in der *Softwareanleitung*). Diese Einstellungen sind mit den Digital Print Order Format-Standards (DPOF) kompatibel.



Das Symbol ⚠ kennzeichnet Bilder, für die mittels einer anderen DPOF-fähigen Kamera Übertragungseinstellungen definiert wurden. Diese Einstellungen werden von mit Ihrer Kamera vorgenommenen Einstellungen überschrieben.

Auswählen von Bildern für die Übertragung

1 Wählen Sie im Menü [▶ (Wiedergabe)] den Menüeintrag [Druckfolge] aus, und drücken Sie **SET**.

Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (S. 36).



2 Wählen Sie mithilfe von ◀ oder ▶ auf dem Multicontroller [Auftrag] aus, und drücken Sie **SET**.

Mit [Zurücks.] werden die Übertragungseinstellungen für alle Bilder auf der Kompakt-Flashmemorykarte gelöscht.



3 Auswählen von Bildern für die Übertragung

Einzelbilder

- Wählen Sie mithilfe von ◀ oder ▶ auf dem Multicontroller ein Bild aus, und markieren Sie Bilder bzw. entfernen Sie Markierungen von Bildern mithilfe von ▲ oder ▼ auf dem Multicontroller.
- Auf die gleiche Weise können Sie Bilder in der Übersichtswiedergabe mit drei Bildern auswählen. Zum Wechseln zwischen Einzelbild- und Übersichtswiedergabe drücken Sie die Taste .





Alle Bilder einer Kompakt-Flashmemorykarte

- Drücken Sie die Taste , um in die Übersichtswiedergabe mit drei Bildern zu wechseln.
- Wählen Sie anschließend **SET**, und wählen Sie [Alle markieren] mithilfe von ▲ oder ▼ auf dem Multicontroller , und drücken Sie **SET** erneut. (Wenn Sie [Alle löschen] an Stelle von [Alle markieren] auswählen, können Sie die Markierungen von allen Bildern entfernen.)
- Sie können jedes Bild markieren bzw. dessen Markierung entfernen, nachdem Sie alle Bilder markiert bzw. die Markierung aller Bilder entfernt haben.



Drücken Sie die Taste **MENU**.

Auf diese Weise wird der Auswahlmodus beendet und erneut das Übertragungsauftragmenü angezeigt.



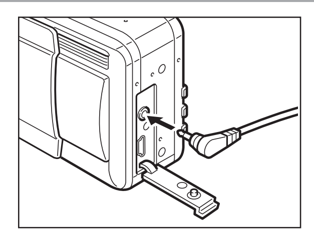
- Die Bilder werden der Reihenfolge der Aufnahme entsprechend übertragen, die ältesten Bilder zuerst und die neuesten Bilder zuletzt.
- Auf einer Kompakt-Flashmemorykarte können maximal 998 Bilder markiert werden.

Anzeigen von Bildern auf einem Fernsehgerät

Mithilfe des mitgelieferten AV-Kabels AVC-DC100 können Sie ein videotaugliches Fernsehgerät als Monitor für die Aufnahme und die Wiedergabe von Bildern verwenden.

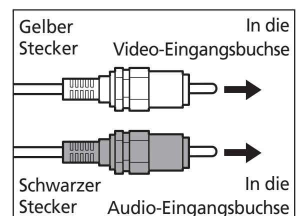
1 Schalten Sie die Kamera aus (S. 24).





Schließen Sie das AV-Kabel AVC-DC100 an den Anschluss **A/V OUT** der Kamera an.





Stecken Sie die Stecker am anderen Ende des AV-Kabels in die Audio- bzw. die Video-Eingangsbuchse des TV-Geräts.



Schalten Sie das TV-Gerät ein, und stellen Sie es auf „Video“.

5 Schalten Sie die Kamera im Aufnahme- oder Wiedergabemodus ein (S. 24).

- Das Bild wird nun auf dem Bildschirm des TV-Geräts angezeigt. Sie können nun wie gewohnt Bilder aufnehmen oder wiedergeben.
- Wenn das Bild während der Aufnahme nicht auf dem TV-Gerät angezeigt wird, müssen Sie die Taste **DISPLAY** drücken.



- Wenn Sie ein TV-Gerät als Monitor verwenden, bleibt der LCD-Monitor der Kamera leer.
- Zur Berücksichtigung der unterschiedlichen nationalen Standards kann das Videoausgangssignal zwischen NTSC und PAL umgeschaltet werden (S. 154). Die Standardeinstellung ist regional unterschiedlich.
  NTSC: Japan, USA, Kanada, Taiwan usw.
  PAL: Europa, Asien (außer Taiwan und Japan), Ozeanien usw.
  Wird ein falsches Videosystem eingestellt, wird das ausgegebene Bild nicht ordnungsgemäß angezeigt.
- Bei einem Fernsehgerät mit Stereoton können Sie den Audiostecker wahlweise in die linke oder die rechte Audio-Eingangsbuchse einstecken. Näheres dazu ist der Bedienungsanleitung des Fernsehers zu entnehmen.
- Im Modus ⧉ können Sie kein TV-Gerät als Sucher verwenden.

Übertragen von Bildern auf einen Computer

Wählen Sie zum Herunterladen von Bildaufnahmen auf einen Computer eine der folgenden Vorgehensweisen aus:

- Schließen Sie die Kamera mit dem USB-Kabel an einen Computer an.
  Anschließend können Sie Bilder direkt von der Kamera auf den Computer herunterladen.
- Direkt von der CF-Karte
  Mit einem Laptop oder einem Kartenleser können Sie Bilder direkt von der CF-Karte herunterladen.

Anschließen der Kamera an einen Computer über das USB-Kabel

Wenn Sie die Software installiert haben, können Sie Bilder problemlos herunterladen und ausdrucken oder per E-Mail senden.

WICHTIG
Sie müssen die Software und Treiber, die sich auf der mitgelieferten „Canon Digital Camera Solution Disk“ befinden, auf Ihrem Computer installieren, falls Sie eins der nachstehend genannten Betriebssysteme verwenden:
Windows 98 (einschließlich Second Edition)/Windows 2000/Windows Me Mac OS 9.0 oder 9.2



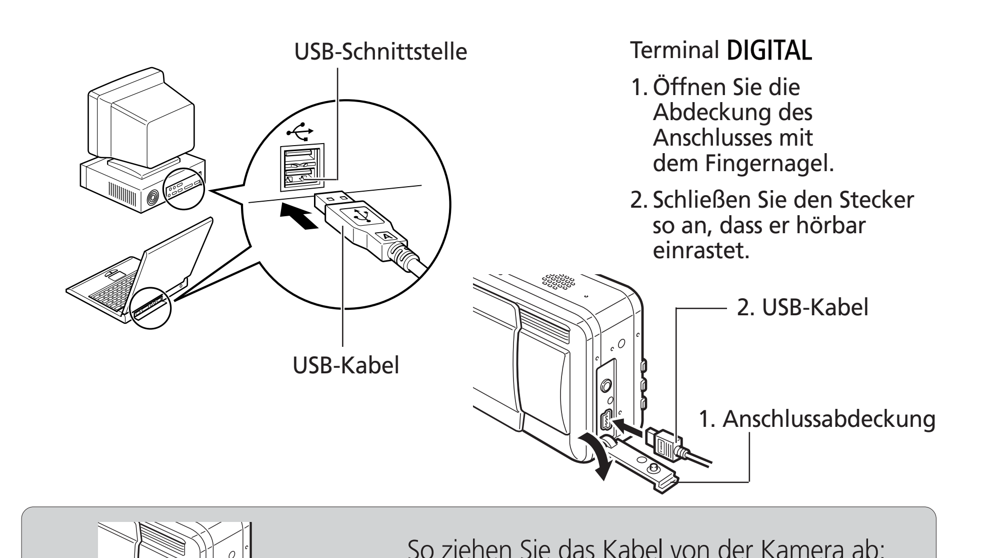
Die Kamera funktioniert nicht einwandfrei, wenn Sie sie vor der Installation der Treiber und Software an Ihren Computer anschließen. Konsultieren Sie in diesem Fall in der *Softwareanleitung* das Kapitel „*Fehlerbehebung*“

1 Installieren Sie die Treiber und Softwareanwendungen, die sich auf der „Canon Digital Camera Solution Disk“ befinden.

Informationen zu Systemanforderungen und Installationshinweise finden Sie in der *Softwareanleitung.*

2 Schließen Sie das mitgelieferte USB-Schnittstellenkabel an die USB-Schnittstelle des Computers sowie an den Anschluss DIGITAL der Kamera an.

- Der Computer bzw. die Kamera muss während des Anschließens nicht ausgeschaltet werden.
- Im Handbuch Ihres Computers können Sie feststellen, wo sich der USB-Anschluss Ihres Computers befindet.
- Der LCD-Monitor der Kamera wird leer angezeigt, sobald die Verbindung zum Computer hergestellt ist, und die Betriebs-/Modusanzeige leuchtet gelb.



So ziehen Sie das Kabel von der Kamera ab: Halten Sie den Kabelstecker an beiden Seiten fest, und ziehen Sie ihn gerade heraus.

Weitere Informationen über die weitere Vorgehensweise nach dem Herstellen der Verbindung finden Sie in der *Softwareanleitung*.

Herunterladen von Bildern ohne vorheriges Installieren der Software (Windowx XP und Mac OS X (nur 10.1 oder 10.2))

Wenn Sie Windows XP oder Mac OS X (10.1 oder 10.2) verwenden, können Sie die mit diesen Betriebssystemen gelieferte Software verwenden, um Bilder (nur JPG-Format) herunterzuladen. In diesem Fall müssen Sie die auf der „Canon Digital Camera Solution Disk" bereitgestellte Software nicht installieren. Dies ist praktisch, wenn Sie Bilder auf einen Computer herunterladen, auf dem die Software nicht installiert ist.

Bitte beachten Sie, dass dieses Download-Verfahren bestimmten Beschränkungen unterliegt. Nähere Informationen finden Sie in der *Brochüre für Windows® XP- und Mac OS X-Benutzer*.

1 Schließen Sie das mitgelieferte USB-Schnittstellenkabel an den USB-Anschluss des Computers und den DIGITAL-Anschluss der Kamera ein. (Siehe Schritt 2 auf Seite 145)

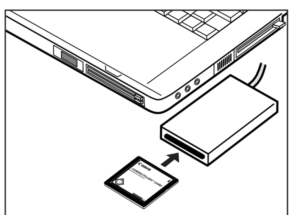
2 Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm, um die Bilder herunterzuladen.



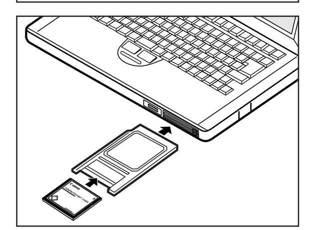
- Wir empfehlen, die Kamera bei Verbindung mit einem Computer zur Stromversorgung mit dem optional erhältlichen Netzteil ACK700 an eine Steckdose anzuschließen (S. 162).
- Wenn Sie das USB-Kabel bei eingeschalteter Kamera herausziehen, schaltet sich die Kamera automatisch aus.
- Für Vorgänge, die auf der Verbindung zu einer USB 2.0-fähigen Platine basieren, kann keine Garantie übernommen werden.

Direktes Übertragen der Bilder von einer Kompakt-Flashmemorykarte





1 Werfen Sie die Kompakt-Flashmemorykarte aus der Kamera aus, und führen Sie sie in den an den Computer angeschlossenen Kompakt-Flashmemorykarten-Leser ein.



- Bei Verwendung eines PC-Karten-Lesers legen Sie die Kompakt-Flashmemorykarte zunächst in einen PC-Karten-Adapter (optional) und diesen anschließend in den PC-Karten-Leser des Computers ein.

2 Doppelklicken Sie auf das Laufwerkssymbol für die Kompakt-Flashmemorykarte.

3 Kopieren von Bildern von der Karte in einen Ordner Ihrer Wahl auf der Festplatte.

Die Bilder werden in den Unterordnern [xxxCANON] des Verzeichnisses [DCIM] gespeichert (wobei xxx für eine dreistellige Zahl zwischen 100 und 998 steht).

Übersicht der Menüoptionen und Meldungen

Aufnahme- Menü

* Bestimmte Menüeinträge stehen nicht in allen Aufnahmemodi zur Verfügung (S. 180).

*Standardeinstellung

Menüeinenüeintrag	Menübildschirm	Einstellungen und deren Bedeutungen	Referenz Seite
Blitzsynchro		Stellt den Zeitpunkt für das Auslösen des Blitzes ein. • 1.Verschluss* • 2.Verschluss	95
Langzeitsynchro		Stellt die Langzeitsyncr. ein • An • Aus*	55
Blitzleistung		Legt fest, ob der Blitz automatisch eingestellt werden soll oder nicht. • Automatisch* • Manuell	93
Rote Augen-Reduktion		Legt fest, ob die Rote-Augen-Reduktionslampe ausgelöst werden soll oder nicht. • An* • Aus	54
Spotmessfeld		Stellt das Spotmessfeld, die Mitte (das Messfeld ist auf die Mitte fixiert) oder das AF-Messfeld (das Spotmessfeld gehört zum AF-Messfeld) ein. • Zentral* • AF-Messfeld	77
MF-Fokus Lupe		Legt fest, ob das AF-Messfeld bei Verwendung der manuellen Scharfeinstellung vergrößert wird oder nicht. • An* • Aus	100

Menüeinenüeintrag	Menübildschirm	Einstellungen und deren Bedeutungen	Referenz Seite
AF-Hilfslicht		Stellt das AF-Hilfslicht bei Verwendung der Autofokusfunktion den Aufnahmebedingungen entsprechend ein. • An* • Aus	34
Digitalzoom		Legt fest, ob beim Zoomen von Bildern der Digitalzoom gemeinsam mit dem optischen Zoom verwendet wird oder nicht. • An • Aus*	65
Ansicht		Bestimmt die Dauer der Anzeige der Aufnahme nach dem Loslassen des Auslösers. • Aus • 2 Sek.* bis 10 Sek.	48
Intervalltimer		Nimmt in festgelegten Zeitabständen automatisch auf.	96
Einstellungen speichern		Speichert die im Aufnahme- und Funktionsmenü ausgewählten Einstellungen für den über das Aufnahmemodus-Wahlrad vorgenommenen C-Modus.	102

Wiedergabe-Menü

*Standardeinstellung

Menüeinenüeintrag	Menübildschirm	Einstellungen und deren Bedeutungen	Referenz Seite
Schützen		Schützen von Bildern vor versehentlichem Löschen.	118
Rotieren		Drehen von Bildern um 90° nach links oder nach rechts.	112
Alle löschen		Löschen aller Bilder auf einer Kompakt-Flashmemorykarte (außer geschützten Bildern).	120
Diaschau		Wiedergabe von Bildern in einer automatisierten Diaschau.	114
Druckauftrag		Auswählen der auf einem DPOF-Drucker oder einem entsprechend ausgestatteten Fotolabor zu druckenden Bilder, der Anzahl der Drucke und weiterer Parameter.	135
Druckfolge		Legt die Bilder fest, die über Ihre E-Mail Software übertragen werden.	142

Einstellungen-Menü

*Standardeinstellung

Menüeinenüeintrag	Menübildschirm	Einstellungen und deren Bedeutungen	Referenz Seite
Piep-Ton		Legt fest, ob ein Signalton ertönt, wenn der Auslöser gedrückt wird oder eine Menü-Operation durchgeführt wird. Siehe auch „Wie die [Piep-Ton]-Einstellung im Menü [(Einstellungen)] und jede Soundeinstellung im Menü [(Meine Kamera)] zusammenhängt“ auf Seite 156. • An* • Aus (bei Warnungen vor Fehlern ertönt trotzdem ein Signalton)	33
LCD-Helligkeit		Helligkeit des LCD-Monitors. • (Normal)* • (Hell)	–
auto.Abschalt		Dieser Parameter bestimmt, ob sich die Kamera nach einer gewissen Zeit der Inaktivität automatisch ausschaltet. • An* • Aus	25
Datum/Uhrzeit		Datum, Uhrzeit und Datumsformat.	21
Formatieren		Formatieren (Initialisieren) einer Kompakt-Flashmemorykarte.	121

Einstellungen-Menü (Fortsetzung)

*Standardeinstellung

Menüeinenüeintrag	Menübildschirm	Einstellungen und deren Bedeutungen	Referenz Seite
Lautst.Auslöser		Lautstärke des Verschlussgeräusches, das beim vollständigen Durchdrücken des Auslösers ertönt. Im Filmaufnahmemodus ertönt kein Verschlussgeräusch. • □□□□□ (Aus) • ■□□□□ (1) • ■■□□□ (2)* • ■■■□□ (3) • ■■■■□ (4) • ■■■■■ (5)	33
Lautstärke (Wiedergabe)		Stellt die Lautstärke für die Wiedergabe von Soundanhängen oder Filmaufnahmen ein. • □□□□□ (Aus) • ■□□□□ (1) • ■■□□□ (2)* • ■■■□□ (3) • ■■■■□ (4) • ■■■■■ (5)	109, 113
Vol.Startton		Stellt die Lautstärke ein, wenn die Kamera eingeschaltet wird. • □□□□□ (Aus) • ■□□□□ (1) • ■■□□□ (2)* • ■■■□□ (3) • ■■■■□ (4) • ■■■■■ (5)	25

Menüeinenüeintrag	Menübildschirm	Einstellungen und deren Bedeutungen	Referenz Seite
Tastenlaut.		Stellt die Lautstärke des Tastentons ein. • □□□□□ (Aus) • ■□□□□ (1) • ■■□□□ (2)* • ■■■□□ (3) • ■■■■□ (4) • ■■■■■ (5)	34
Selbstausl.Ton		Stellt die Lautstärke des Selbstauslösertons ein Zeigt an, dass die Aufnahme in 2 Sekunden erfolgen wird. • □□□□□ (Aus) • ■□□□□ (1) • ■■□□□ (2)* • ■■■□□ (3) • ■■■■□ (4) • ■■■■■ (5)	64
Rückst.Dateinr.		Dieser Parameter legt die Vergabe von Dateinummern bei neu eingelegten Kompakt-Flashmemorykarten fest. • An • Aus*	104
Autom. Drehen		Legt fest, ob im Hochformat aufgenommene Bilder automatisch im Display gedreht werden. • An* • Aus	103
Maßeinheit		Legt das Format der vom MF-Indikator angezeigten Maßeinheiten fest. • m/cm* • ft/in	100

Einstellungen-Menü (Fortsetzung)

*Standardeinstellung

Menüeinenüeintrag	Menübildschirm	Einstellungen und deren Bedeutungen	Referenz Seite
Sprache		Die für die Menüs und Meldungen auf dem LCD-Monitor verwendete Sprache. Das Menü kann regional unterschiedlich aussehen. • English* • Italiano • Deutsch • Norsk • Français • Svenska • Nederlands • Español • Dansk • Chinese • Suomi • Japanese Sie können die Sprache während der Bildwiedergabe auch ändern, indem Sie die Taste **SET** gedrückt halten und die Taste **JUMP** drücken. (Außer, wenn die Kamera an einen Drucker angeschlossen ist)	23
Videosystem		Legt den Videoausgangssignal-Standard fest. • NTSC* • PAL	144

Menü Meine Kamera

Sie können das Thema, das Startbild, den Startton, das Verschlussgeräusch, den Tastenton und den Selbstauslöserton für diese Kamera auswählen. Dies sind die als Meine Kamera bezeichneten Einstellungen. Sie können die Optionen [2] und [3] für jeden Menüeintrag mit Bildern von der CF-Karte und mit neu aufgenommenem Sound ändern oder die mitgelieferte Software verwenden. Weitere Informationen finden Sie in der *Softwareanleitung*.

*Standardeinstellung

Menüeinenüeintrag	Menübildschirm	Einstellungen und deren Bedeutungen	Referenz Seite
Themenbezogen		Wählt ein allgemeines Thema für jede Einstellung über Meine Kamera. *1 • (Aus) • 1 * • 2 • 3	40
Startbild		Festlegen des angezeigten Bildes beim Einschalten der Kamera • (Aus) • 1 * • 2 • 3	40
Start-Ton		Festlegen des wiedergegebenen Geräuschs beim Einschalten der Kamera.*1 • (Aus) • 1 * • 2 • 3	40
Tastenton		Einstellung der Geräusche bei Betätigung des Multicontrollers oder einer beliebigen Taste (außer Auslöser)*1 • (Aus) • 1 * • 2 • 3	40

*Standardeinstellung

Menüeinenüeintrag	Menübildschirm	Einstellungen und deren Bedeutungen	Referenz Seite
Selbstausl.-Ton		Das Geräusch informiert Sie, dass die Aufnahme in 2 Sekunden erfolgt.*[1] • (Aus) • 1 * • 2 • 3	40
Auslöse-Ger.		Verschlussgeräusch beim Drücken des Auslösers Bei einer Filmaufnahme ertönt kein Verschlussgeräusch.*[1] • (Aus) • 1 * • 2 • 3	40

*[1]So hängen die [Piep-Ton]-Einstellung im Menü [(Einstellungen)] und jede Soundeinstellung im Menü [(Meine Kamera)] zusammen.

- Zum einzelnen Abschalten von Startton, Verschlussgeräusch, Tastenton und Selbstauslöserton muss [Piep-Ton] im Menü [(Einstellungen)] auf [Aus] eingestellt werden. Wenn [Piep-Ton] auf [An] gesetzt ist, ertönt der Piep-Ton selbst dann, wenn alle Soundelemente im Menü [(Meine Kamera)] auf [Aus] gesetzt ist.
  Details finden Sie in unten stehender Tabelle.

		Die Einstellungen von [Piep-Ton] im Menü [(Einstellungen)]	
		[AN]	[Aus]
Die Einstellungen jedes Soundelements im Menü [(Meine Kamera)] menu ([Start-Ton]/[Verschlussgeräusch]/[Tastenton]/[Selbstauslöserton])	[ ]	● [Piep-Ton]	–
	[1]	● [1]	● [1]
	[2]	● [2]	● [2]
	[3]	● [3]	● [3]

● : Das in [Sounds] angegebene Geräusch
– : Kein Geräusch

Zurücksetzen der Einstellungen auf Standard

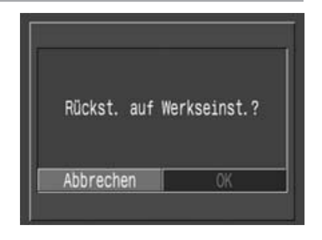
Abgesehen von [Datum/Uhrzeit], [Sprache] und [Videosystem] können Sie die Einstellungen für Menü- und Tastenoperationen auf den Standard zurücksetzen.

1 Schalten Sie die Kamera ein.

Sie können die Kamera im Aufnahme- oder im Wiedergabemodus einschalten.

2 Drücken Sie die Taste **MENU** mehr als 5 Sekunden.

Auf dem LCD-Monitor wird die Meldung „Standard wiederherstellen?“ angezeigt.



3 Wählen Sie mithilfe von ◀ oder ▶ auf dem Multicontroller [OK] aus, und drücken Sie **SET**.

- Während des Zurücksetzens wird der rechts abgebildete Bildschirm angezeigt. Wenn das Zurücksetzen beendet ist, wird wieder der normale Bildschirm angezeigt.
- Wenn Sie das Zurücksetzen abbrechen möchten, wählen Sie an Stelle des Eintrags [OK] den Eintrag [Abbrechen].





- Der individuelle Weißabgleich wird nicht deaktiviert, auch wenn alle Einstellungen auf Standard zurückgesetzt werden (S. 81).
- Einstellungen können nicht zurückgesetzt werden, wenn die Kamera an den Computer, einen optionalen direktdruckfähigen Drucker (CP-Serie) oder einen (optionalen) die Direktdruckfunktion unterstützenden BJ-Drucker angeschlossen ist.



Wenn sich die Kamera im Aufnahmemodus befindet, werden nur die Einstellungen des Modus **C** auf die Standardwerte zurückgesetzt, wenn das Aufnahmemodus-Wahlrad auf **C** eingestellt ist.

Übersicht der Meldungen

Auf dem LCD-Monitor können die folgenden Meldungen angezeigt werden:

Rückst. auf Werkseinst.?:	Möchten Sie alle Kamera- und Menüeinstellungen auf Standard zurücksetzen?
Zurücksetzen:	Zurücksetzen aller Kamera- und Menüeinstellungen auf Standard
Daten werden bearbeitet...:	Bild wird auf Kompakt-Flashmemorykarte gespeichert bzw. von der Kompakt-Flashmemorykarte gelesen. Zurücksetzen der Einstellungen auf Standard.
Keine Speicherkarte gefunden:	Sie haben versucht, ein Bild aufzunehmen oder anzuzeigen, obwohl keine Kompakt-Flashmemorykarte eingesetzt ist.
Aufnahme nicht möglich:	Sie haben versucht, ein Bild aufzunehmen, obwohl keine Kompakt-Flashmemorykarte eingesetzt ist.
Speicher fehler:	Kompakt-Flashmemorykarte weist eine Betriebsstörung auf.
Die fehler ist voll:	Auf der Kompakt-Flashmemorykarte können keine weiteren Bilder oder Druckeinstellungen mehr gespeichert werden.
Name falsch!:	Die Datei konnte nicht erstellt werden, da es bereits eine Datei mit dem Namen des Verzeichnisses gibt, das die Kamera zu erzeugen versucht, oder aber die höchste mögliche Dateinummer wurde bereits erreicht. Stellen Sie im Aufnahme-Menü die Option Rückst. [Datei-Nr.] auf [An]. Speichern Sie zunächst alle Bilder, die Sie erhalten möchten, auf dem Computer, und formatieren Sie dann die Kompakt-Flashmemorykarte (S. 121). Beachten Sie bitte, dass durch das Formatieren alle Bilder und sonstigen Daten gelöscht werden.
Akku austauschen:	Die Akku-Ladung ist für den Kamerabetrieb unzureichend. Ersetzen Sie den Akku sofort durch einen aufgeladenen Akku oder laden Sie ihn auf.
Kein Bild vorhanden:	Auf der Kompakt-Flashmemorykarte befinden sich keine gespeicherten Bilder.
Bild ist zu groß:	Sie haben versucht ein Bild wiederzugeben, das größer als 3200 x 2400 Pixel ist.

Inkompatibles JPEG-Format:	Sie haben versucht, ein Bild anzuzeigen, das in einem inkompatiblen JPEG-Format gespeichert wurde.
Fehlerhafte Daten:	Sie haben versucht, ein Bild anzuzeigen, dessen Daten fehlerhaft sind.
RAW:	Sie haben versucht ein Bild wiederzugeben, das in einem inkompatiblen RAW-Format gespeichert wurde.
Vergrößern unmöglich!:	Sie haben versucht, ein mit einer anderen Kamera oder in einem anderen Format aufgenommenes oder auf einem Computer bearbeitetes Bild zu vergrößern.
Rotieren unmöglich:	Sie haben versucht, ein mit einer anderen Kamera oder in einem anderen Format aufgenommenes oder auf einem Computer bearbeitetes Bild zu rotieren.
Nicht identifiziertes Bild:	Sie haben versucht, ein Bild in einem nicht unterstützten Dateiformat (mit einer anderen Kamera in einem proprietären Format aufgenommen o.ä.) anzuzeigen.
Inkompatibles Wave-Format:	Dem Bild können keine Soundanhänge hinzugefügt werden, da für das Bild eine Sounddatei in einem falschen Format hinzugefügt wurde.
Geschützt!:	Sie haben versucht, ein geschütztes Bild zu löschen.
Zu viele Markierungen:	Zu viele Bilder zum Drucken oder für die Wiedergabe in einer Diaschau markiert. Es können keine weiteren Bilder mehr markiert werden.
Markierung nicht möglich:	Sie haben versucht, die Druckeinstellungen für eine nicht im Dateiformat JPEG gespeicherte Datei einzustellen.
Abschluss nicht möglich!:	Speichern der Druckauftrag- oder Diaschau-Einstellungen nicht möglich.
Bearbeiten nicht möglich:	Die Datei mit den Diaschau-Einstellungen ist beschädigt.
Auswahl nicht möglich!:	Sie haben versucht, ein mit einer anderen Kamera aufgezeichnetes Bild als Startbild auszuwählen.
Andern nicht möglich!:	Sie haben versucht, das RAW-Format eines Bildes zu ändern, das mit Digitalzoom aufgenommen oder bereits im RAW-Format aufgenommen wurde.

Liste der Meldungen (Fortsetzung)

Folgende Meldung kann auf dem LCD-Monitor der Kamera angezeigt werden, wenn ein direktdruckfähiger Drucker druckt. Je nach Druckermodell werden bestimmte Meldungen nicht angezeigt.

Kein Papier mehr:	Die Papierkassette ist falsch eingelegt oder leer. Oder die Papierzufuhr funktioniert nicht richtig.
Keine Tinte mehr:	Es wurde keine Tintenpatrone eingesetzt oder die eingesetzte Tintenpatrone ist leer.
Inkompatible Papiergröße:	In den Drucker wurde Papier mit einem falschen Format eingelegt.
Inkompatible Tintenpatrone:	In den Drucker wurde einen Tintenpatrone mit falscher Größe eingelegt.
Fehler in Farbband:	Es liegt ein Problem mit der Tintenpatrone vor.
Papier passt nicht zu Tinte:	Papier und Tinte stammen aus verschiedenen Sets.
Papierstau:	Beim Drucken ist ein Papierstau aufgetreten.
Papier wurde gewechselt:	Papier wurde nach der Anzeige des Druckmenüs gewechselt.
Laden Sie den Drucker-Akku:	Der Akku des Druckers ist erschöpft.
Fehler in der Verbindung:	Beim Übertragen von Daten an den Drucker ist ein Fehler aufgetreten.
xx Bilder nicht gedruckt:	Sie haben versucht, über DPOF-Einstellungen xx Bilder zu drucken, die mit einer anderen Kamera oder in einem anderen Format aufgenommen oder auf einem Computer bearbeitet wurden.
Beschneidung ändern:	Sie haben versucht, ein Bild mit anderen Layouteinstellungen zu drucken als denen, die bei der Auswahl des Bildausschnitts (Beschneidung) vorlagen.
Bild nicht druckbar:	Sie haben versucht, ein mit einer anderen Kamera aufgenommenes oder in einem nicht kompatiblen Format gespeichertes oder bereits auf einem Computer bearbeitetes Bild zu drucken.

Ist die Kamera an den separat erhältlichen direktdruckfähigen Bubble Jet-Drucker angeschlossen, können die folgenden Meldungen angezeigt werden:

Bei Bubblejet-Druckern mit Bedienfeld wird im Bedienfeld eine Fehlernummer angezeigt. Informationen zu dieser Fehlernummer können Sie im Handbuch „*Erste Schritte*" nachlesen.

(Bei einigen Modellen wird die Meldung oder der Fehlercode u. U. nicht angezeigt.)

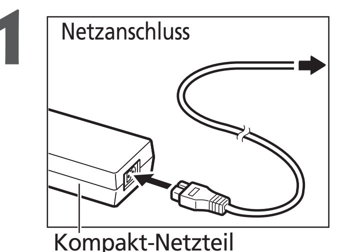
Drucker wird verwendet:	Der Drucker druckt Daten der in den Computer oder den Drucker eingelegten Speicherkarte aus. Der Drucker startet automatisch mit dem Ausdruck der Bilder aus der Kamera, nachdem der aktuelle Druckauftrag beendet wurde.
Aufwärmphase:	Der Drucker befindet sich in der Aufwärmphase. Ist diese beendet, startet der Drucker automatisch mit dem Ausdruck.
Kein Druckkopf vorhanden:	Es ist kein Druckkopf im Drucker installiert.
Druckerabdeckung offen:	Schließen Sie die Druckerabdeckung.
Fehler Druckmedium	Sie haben einen mit dem Drucker nicht kompatiblen Papiertyp ausgewählt. Wählen Sie im Drucklayout-Menü einen kompatiblen Papiertyp aus.
Fehler in Papierzuführung:	Bringen Sie den Papierstärkehebel in die richtige Stellung.
Wenig Tinte:	Die Tintenpatrone muss demnächst ausgewechselt werden. Bereiten Sie eine neue Tintenpatrone vor. Wenn Sie auf dem Fehlerbildschirm [Fortsetzen] auswählen, können Sie den Druckvorgang wiederaufnehmen. (Bei einigen Modellen wird die Meldung u. U. nicht angezeigt.)
Tintenauffangbehälter voll:	Sie können den Druckvorgang wieder aufnehmen, indem Sie auf die Taste RESUME/CANCEL (WEITER/ ABBRECHEN) des Bubble Jet-Druckers drücken. Für den Austausch des Resttintenbehälters wenden Sie sich an das nächstgelegene Canon Kundendienst-Center, das Sie der Liste mit Canon-Vertretungen entnehmen. Diese haben Sie mit dem Bubble Jet-Drucker erhalten, oder Sie ist im Handbuch „Erste Schritte" zum Drucker zu finden.
Druckerfehler:	Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. Kann der Fehler nicht abgestellt werden, wenden Sie sich bitte an das nächstgelegene Canon Kundendienst-Center, das Sie der Liste der Canon-Vertretungen entnehmen. Diese haben Sie mit dem Bubble Jet-Drucker erhalten, oder sie ist im Handbuch „Erste Schritte" zum Drucker zu finden.

Verwenden eines Netzteils (optional)

Bei langer Einsatzdauer sowie bei Anschluss an einen Computer oder Drucker empfehlen wir die Verwendung des Netzteils ACK700* (optional).

* Besteht aus Kompakt-Netzteil CA-PS700, Gleichstromkuppler DR-700 und Netzkabel.

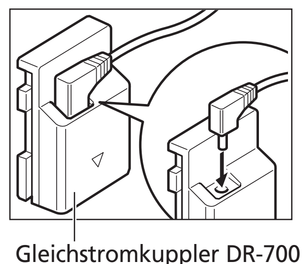
1



Kompakt-Netzteil
CA-PS700

Schließen Sie das Netzkabel an das Kompakt-Netzteil an, und stecken Sie es dann in eine Steckdose.

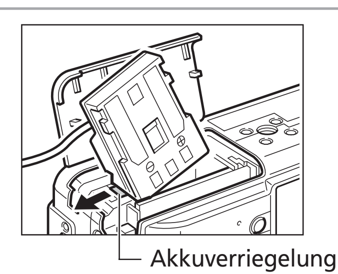




Gleichstromkuppler DR-700

Stecken Sie den Gleichspannungsstecker des Kompakt-Netzteils in den Eingang des Gleichstromkupplers DR-700.

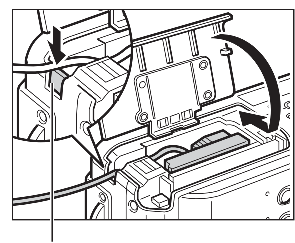




Akkuverriegelung

Öffnen Sie die Abdeckung des Kompakt-Flashmemorykartensteckplatzes/des Akkufachs und stecken Sie den Gleichstromkuppler ein, bis er einrastet.





Abdeckung des
Gleichstromkupplerkabels

Halten Sie die Abdeckung des Gleichstromkupplers mithilfe des Kabels gedrückt und schließen Sie dann die Abdeckung des Kompakt-Flashmemorykartensteckplatzes/des Akkufachs.

Ziehen Sie den Netzstecker nach Gebrauch immer aus der Steckdose.



- Schalten Sie die Kamera stets aus, bevor Sie sie an das Kompakt-Netzteil anschließen oder von diesem trennen (S. 24).
- Die Verwendung eines anderen Netzteils als des ACK700 kann zu Funktionsstörungen der Kamera oder des Netzteils führen.

Verwenden eines Autobatterie-Ladegeräts (optional)

Mit dem Autobatterie-Ladegerät CBC-NB2 (separat erhältlich) können Akkus am Zigarettenanzünder eines Fahrzeugs aufgeladen werden.

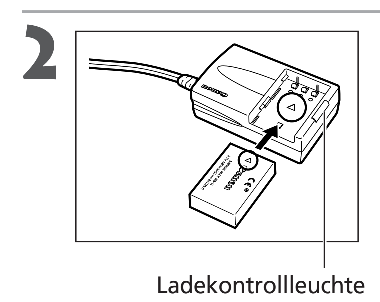
Achten Sie bei Verwendung des Auto-Akkuladegeräts stets darauf, dass der Motor läuft. Bei abgeschaltetem Motor könnte die Fahrzeugbatterie entladen werden. Ziehen Sie stets den Stecker des Autobatterie-Ladegeräts ab, bevor Sie den Motor abstellen.

1

An den Zigetten-anzünder

Stecken Sie den Stecker des Auto-Akkukabels bei laufendem Motor in die Buchse des Zigarettenanzünders und in das Batterieladegerät ein.

2



Setzen Sie den Akku wie abgebildet ganz in das Batterieladegerät ein.

- Richten Sie den Pfeil des Akkus auf den des Batterieladegeräts aus, um den Akku ordnungsgemäß in das Ladegerät einzusetzen.
- Während des Ladevorgangs leuchtet die Ladekontrollleuchte rot. Ist der Akku aufgeladen, wechselt die Farbe auf grün.
- Ziehen Sie den Stecker des Auto-Akkukabels nach dem Ladevorgang aus der Buchse des Zigarettenanzünders und nehmen Sie den Akku aus dem Ladegerät heraus.



- Sobald Sie den Motor abstellen, wird der Akku nicht mehr geladen. Achten Sie daher darauf, dass Sie zuvor den Stecker des Auto-Akkukabels aus dem Zigarettenanzünder herausziehen.
- Warten Sie, bis der Motor wieder läuft, bevor Sie das Auto-Akkukabel in den Zigarettenanzünder einstecken.
- Das Auto-Akkuladegerät kann nur in Fahrzeugen mit negativer Masse verwendet werden. In Fahrzeugen mit positiver Masse ist es nicht verwendbar.

Verwenden des wasserdichten Gehäuses (optional)

Bei Verwendung der Kamera im wasserdichten Gehäuse WP-DC300 (getrennt erhältlich) sind Abweichungen im Hinblick auf die Kamerafunktionen möglich. Bitte verwenden Sie die Kamera entsprechend der folgenden Beschreibung.

Kamerafunktionen (ohne wasserdichtes Gehäuse)	Kamerafunktionen bei Verwendung mit wasserdichtem Gehäuse	Seitenß zahl
Ausschalten	Halten Sie die Taste / **WB** / **FUNC.** mehr als 5 Sekunden lang gedrückt. (Drücken Sie den Auslöser beim zweiten Einschalten der Kamera halb durch)	24
Wählen von Menüs mithilfe der Taste **MENU** oder der Taste / **WB** / **FUNC.**	Drücken Sie ◀ oder ▶ auf dem Multicontroller während Sie die Taste **MF** gedrückt halten.	36, 37
Manuelles Fokussieren der Kamera (Manuelle Scharfeinstellung)		
Ändern der Blendeneinstellung im **M**-Modus	Drücken Sie ◀ oder ▶ auf dem Multicontroller während Sie die Taste (Messverfahren) gedrückt halten.	73



- In der vergrößerten Wiedergabe lässt sich die Lokalisation auf dem Display nicht nach oben und unten bewegen.
- Weitere Informationen über technische Daten und Handhabungshinweise finden Sie im Benutzerhandbuch zum wasserdichten Gehäuse.

Kamerapflege und -wartung

Reinigen Sie Kameragehäuse, Objektiv, Sucher, LCD-Monitor und andere Teile auf die im Folgenden beschriebene Weise.

Kameragehäuse	Reinigen Sie das Kameragehäuse mit einem weichen Tuch oder einem Brillenreinigungstuch.
Objektiv	Entfernen Sie Staub und groben Schmutz zunächst mit einem Blaspinsel vom Objektiv. Entfernen Sie dann mit äußerster Vorsicht verbliebene Verschmutzungen mit einem weichen Tuch. • Verwenden Sie zum Reinigen des Kameragehäuses oder des Objektivs niemals organische Lösungsmittel. Sollte sich die Verschmutzung auf diese Weise nicht beseitigen lassen, so wenden Sie sich an den nächsten Canon Kundendienst (siehe separate Broschüre).
Sucher, LCD-Monitor	Entfernen Sie Staub und Schmutz mit einem Blaspinsel. Falls erforderlich, können Sie den Sucher und den LCD-Monitor vorsichtig mit einem weichen Tuch oder Brillenreinigungstuch abwischen, um hartnäckige Schmutzablagerungen zu entfernen. • Reiben Sie niemals auf dem LCD-Monitor, und üben Sie keinen zu starken Druck aus. Reiben oder zu starker Druck können Beschädigungen oder sonstige Störungen verursachen.



Verwenden Sie zum Reinigen der Kamera niemals Verdünner, Benzol, synthetische Reinigungsmittel oder Wasser. Diese Substanzen können zu Verformungen oder Beschädigungen der Geräte führen.

Fehlerbehebung

Problem	Ursache	Lösung
Kamera funktioniert nicht	Die Kamera ist nicht eingeschaltet	Schalten Sie die Kamera ein. ➡ Siehe *Ein- und Ausschalten der Kamera* (S. 24).
	Kompakt-Flashmemorykarten-steckplatz-/Akkufachab-deckung offen	Stellen Sie sicher, dass die Abdeckung des Kompakt-Flashmemorykartensteckplatzes/des Akkufachs sicher geschlossen ist.
	Unzureichende Akkuspannung	Laden Sie den Akku voll auf, oder verwenden Sie ein Netzteil.
	Schlechter Kontakt zwischen Akku und Kamera	Reinigen Sie die Kontakte mit einem sauberen, trockenen Tuch.
Kamera nimmt nicht auf	Kamera befindet sich im Wiedergabe-Modus oder im Computer/Drucker-Modus	Schalten Sie die Kamera in den Aufnahmemodus. ➡ Siehe *Umschalten zwischen Aufnahme und Wiedergabe* (S. 26).
	Der Blitz wird aufgeladen (die orangefarbene Kontrollleuchte blinkt)	Warten Sie mit dem Durchdrücken des Auslösers, bis die orangefarbene Kontrollleuchte nicht mehr blinkt, sondern konstant leuchtet und dadurch anzeigt, dass der Blitz aufgeladen ist.
	Die Kompakt-Flashmemorykarte ist voll	• Setzen Sie eine neue Kompakt-Flashmemorykarte ein. • Laden Sie ggf. die Bilder der Kompakt-Flashmemorykarte auf einen Computer, und löschen Sie sie dann von der Kompakt-Flashmemorykarte, um Platz für neue Aufnahmen zu schaffen.
	Die Kompakt-Flashmemorykarte ist nicht richtig formatiert	• Formatieren Sie die Kompakt-Flashmemorykarte ➡ Siehe *Formatieren von Kompakt-Flashmemorykarten* (S. 121). • Wird das Problem durch Neuformatierung nicht behoben, so sind möglicherweise die logischen Schaltkreise der Kompakt-Flashmemorykarte defekt. Wenden Sie sich an den nächstgelegenen Canon Kundendienst.
Objektiv zieht sich nicht zurück	Kompakt-Flashmemorykarten-steckplatz-/Akkufachabdeckung bei eingeschalteter Kamera offen	Schließen Sie die Abdeckung von Kompakt-Flashmemorykarten-steckplatz/Akkufach und schalten Sie die Kamera aus.
	Die Kompakt-Flashmemory-kartensteckplatz-/Akkufach-abdeckung wurde geöffnet, während die Kamera gerade Daten auf die Kompakt-Flashmemorykarte schrieb (Warnsignal)	Schließen Sie die Abdeckung von Kompakt-Flashmemorykartensteckplatz/Akkufach und schließen Sie die Objektivabdeckung.
	Vom Aufnahmemodus zum Wiedergabemodus umgeschaltet	Das Objektiv zieht sich in diesem Fall nicht zurück. Schließen sie die Objektivabdeckung, damit sich das Objektiv zurückzieht.

Fehlerbehebung (Fortsetzung)

Problem	Ursache	Lösung
Der Akku ist zu schnell leer	Die Kapazität des Akkus hat gelitten, da der Akku nach vollständiger Aufladung länger als ein Jahr nicht verwendet wurde	Ersetzen Sie den Akku durch einen neuen Akku.
	Der Akku ist verschlissen	Ersetzen Sie den Akku durch einen neuen Akku.
Der Akku lässt sich nicht aufladen	Der Akku ist verschlissen	Ersetzen Sie den Akku durch einen neuen Akku.
	Schlechter Kontakt zwischen Akku und Batterieladegerät	• Reinigen Sie die Batteriekontakte mit einem sauberen, trockenen Tuch. • Stecken Sie den Ladegerätstecker fest in die Steckdose.
Das Bild ist verwackelt oder unscharf	Kamerabewegung	• Achten Sie sorgsam darauf, dass Sie die Kamera beim Drücken des Auslösers nicht bewegen. • Verwenden Sie bei langen Verschlusszeiten ein Stativ, wenn das Symbol (Verwacklungswarnung) angezeigt wird.
	Die Autofokus-Hilfslichtquelle wird durch irgend etwas verdeckt und die Autofokus-funktion dadurch behindert	Achten Sie darauf, dass Sie die AF-Hilfslichtquelle nicht versehentlich z.B. mit den Fingern abdecken.
	Das AF-Hilfslicht ist ausgeschaltet	Schalten Sie das AF-Hilfslicht auf [An]. ➡ Siehe *Aufnahme-Menü* (S. 148)
	Das Motiv liegt außerhalb des Aufnahmebereichs	• Achten Sie auf die Einhaltung eines Mindestabstands von 50 cm zwischen Motiv und Objektiv. • Verwenden Sie den Makromodus für Nahaufnahmen von Motiven im Abstand von 10 bis 50 cm (maximaler Weitwinkel) bzw. 30 bis 50 cm (maximales Tele).
	Motiv lässt sich nicht scharf stellen.	Verwenden Sie den Schärfespeicher oder die manuelle Scharfeinstellung für die Aufnahme. ➡ Siehe *Aufnahme von für den Autofokus problematischen Motiven* (S. 98)
Das Motiv erscheint auf dem aufgenom-menen Bild zu dunkel	Unzureichende Lichtverhält-nisse für die Aufnahme	Schalten Sie den Blitz auf [An].
	Dunkles Motiv vor hellerem Hintergrund	• Stellen Sie die Belichtungskorrektur auf einen positiven Wert (+). • Verwenden Sie die Belichtungsspeicherung oder die Spot-Messung. ➡ Siehe *Fixieren der Belichtungseinstellung (Belichtungsspeicherung)* (S. 90) und *Wechsel zwischen den Lichtmessmodi* (S. 77)
	Das Motiv ist für eine Blitzaufnahme zu weit entfernt	• Den eingebauten Blitz können Sie für Aufnahmen in folgenden Bereichen verwenden: Wenn die Empfindlichkeit auf AUTOMATIK steht: 33,53 cm -478,54 cm (W), 33,53 cm -298,70 cm (T) Bei einer Empfindlichkeitseinstellung entsprechend ISO 100: 54,86 cm -4,0 m (W), 54,86 cm -2,5 m (T) Erhöhen Sie die ISO-Empfindlichkeit und machen Sie die Aufnahme. Siehe *Ändern der ISO-Empfindlichkeit* (S. 85)

Problem	Ursache	Lösung
Das Motiv erscheint auf dem aufgenommenen Bild zu dunkel	Das Motiv ist zu nah	Passen Sie die Intensität des Blitzes mithilfe der Blitzbelichtungskorrektur an (S. 93).
	Helles Motiv vor dunklerem Hintergrund	• Stellen Sie die Belichtungskorrektur auf einen negativen Wert (-). • Verwenden Sie die Belichtungsspeicherung oder die Spot-Messung. ➡ Siehe *Fixieren der Belichtungseinstellung (Belichtungsspeicherung)* (S. 90) und *Wechsel zwischen den Lichtmessmodi* (S. 77)
	Licht fällt direkt auf das Motiv oder durch Reflektion vom Motiv in die Kamera	Ändern Sie den Aufnahmewinkel.
	Der Blitz ist aktiviert.	Aktivieren Sie die Blitzautomatik, oder deaktivieren Sie den Blitz.
Im oberen Teil des LCD-Monitors wird ein roter Balken angezeigt.	Motiv ist zu hell.	Dies ist bei Geräten mit CCDs normal und stellt keine Fehlfunktion dar. (Bei der Aufnahme von Standbildern wird der rote Balken nicht angezeigt, er erscheint jedoch auf Filmen).
Weiße Streifen oder Sterne erscheinen im Bild.	Das Blitzlicht hat Staubpartikel oder Insekten in der Luft reflektiert. Unter folgenden Bedingungen kann dies verstärkt auftreten: - Bei Aufnahmen mit dem Weitwinkel - Bei Aufnahmen mit hohem Blendenwert im Zeitautomatik-Modus	Dieses Phänomen tritt bei digitalen Kameras auf und stellt keine Fehlfunktion dar.
Der Blitz wird nicht ausgelöst	Der Blitz ist deaktiviert.	Aktivieren Sie die Blitzautomatik, oder aktivieren Sie den Blitz.
Das Bild wird auf dem Fernsehgerät nicht angezeigt	Falsche Videosystem-einstellung	Stellen Sie das Videosystem auf den Standard des Fernsehgeräts, NTSC oder PAL, ein (S. 154).
	Aufnahmemodus ist auf (Stitch-Assistent) eingestellt	Im Modus (Stitch-Assistent) erscheint das Ausgangssignal nicht auf dem Fernsehbildschirm. Wählen Sie einen anderen Modus für die Aufnahmen.
Der Zoom funktioniert nicht	Betätigung des Zoom-Reglers während der Filmaufnahme.	Stellen Sie den Zoom vor Beginn der Filmaufnahme ein.
Bilder werden nur langsam von der Kompakt-Flash-memorykarte gelesen Das Aufzeichnen von Bildern auf der Kompakt-Flashmemorykarte dauert zu lang	Die aktuell verwendete Kompakt-Flashmemorykarte wurde in einem anderen Gerät formatiert.	Verwenden Sie eine mit dieser Kamera formatierte Kompakt-Flashmemorykarte. ➡ Siehe *Formatieren von Kompakt-Flashmemorykarten* (S. 121)

Technische Daten

Alle Daten basieren auf Standard-Testverfahren von Canon. Änderungen vorbehalten.

PowerShot S50	
Effektive Anzahl der Bildpunkte (Pixel):	ca. 5 Millionen
Bildsensor:	1/1,8 Zoll CCD (Gesamtanzahl der Pixel: ca. 5,3 Millionen)
Objektiv:	7,1 mm (W) - 21,3 mm (T) (entspricht 35 - 105 mm bei einer 35-mm-Kamera) F2,8 (W) - 4,9 (T)
Digitaler Televorsatz:	Max. ca. 4,1 × (In Kombination mit optischem Zoom ist maximal 12-fach Digital-Zoom erhältlich)
Optischer Sucher:	Echtbild-Zoom-Sucher, Bildabdeckung = ca. 82%
LCD-Monitor:	1,8-Zoll, Niedrigtemperatur-Polysilikon-Dünnfilmtransistor-Flüssigkristallfarbanzeige, Bildabdeckung = 100%
Autofokus:	TTL-Autofokus 9-Punkt (AiAF)/Einpunkt (AF) Einpunkt AF: Alle Positionen verfügbar Schärfespeicher und manuelle Scharfeinstellung verfügbar
Aufnahmeentfernung (von der Objektivvorderkante):	Normaler Autofokus: 50 cm – ∞ Makro-Aufofokus: 10 cm (W)/30 cm (T) – 50 cm Manuelle Scharfeinstellung: 10 cm (W)/30 cm (T) – ∞
Verschluss:	Mechanisch und elektronisch
Verschlusszeiten:	15 – 1/1500 Sek. Die Verschlusszeit 1,3 Sekunden oder mehr kann im Blendenautomatikmodus sowie im manuellen Modus automatisch eingestellt werden Lange Verschlusszeiten von 15 bis 1/3 Sek. arbeiten mit einer Rauschreduzierung
Lichtmesssystem:	Mehrfeldmessung, Mittenbetonte Messung oder Spotmessung (Zentral oder AF-Messfeld)
Belichtungssteuerungsverfahren:	Programmautomatik, Blendenautomatik, Verschlusszeitautomatik oder Manuelle Belichtungssteuerung Belichtungsspeicherung ist verfügbar
Belichtungskorrektur:	+/– 2,0 LW (in Schritten von 1/3 LW) Belichtungsreihenautomatik ist verfügbar
Empfindlichkeit:	Automatik und entsprechend ISO 50, ISO 100, ISO 200, ISO 400
Weißabgleich:	Automatischer TTL-Weißabgleich, voreingestellter Weißabgleich (verfügbare Einstellungen: Außenaufnahme, Wolkig, Kunstlicht, Leuchtstoff, Leuchtstoff H oder Blitz) oder individueller Weißabgleich (Manuell 1/Manuell 2)
Blitz:	Auto, An, Aus Rote-Augen-Reduktion an: Rote-Augen-Reduktion/Automatisch, Rote-Augen-Reduktion an/Blitz aus Rote-Augen-Reduktion aus: An/Aus

Blitzreichweite:		(Wenn die Empfindlichkeit auf AUTOMATIK steht) 35 cm – 4,8 cm (W), 35,05 cm – 3 m (T) (bei einer Empfindlichkeitseinstellung entsprechend ISO 100) 55 cm – 4 m (W), 55 cm – 2,5 m (T)
Blitzbelichtungskorrektur:		+/– 2,0 LW (in Schritten von 1/3 LW), Blitzbelichtungsspeicherung ist verfügbar
Aufnahmemodi:		Auto Kreativ-Programme: Programmautomatik, Blendenautomatik, Verschlusszeitautomatik, Manuell und Manuell Normal-Programme: Portrait, Landschaft, Nachtaufnahme, Kurze Verschlusszeit, Lange Verschlusszeit, Stitch-Assistent und Filmaufnahme
Serienbildaufnahme:		Hochgeschwindigkeits-Serienbildaufnahme: Ungefähr 2,0 Bilder je Sekunde Standard-Serienbildaufnahme: Ungefähr 1,5 Bilder je Sekunde (Groß / Fein bei ausgeschaltetem LCD-Monitor)
Intervallaufnahme:		Zeitlicher Abstand zwischen Aufnahmen: 1-60 min (1-minütige Abstände) Aufnahmeanzahl: 2-100 Aufnahmen (maximale Anzahl variiert je nach Kapazität der CF-Karte)
Selbstauslöser:		ca. 2 s/10 s Auslösungsverzögerung
PC-gesteuerte Verschlussauslösung:		Möglich (Erfordert USB-Verbindung. Verwenden Sie die beiliegende Software RemoteCapture.)
Speichermedium:		Kompakt-Flashmemorykarten (CF), Typ I oder Typ II
Dateiformat:		Design rule for Camera File System, DPOF-kompatibel
Bild Aufnahmeformat	Bilder:	JPEG (Exif 2.2)* oder RAW
	Filmaufnahmen:	AVI (Bilddaten: Motion JPEG, Audiodaten: WAV [mono])
Kompressionsstufen:		Superfein, Fein oder Normal
Anzahl von Aufnahme-Pixeln:	Bilder:	Groß: 2592 x 1944 Pixel Mittelgroßes Bild 1: 1600 x 1200 Pixel Mittelgroßes Bild 2: 1024 x 768 Pixel Kleines Bild: 640 x 480 Pixel
	Filmaufnahmen:	320 x 240 Pixel (ca. 3 Min.)** 160 x 120 Pixel (ca. 3 Min.)** Approx. 15 frames/sec. ** Die Daten in Klammern beziehen sich auf die maximale Filmlänge pro Aufnahme
Wiedergabemodi:		Einzelbild (Histogramm kann angezeigt werden), Übersicht (9 Miniaturbilder), Vergrößert (ca.. 10x (max.) auf LCD-Monitor) Diaschau Soundanhänge (bis zu 60 Sek.) Bildausgabe auf Card Photo Printer CP-100/CP-10 und Bubble Jet-Drucker mit Direktdruckfunktion
Display-Sprachen		English, Deutsch, Français, Nederlands, Dansk, Suomi, Italiano, Norsk, Svenska, Español, Chinese und Japanese
Einstellungen Meine Kamera (benutzerdefiniert):		Startbild, Startton, Verschlussgeräusch, Tasten-ton und Selbstauslöserton können manuell nach folgenden beiden Methoden manuell eingestellt werden. 1. Unter Verwendung der mit der Kamera aufgezeichneten Bilder und Töne. 2. Unter Verwendung der vom Computer heruntergeladenen Daten mithilfe der mitgelieferten Software.

Schnittstelle:	Universal Serial Bus (mini-B, PTP [Picture Transfer Protocol]), Audio/Video-Ausgang (wahlweise NTSC oder PAL, Mono-Ton)
Stromversorgung:	1. Wiederaufladbarer Lithium-Ionen-Akku (Typ: NB-2L) (im Lieferumfang enthalten) 2. Netzteil-Kit ACK 700 (optional) 3. Autobatterie-Ladegerät CBC-NB2 (Optional)
Betriebstemperatur:	0 – 40°C
Relative Luftfeuchtigkeit:	10 – 90%
Abmessungen (B × H × T):	112 × 58 × 42 m (ohne vorstehende Teile)
Gewicht:	ca. 260g (nur Kamera)

(W): Weitwinkel (T): Tele

* Diese Digitalkamera unterstützt Exif 2.2 (auch „Exif-Druck“ genannt). Exif-Druck ist ein Standard für eine verbesserte Kommunikation zwischen Digitalkameras und Druckern. Beim Drucken auf einem an die Kamera angeschlossenen Exif-Druck-fähigen Drucker verwendet und optimiert dieser die Original-Kamera-Bilddaten, also die zum Zeitpunkt der Aufnahme erfassten Bilddaten. Dies führt zu Ausdrucken von extrem hoher Qualität.

Akkuleistung (Akku NB-2L mit voller Ladung)

	zahl der aufgenommenen Bilder		Wiedergabedauer
	LCD-Monitor an	LCD-Monitor aus	
PowerShot S45	Ungefähr 210 Bilder	Ungefähr 460 Bilder	Ca. 180 Minuten

* Die obigen Daten beruhen auf Canon Standard-Testbedingungen. Die tatsächlich erreichbaren Werte können mit den Aufnahmebedingungen und den Kameraeinstellungen variieren.
* Filmaufnahmen sind in den obigen Angaben nicht berücksichtigt.
* Bei niedrigen Temperaturen kann die Leistung des Akkus sinken, wodurch das Symbol LB bereits sehr früh angezeigt wird. In solchen Fällen kann die Leistung des Akkus verbessert werden, indem er vor Verwendung in einer Tasche aufgewärmt wird.

<Testverfahren>

Aufnahme: Zimmertemperatur (23°C), Aufnahmen mit abwechselnd maximalem Weitwinkel und maximalem Tele im Abstand von 20 Sekunden, Blitzauslösung bei jeder vierten Aufnahme, Aus- und Einschalten der Kamera nach jeder achten Aufnahme. Verwendung der Kompakt-Flashmemorykarte.

Wiedergabe: Raumtemperatur (23°), kontinuierliche Wiedergabe, Bildwechsel alle fünf Sekunden. Verwendung der Kompakt-Flashmemorykarte.



Bitte lesen Sie die Hinweise zum Handhaben von Akkus (s. 16).

Kompakt-Flashmemorykartentypen und Circa-Kapazitäten (Aufnahmen)

			FC-16M	FC-32M	FC-64M	FC-128M	FC-256MH*
L (Groß)	2592 x 1944 Pixel	S (Superfein)	5	11	24	49	99
		(Fein)	10	21	43	88	177
		(Normal)	21	43	88	176	355
M 1 (Mittel)	1600 x 1200 Pixel	S (Superfein)	14	30	61	122	246
		(Fein)	26	54	109	219	440
		(Normal)	52	108	217	435	868
M 2 (Mittel)	1024 x 768 Pixel	S (Superfein)	25	53	107	215	431
		(Fein)	46	94	189	379	762
		(Normal)	84	174	349	700	1390
S (Klein)	640 x 480 Pixel	S (Superfein)	58	120	241	482	962
		(Fein)	94	196	393	788	1563
		(Normal)	165	337	676	1355	2720
RAW	2592 x 1944 Pixel		2	5	12	25	51
Filmaufnahme	320 x 240 Pixel	320	44 s	91 s	183 s	368 s	735 s
	160 x 120 Pixel	160	118 s	242 s	486 s	973 s	1954 s

- Die obigen Angaben basieren auf Canon Standard-Aufnahmebedingungen. Die tatsächlich erreichbaren Werte variieren möglicherweise mit Motiv, Aufnahmebedingungen und Aufnahmemodus.
- Die maximale Aufnahmedauer einzelner Filmaufnahmen beträgt ca.:
  320 : 3 Minuten, 160 : 3 Minuten. Die Angaben in der Tabelle geben die maximale Gesamtlänge aller Filmaufnahmen an.
- **L** (Groß), **M1** (Mittel), **M2** (Mittel), **S** (Klein) und 320, 160 geben die Auflösung an.
- S (Superfein), (Fein) und (Normal) geben den relativen Komprimierungsgrad an.

* Die Canon FC-256MH Kompakt-Flashmemorykarte ist nicht überall erhältlich.

Ungefähre Größe von Bilddateien (geschätzt)

Pixelauflösung		Kompression		
		S (Superfein)	(Fein)	(Normal)
L	(2592 x 1944 Pixel)	2503 KB	1395 KB	695 KB
M1	(1600 x 1200 Pixel)	1002 KB	558 KB	278 KB
M2	(1024 x 768 Pixel)	570 KB	320 KB	170 KB
S	(640 x 480 Pixel)	249 KB	150 KB	84 KB
RAW		4725 KB		
Filmaufnahmen	320 (320 x 240 Pixel)	330 KB/s		
	160 (160 x 120 Pixel)	120 KB/s		

Akku NB-2L	
Typ:	Wiederaufladbarer Lithium-Ionen-Akku
Nennspannung:	7,4 V
Nennstrom:	570 mAh
Ladezyklen:	ca. 300
Betriebstemperatur:	0°C - 40°C
Abmessungen:	33,3 × 45,2 × 16,2 mm
Gewicht:	ca. 40 g

Batterieladegerät CB-2LT/CB-2LTE	
Eingangsspannung:	100 bis 240 V (Wechselspannung 50/60 Hz) 0,17 A (100V) - 0,10 A (240V)
Nennausgangsleistung:	8,4 V Gleichspannung; 0,5 A
Ladedauer:	Ca. 80 Minuten*
Betriebstemperatur:	0°C - 40°C
Abmessungen:	91 × 29,5 × 56 mm
Gewicht:	CB-2LT: ca. 86 g / CB-2LTE: ca. 82 g

* Beim Aufladen des Akkus CB-2LT

Kompakt-Netzteil CA-PS700	
(Im optionalen Netzteil-Kits ACK700 enthalten)	
Eingangsspannung:	100 bis 240 V (Wechselspannung 50/60 Hz) 0,32 A
Nennausgangsleistung:	7,4 V Gleichspannung / 2,0 A
Betriebstemperatur:	0 - 40°C
Abmessungen:	112 × 29 × 45 mm
Gewicht:	ca. 186 g

Autobatterie-Ladegerät CBC-NB2 (optional)	
Nenneingangsspannung/ Nennleistung:	12 V/24 V Gleichspannung
Nennausgangsleistung:	8,4 V Gleichspannung/0,55 A
Betriebstemperatur:	0 - 40°C
Abmessungen:	91 × 56 × 29,5 mm
Gewicht:	ca. 145 g

Kompakt-Flashmemorykarte	
Kartensteckplatztyp:	Typ I
Abmessungen:	36,4 x 42,8 x 3,3 mm
Gewicht:	ca. 10 g

Übersicht

Hinweise für Deutschland

Batterien und Akkumulatoren gehören nicht in den Hausmüll! Im Interesse des Umweltschutzes sind Sie als Endverbraucher gesetzlich verpflichtet (Batterieverordnung), alte und gebrauchte Batterien und Akkumulatoren zurückzugeben. Sie können die gebrauchten Batterien an den Sammelstellen der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger in Ihrer Gemeinde oder überall dort abgeben, wo Batterien der betreffenden Art verkauft werden. Die Batterien werden unentgeltlich für den Verbraucher zurückgenommen.

In den einzelnen Aufnahmemodi verfügbare Funktionen

Der nachfolgenden Tabelle können Sie entnehmen, welche Funktionen in den einzelnen Aufnahmemodi zur Verfügung stehen.
Sie können Bilder entsprechend der im Modus **C** gespeicherten Einstellungen aufnehmen.

			AUTO								P	Tv	Av	M	Siehe Seite
Pixelauflösung	Groß	L	●*	●*	●*	●*	●*	●*	▲*	–	●*	●*	●*	●*	49
	Mittel 1	M1	●	●	●	●	●	●	▲	–	●	●	●	●	
	Mittel 2	M2	●	●	●	●	●	●	▲	–	●	●	●	●	
	Klein	S	●	●	●	●	●	●	▲	–	●	●	●	●	
Pixelauflösung	Film	320	–	–	–	–	–	–	–	●*	–	–	–	–	49
	Film	160	–	–	–	–	–	–	–	●	–	–	–	–	
Kompression	Superfein		●	●	●	●	●	●	▲	–	●	●	●	●	49
	Fein		●*	●*	●*	●*	●*	●*	▲*	–	●*	●*	●*	●*	
	Normal		●	●	●	●	●	●	▲	–	●	●	●	●	
Datei Format	JPEG		●	●	●	●	●	●	●	–	●*	●*	●*	●*	52
	RAW	RAW	–	–	–	–	–	–	–	–	●	●	●	●	
Blitz	Auto		●*	●*	●	●*	●*	●	–	–	●	–	–	–	54
	An		–	●	●	●	●	●	▲	–	●	●	●	●	
	Aus		●	●	●*	●	●	●*	▲*	–	●*	●*	●*	●*	
R. Augen Red., Blitz an			●	●	●	●	●	●	▲	–	●	●	●	●	54
Langzeitsyncr.	An		–	–	●	●	–	●	▲	–	●	–	●	–	55
	Aus		●	●	–	–	●	–	▲*	–	●*	●*	●*	●*	
Flash Adjust	Automatisch		●	●	●	●	●	●	●	–	●	●*	●*	–	93
	Manuell		–	–	–	–	–	–	–	–	–	●	●	●	
Blitzsynchro.	1.Verschluss		●	●	●	●	●	–	●	–	●*	●*	●*	●*	95
	2.Verschluss		–	–	–	–	–	●	–	–	●	●	●	●	
AF-Hilfslicht			●	●	●	●	●	●	▲	●	●	●	●	●	149
Auslösemodus	Einzelbild		●*	●*	●*	●*	●*	●*	▲*	●*	●*	●*	●*	●*	–
	Normaler Serienbildmodus		–	●	●	●	●	●	–	–	●	●	●	●	66
	Hochgeschwindigkeits-Serienbildmodus		–	●	●	●	●	●	–	–	●	●	●	●	
	Selbstauslöser (10 Sek.)		●	●	●	●	●	●	▲	●	●	●	●	●	64
	Selbstauslöser (2 Sek.)		●	●	●	●	●	●	▲	●	●	●	●	●	
Intervalltimer			–	–	–	–	–	–	–	–	●	●	●	●	96

		AUTO	Porträt	Landschaft	Nachtaufnahme	Kinder & Tiere	Innenaufnahme	Stitch Assist	Film	P	Tv	Av	M	Siehe Seite
AF-Messfeld	Auto	●*[1]	●*[1]	●*	●*[1]	●*[1]	●*[1]	●*[1]	●*[1]	–	–	–	–	74
	Mittelpunkt	●	●	●	●	●	●	–	–	●*	●*	●*	●*	
	Manuell	–	–	–	–	–	–	–	–	●	●	●	●	
Manuelle Scharfeinstellung MF		–	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	100
Makromodus		●	●	–	●	●	●	●	●	●	●	●	●	63
Digitalzoom	An	●	●	●	●	●	●	–	–	●	●	●	●	65
	Aus	●*	●*	●*	●*	●*	●*	–	–	●*	●*	●*	●*	
Belichtungskorrektur		–	●	●	●	●	●	▲	●	●	●	●	–	79
Lichtmess-verfahren	Mehrfeldmessung	●	●	●	●	●	●	●	●	●*	●*	●*	●[2]	77
	Mittenbetonte Messung	–	–	–	–	–	–	–	–	●	●	●	●[2]	
	Spotmessung	–	–	–	–	–	–	–	–	●	●	●	●[2]	
	Zentral	–	–	–	–	–	–	–	–	●*	●*	●*	●*	
	AF-Messfeld	–	–	–	–	–	–	–	–	●	●	●	●	
Belichtungs-/ Blitzbelichtungsspeicherung		–	–	–	–	–	–	–	–	●	●	●	–	90/92
AF-Rahmen	(Autofokus-Messfeld)	–	–	–	–	–	–	–	–	●[3]	●[3]	●[3]	–[3]	86/88
	Fokusbereich	–	–	–	–	–	–	–	–	●	●	●	●	
Weißabgleich[4] WB		–[5]	●	●	●	●	●	▲	●[6]	●	●	●	●	80
Fotoeffekte		–	●	●	●	●	●	▲	●	●	●	●	●	83
	Kontrast/ Schärfe/Farbsättigung	–[7]	–[7]	–[7]	–[7]	–[7]	–[7]	–[7]	–[7]	●	●	●	●[7]	83
ISO-Empfindlichkeit		–	–	–	–	–	–	–	–	●	●	●	●	85
Autom. Drehen	An	●*	●*	●*	●*	●*	●*	▲*	–	●*	●*	●*	●*	103
	Aus	●	●	●	●	●	●	▲	–	●	●	●	●	

- * Standardeinstellung
- ● Diese Einstellung kann ausgewählt werden.
- ▲ Diese Einstellung kann nur für das erste Bild gewählt werden.
- – Diese Einstellung ist nicht möglich.
- (Grau hinterlegter Bereich) Die Einstellung wird beim Ausschalten der Kamera gespeichert.

Der Standard für die Einstellungen, die durch Menü- und Tastenoperationen geändert wurden, kann abgesehen von [Datum/Uhrzeit], [Sprache] und [Videosystem] auf einmal wiederhergestellt werden (S. 141).

(1) Im Makromodus wird das AF-Messfeld auf die Mitte eingestellt.
(2) Das Messverfahren kann nicht in den M-Modus gesetzt werden. Im P-, Tv- oder Av-Modus ist jeweils das zuletzt eingestellte Messverfahren gültig.
(3) Einstellbar nur bei manueller Scharfeinstellung.
(4) Die Fotoeffekte [Sepia] und [Schwarz/Weiß] können nicht ausgewählt werden.
(5) Der Weißabgleich steht auf [AUTOMATIK].
(6) Der Blitz ist nicht einstellbar.
(7) Die ISO-Empfindlichkeit wird automatisch von der Kamera gewählt.
(8) ISO [AUTOMATIK] kann nicht ausgewählt werden.

Canon

CANON INC.

30-2 Shimomaruko 3-chome, Ohta-ku, Tokyo 146-8501, Japan

Europa, Afrika und Naher Osten

CANON EUROPA N.V.

PO Box 2262, 1180 EG Amstelveen, The Netherlands

CANON (UK) LTD

For technical support, please contact the Canon Help Desk:
P.O. Box 431, Wallington, Surrey, SM6 0XU, UK
Tel: (08705) 143723 Fax: (08705) 143340
email: customer.services@cbs.canon.co.uk

CANON COMMUNICATION & IMAGE FRANCE S.A.

102 Avenue du Général de Gaulle,
92257 LA GARENNE COLOMBES CEDEX, France
Tél : 01.41.99.70.70 Fax : 01.41.99.79.50
http://www.cci.canon.fr

CANON DEUTSCHLAND GMBH

Postfach 100401, 47704 Krefeld, Germany
Customer Hotline: 0180/5006022 (0,12 €/min)
www.canon.de

CANON ITALIA S.P.A.

Palazzo L, Strada 6, 20089 Milanofiori - Rozzano (MI), Italy
Tel: 02/8248.1 Fax: 02/8248.4604
Pronto Canon: 02/8249.2000
E-mail: supporto@canon.it
http://www.canon.it

CANON ESPAÑA S.A.

C/Joaquín Costa, 41 – 28002 Madrid, Spain
Tel. Atención al Cliente: 901.301.301
Help Desk: 906.30.12.55
E-mail: helpdesk1@btlink.net

CANON BELGIUM N.V. / S.A.

Bessenveldstraat 7, B – 1831 Diegem, Belgium
Tel.: (02) 722.04.11 Fax: (02) 721.32.74
Helpdesk : 0900-10627
http://www.canon.be

CANON LUXEMBOURG S.A.

Rue des Joncs 21, L-1818 Howald, Luxembourg
Tel.: (0352) 48 47 961 Fax: (0352) 48 47 96232
Helpdesk : 900-74100
http://www.canon.lu

CANON NEDERLAND N.V.

Neptunusstraat 1, 2132 JA Hoofddorp, The Netherlands
Tel.: 023 – 5 670 123 Fax: 023 – 5 670 124
Helpdesk: 023 – 5 681 681
http://www.canon.nl

CANON DANMARK A/S

Knud Hoejgaards Vej 1, DK-2860 Soeborg, Danmark
Phone: +45 44 88 26 66
http://www.canon.dk

CANON NORGE as

Hallagerbakken 110, Postboks 33, Holmlia, 1201 Oslo, Norway
Tlf: 22 62 93 21 Faks: 22 62 06 15
E-mail: helpdesk@canon.no
http://www.canon.no

Finnland

CANON OY

Huopalahdentie 24, 00350 Helsinki, Finland
Puhelin: 010 54420 Fax 010 544 4630
HelpDesk 0600 0 22606 (1,67 euroa/min + pvm)
Sähköposti: helpdesk@canon.fi
http://www.canon.fi

CANON SVENSKA AB

Gustav III:s Boulevard 26, S-169 88 Solna, Sweden
Helpdesk: 08-744 86 20 Fax 08-744 8527
http://www.canon.se

CANON (SCHWEIZ) AG

Industriestrasse 12, 8305 Dietlikon, Switzerland
Consumer Imaging Group
Tel. 01-835-61 61
Hotline 0900 57 55 20 (CHF 2.13/min)
http://www.canon.ch

Österreich

CANON GES.M.B.H.

Zetschegasse 11, A - 1230 Wien, Austria
Helpdesk Tel.: 01 66 146 412
Fax: 01 66 146 413
http://www.canon.at

Portugal

SEQUE SOC.NAC.EQUIP., LDA.

Pr. Alegria, 58-2° C, 1269-149 Lisboa, Portugal
Tel: +0121 324 28 30 Fax: +0121 347 27 51
http://www.seque.pt

Osteuropa

CANON CEE GMBH

Oberlaaerstr 233, A-1100 Wien, Austria
Tel.: +43 1 680 88-0 Fax: +43 1 680 88-422

CIS

CANON NORTH-EAST OY

Huopalahdentie 24, 00350 Helsinki,Finland
Tel.: +358 10 544 20 Fax: +358 10 544 10
http://www.canon.ru

CEL-SD8WA230

GEDRUCKT IN DER EU